

Schulnachrichten.

I. Der Lehrkörper.

a) Veränderungen im Schuljahre 1912/13.

Aus dem Lehrkörper schieden:

1. Jakob Friedmann, der zum Supplenten an der gr.-or. Oberrealschule ernannt wurde.
2. Georg Adolf Geib, der zum Supplenten an das k. k. deutsche Staatsrealgymnasium in Gurahumora bestellt wurde.
3. Heinrich Kottlar, der als Supplent mit Beginn des Schuljahres 1912/13 an das Franz-Josefs-Gymnasium in Sereth kam.
4. Martin Massier, welcher zum Supplenten am k. k. deutschen Staats-Realgymnasium in Gurahumora ernannt wurde.
5. Stefan Oleksiewicz, Lehramtskandidat und Nebenlehrer für das Polnische, der Anfang November 1912 Supplent am III. Staatsgymnasium in Czernowitz wurde.
6. Moses Schechter, Phil. Dr., Probekandidat, der an die gr.-or. Oberrealschule in Czernowitz kam.
7. Isak Menscher, Phil. Dr., Supplent an der gr.-or. Oberrealschule in Czernowitz, nach Ablegung der Probepaxis für Geschichte und Geographie am hiesigen I. Staatsgymnasium.

In den Lehrkörper traten ein:

1. Dr. Adam Hodel, Supplent am gr.-or. Ober-Gymnasium in Suczawa, der mit Min.-Erl. vom 20. Juni 1912, Zl. 25694 (L.-Sch.-R.-Erl. vom 15. Juli 1912, Zl. 10556), zum wirklichen Lehrer am hiesigen k. k. I. Staatsgymnasium ernannt wurde.
2. Dr. Franz Lang, Supplent am k. k. Staatsgymnasium im XIII. Bezirke Wiens, der mit Min.-Erl. vom 20. Juni 1912, Zl. 25848 (L.-Sch.-R.-Erl. vom 14. Juli 1912, Zl. 10555) zum wirklichen Lehrer am hiesigen k. k. I. Staatsgymnasium ernannt wurde.
3. Pinkas Hilferding, Phil. Dr., der mit L.-Sch.-R.-Erl. vom 10. November 1912, Zl. 15246 zum Supplenten ernannt wurde.
4. Eugen Markiewicz, bisher Supplent in Radautz, wurde mit L.-Sch.-R.-Erl. vom 10. November 1912, Zl. 15246 zum Supplenten am I. Staatsgymnasium, ernannt.
5. Johann Brateanu, k. k. Hauptlehrer an der k. k. Lehrer- und Lehrerinnenbildungsanstalt in Czernowitz, zum Nebenlehrer fürs Rumänische mit Landesschulratserlaß vom 10. Oktober 1912, Zl. 15720, ernannt.
6. Alexander Lubertowicz, seit 1. November 1912 zum Nebenlehrer für das Polnische ernannt mit L.-Sch.-R.-Erl. vom 27. Oktober 1912, Zl. 14825.
7. Christi Allacz, k. k. Hauptlehrer an der hiesigen k. k. Lehrer- und Lehrerinnenbildungsanstalt, der zur teilweisen Vertretung des erkrankten Professors Epiphanius von Tarnowiecki vom 1. Mai bis zum Schluß des Schuljahres mit dem Erlasse des k. k. L.-Sch.-R.-Erl. vom 9. Mai 1913, Zl. 8107 bestellt wurde.
8. Emil Ilnicki, k. k. Professor an der gr.-or. Oberrealschule in Czernowitz, zum Nebenlehrer für die darstellende Geometrie ernannt.

b) Personalstand am Schlusse des Schuljahres 1912/13 und Lehrfächerverteilung.

Direktor:

1. Wolf Karl, k. k. Direktor in der VI. Rangsklasse, Mitglied des k. k. Bukowiner Landes-
schulrates, Mitglied der Kommission für Ergänzungsreifeprüfungen der Realschulabsol-
venten, Ehrenbürger der Landeshauptstadt Czernowitz.

Professoren und wirkliche Lehrer:

2. Barleon Viktor, k. k. Professor, Kustos der Münzensammlung, lehrte Geographie und
Geschichte in II. a, II. b, III. b, V. a, VI. b, zus. wöch. 21 Stunden.
3. Decker Philipp, k. k. Professor, Klassenvorstand der VIII. b, Kustos des physikalischen
Kabinetts, Kassier der Schülerlade, lehrte Mathematik in II. a, V. a und VIII. b, Physik
in VII. b, VIII. a, b und III. c, zus. wöch. 20 St. im I. Sem.; 22 St. im II. Sem.
4. Heumann Abraham, k. k. Religionsprofessor in der VIII. Rangsklasse, lehrte mosaische
Religion in allen Klassen, zus. wöch. 24 St. und 2 St. Exhorte.
5. Hodel Adam, Phil. Dr., k. k. Professor, Klassenvorstand der VII. b, lehrte Geschichte
und Geographie in V. b, VI. a, VII. b, VIII. a, b, zus. wöch. 20 St.
6. Hornstein Salomon, Phil. Dr., k. k. Professor, Klassenvorstand der III. a, lehrte Latein
in III. a, VII. a, Griechisch in V. b, zus. wöch. 16 St.
7. Kargl Hubert, k. k. Professor der VIII. Rangsklasse, Kustos der geographisch-geschicht-
lichen Lehrmittelsammlung, lehrte Geographie in I. b, Geschichte und Geographie in
II. c, III. a, IV. a, c und VII. a, zus. wöch. 17 Stunden.
8. Lang Franz, Phil. Dr., k. k. wirklicher Lehrer, Kustos der Schülerbibliothek, lehrte
Latein in II. b, Deutsch in II. b, IV. c, VI. a, zus. wöch. 17 Stunden.
9. Lutia Orest, k. k. Professor, k. u. k. Leutnant i. d. R., Klassenvorstand der I. a, lehrte
Latein in I. a, VII. b, Deutsch in I. a., zus. wöch. 17 St.
10. Markus Josef, Phil. Dr., k. k. Professor, Kustos der Lehrerbibliothek, Klassenvorstand
der IV. a, lehrte Latein in IV. a, Griechisch in IV. a, VII. b, zus. wöch. 15 St.
11. Mayer Otto, k. k. Schulrat und Professor in der VII. Rangsklasse, Kustos der natur-
geschichtlichen Lehrmittelsammlung, Prüfungskommissär für allgemeine Volks- und
Bürgerschulen, Klassenvorstand der VI. a, lehrte Naturgeschichte in I. b, c, II. a, c, V. a,
VI. a, b, zus. wöch. 17 St.
12. Schweiger Leopold, k. k. Religionsprofessor in der VII. Rangsklasse, erzbischöflicher
Konsistorialrat, lehrte röm.-kath. Religion in allen Klassen und hielt 2 Exhorten, zus.
wöch. 20 St.
13. Sigall Emil, Phil. Dr., k. k. Professor in der VII. Rangsklasse, Mitglied der Kommission
für Ergänzungsreifeprüfungen der Realschulabsolventen, Klassenvorstand der V. b,
lehrte Latein in V. b, Griechisch in VII. a, philosophische Propädeutik in VII. a, b,
VIII. a, b, zus. wöch. 19 St.
14. Silberbusch Reinhold, k. k. Professor, lehrte Mathematik in I. b, II. b, III. b, VI. a
und VII. b, Physik in VII. a und seit 1. Mai 1913 auch Math. in VIII. a, zus. wöch.
19 St., seit 1. Mai 1913 21 St. wöch.
15. Sparrer Emil, k. k. Professor, Klassenvorstand der II. c, lehrte Latein in II. c, Griechisch
in VIII. a, b, Deutsch in II. c, zus. wöch. 21 St.
16. v. Tarnowiecki Epiphanius, k. k. Professor in der VIII. Rangsklasse, Kustos der
mathematischen Lehrmittelsammlung, Obmann des hiesigen Beamtenkonsortiums des
österr. Beamtenvereines, Klassenvorstand der VI. b, lehrte Mathematik in I. a, IV. a,
V. b, VI. b, VII. a und VIII. a, zus. wöch. 17 St., (vom 1. Mai an beurlaubt).

7. Tumlirz Leo, k. k. Professor, päd. didakt. Leiter des Privat-Mädchengymnasiums in Czernowitz, Klassenvorstand der V. a, lehrte Griechisch in V. a, Deutsch in IV. b, V. a, zus. wöch. 11 St.
18. Wachsmann Markus, Phil. Dr., k. k. Professor, Klassenvorstand der I. c, lehrte Latein in I. c, Deutsch in I. c, V. b und VIII. a, zus. wöch. 18 St.
19. Wurzer Romuald, k. k. Professor in der VII. Rangsklasse, Ritter des Franz-Joseph-Ordens, Direktionssekretär, Kustos der archäologischen Lehrmittel- und der Programmsammlung, Obmann des Vereines „Bukowiner Mittelschule“ und Kustos der archäologischen Sammlung des Bukowiner Landesmuseums, Klassenvorstand der VIII. a, lehrte Latein in V. a, VIII. a, Griechisch in VI. a, zus. wöch. 16 St.

Zur Vertretung zugewiesen:

20. Allacz Christi, k. k. Hauptlehrer an der k. k. Lehrer- und Lehrerinnenbildungsanstalt in Czernowitz, Klassenvorstand der VI. b, lehrte Mathematik in V. b, VI. b, VII. a seit 1. Mai 1913, zus. wöch. 9 St.

Religionslehrer:

21. Glondys Viktor, evang. Pfarrer, lehrte evang. Religion in 4 Abteilungen, zus. wöch. 8 St. und hielt 2 Exhorten.
22. Popescu Peter, Religionsprofessor am III. Staatsgymnasium in Czernowitz, erzbischöfl. Exarch, lehrte die gr.-or. Religion in 4 Abteilungen zu 1 wöch. St., zus. wöch. 4 St.

Supplenten:

23. Ebner Benjamin, k. k. Leutnant i. d. R., Klassenvorstand der I. b, lehrte Latein in I. b, VI. a, Deutsch in I. b, zus. wöch. 18 St.
24. Gabe Samuel, Phil. Dr., Kustos der Bücherei der Schülerlade, Klassenvorstand der II. a, lehrte Latein in II. a, VI. b und VIII. b, zus. 18 St.
25. Gottlieb Bendet, Klassenvorstand der III. c, lehrte Latein in III. c, Griechisch in III. c, VI. b.
26. Grünfeld Siegfried, Klassenvorstand der IV. b, lehrte Latein in IV. b, Griechisch in III. a, Deutsch in VI. b, VII. b und VIII. b.
27. Hilferding Pinkas, Phil. Dr., Kadett i. d. R., lehrte Deutsch in II. a, III. c und IV. a, zus. wöch. 10 St.
28. Laurecki Peter, lehrte Mathematik in III. a, Naturgeschichte in I. a, II. b, V. b, Physik in IV. a, b, c, zus. wöch. 19 St., seit 1. Mai auch Mathematik in IV. a, zus. wöch. 22 St.
29. Maier Markus, Klassenvorstand der IV. c, lehrte Latein in IV. c, Griechisch in IV. b, c, Deutsch in III. b, zus. wöch. 17 St.
30. Markiewicz Eugen lehrte Geographie in I. a, c, Geographie und Geschichte in III. c, IV. b, zus. wöch. 12 St.
31. Porubsky Franz, Klassenvorstand der III. b, lehrte Latein in III. b, Griechisch in III. b, Deutsch in III. a, VII. a, Kalligraphie in I. a, b, c, zus. wöch. 20 St.
32. Preliez Richard, lehrte Mathematik in I. c, II. c, III. c, IV. b, c, Physik in III. a, b, zus. wöch. 19 St., seit 1. Mai 1913 auch Mathematik in der I. a, zus. wöch. 21 St.

Zeichenlehrer:

33. Helzel Julius, Zeichenlehrer an der gr.-or. Oberrealschule, lehrte das obligate Zeichnen in I. a, b, c, II. a, b, c, III. a, b, c., zus. wöch. 18 St.
34. Hundert Josef, Zeichensupplent am k. k. I. Staatsgymnasium, lehrte das obligate Zeichnen in I. a, b, II. a, b, c und III. a, b, c, zus. wöch. 16 St.

Turnlehrer :

35. Lißner Josef, k. k. Turnlehrer in der IX. Rangsklasse, Mitglied der Prüfungskommission für allgemeine Volksschulen mit deutscher Unterrichtssprache, Verwalter der Turn- und Jugendspielgeräte, gerichtlich beeideter Sachverständiger für das Turnen, erteilte Turnunterricht in allen Klassen, ausgenommen die VIII. a, zus. wöch. 38 St.
36. Sadowski Josef, k. k. Turnlehrer, Mitglied der Prüfungskommission für allgemeine Volksschulen mit polnischer Unterrichtssprache, erteilte Turnunterricht in allen Klassen, ausgenommen die I. c, zus. wöch. 38 St.

Nebenlehrer :

37. Brateanu Johann, k. k. Hauptlehrer an der hiesigen Lehrerbildungsanstalt, lehrte das Rumänische in 2 Abteilungen des I. Kurses zu 3 St., wöch. 6 St.
38. Csato Eduard, k. k. wirkl. Realschullehrer an der hiesigen gr.-or. Oberrealschule, lehrte Französisch in 2 Abteilungen, zus. wöch. 6 St.
39. Helzel Julius, Zeichenlehrer an der gr.-or. Oberrealschule in Czernowitz, lehrte Freihandzeichnen in 2 Kursen zu 2 St., zus. wöch. 4 St.
40. Ilnicki Emil, k. k. Professor an der gr.-or. Oberrealschule in Czernowitz, lehrte seit 1. März 1913 darstellende Geometrie, wöch. 2 St.
41. Hilferding Pinkas, Phil.-Dr., k. k. Supplent am k. k. I. Staatsgymnasium in Czernowitz, lehrte das Englische in 1 Kurse, wöch. 2 St.
42. Liteanu Amulius, k. k. Professor am III. Staatsgymnasium in Czernowitz, lehrte das Rumänische in 2 Abteilungen des II. Kurses zu 3 St. wöch., zus. wöch. 6 St.
43. Lubertowicz Siegmund, Supplent am hiesigen polnischen Privatgymnasium, lehrte das Polnische seit 1. November 1912 bis zum Schluß des Schuljahres in 4 Kursen zu 2 Stunden, zus. wöch. 8 St.
44. Lutia Orest, k. k. Professor, lehrte das Rumänische in zwei Abt. des 2. Kurses à 3 St., zus. wöch. 6 St.
45. Oleksiewicz Stephan, Lehramtskandidat, lehrte das Polnische im I., II., III. und IV. Kurs zu 2 Wochenstunden, zus. wöch. 8 St. in der Zeit vom 1. September bis Ende Oktober 1912.
46. Sbiera Radu, Dr., k. k. Professor am III. Staatsgymnasium in Czernowitz, lehrte das Rumänische in der 3. Abteilung des I. Kurses und in 2 Abteilungen des IV. Kurses zu je 3 Wochenstunden, zus. wöch. 9 St.
47. Schlüter Alfred, Musikdirektor-Stellvertreter an der Czernowitzer Musikschule, lehrte den allgemeinen weltlichen Gesang in 3 Abteilungen zu 1 St., zus. wöch. 3 St.
48. Tumlirz Leo, k. k. Professor, lehrte die Stenographie in 3 Abteilungen zu 2 St., zus. wöch. 6 Stunden.
49. Zarzymiski Anton, Volksschullehrer, lehrte den röm.-kath. Kirchengesang in 1 Abt., wöch. 1 St.
50. Zurkanowicz Isidor, k. k. Supplent am II. Staatsgymnasium in Czernowitz, lehrte das Ruthenische in 2 Abteilungen zu 2 St., zus. 4 St. wöch.

Probekandidaten :

51. Gruszecki Oskar, mit L.-Sch.-R.-Erl. vom 21. März 1913, Zl. 5040 dem k. k. I. Staatsgymnasium zur Ablegung des Probejahres zugewiesen.
52. Drucker Max, mit L.-Sch.-R.-Erl. vom 5. April 1913, Zl. 5995 dem hiesigen k. k. I. Staatsgymnasium zur Ablegung des Probejahres zugewiesen.
53. Feuer Osias, mit L.-Sch.-R.-Erl. vom 8. April 1913, Zl. 6333 zur Ablegung des Probejahres am hiesigen k. k. I. Staatsgymnasium zugelassen.
54. Kuzmany Alexander Leo, provisorischer Turnlehrer, zur Probepaxis im Turnen zugelassen, mit L.-Sch.-R.-Erl. vom 12. März 1913, Zl. 4155.

c) Beurlaubungen.

1. Regierungsrat Professor Dr. Josef Frank, Ritter des Franz Josef-Ordens, zur Leitung des hiesigen städtischen Mädchenlyzeums für die Dauer des Schuljahres 1912/13 beurlaubt mit Erlaß des k. k. Min. f. K. u. U. vom 20. Juli 1912, Zl. 32442 (L.-Sch.-R.-Erl. vom 13. Aug. 1912, Zl. 12061).
2. Kornel Jaskulski, k. k. Professor der VIII. Rangsklasse, für das I. Sem. des Schuljahres 1912/13 bis 31. Jänner 1913 krankheitshalber beurlaubt mit Min.-Erl. vom 14. August 1912, Zl. 36438 (L.-Sch.-R.-Erl. v. 25. August 1912, Zl. 12917), hierauf mit dem 1. Mai 1913 in den dauernden Ruhestand versetzt mit Min.-Erl. v. 21. April 1913, Zl. 15780 (L.-Sch.-R.-Erl. v. 3. Mai 1913, Zl. 7595).
3. Hubert Kargl, k. k. Professor, der krankheitshalber für die Zeit vom 2. bis 17. Mai 1913 mit L.-Sch.-R.-Erl. vom 23. April 1913, Zl. 7331 beurlaubt war.
4. Isidor Zurkanowicz, k. k. Supplent und Nebenlehrer am hiesigen I. Staatsgymnasium für das Ruthenische war zufolge L.-Sch.-R.-Erl. v. 9. Mai 1913, Zl. 8156 für die Zeit vom 5. bis 30. Mai 1913 beurlaubt.
5. Epiphanius v. Tarnowiecki, k. k. Professor der VII. Rangsklasse, krankheitshalber vom 1. Mai bis zum Schluß des Schuljahres beurlaubt zufolge des L.-Sch.-R.-Erl. vom 9. Mai 1913, Zl. 8107.

d) Diener.

Definitiv:

1. Adelsberger Karl, k. k. Schuldienner, führte die Gebäudeaufsicht und einen Teil der Manipulationsgeschäfte. Wohnt im Schulgebäude.

Provisorisch:

- | | | |
|--|---|-----------------|
| <ol style="list-style-type: none"> 1. Balkowski Felix, 2. Dzwizdak Georg, 3. Ilnicki Josef, | } | Aushilfsdiener. |
|--|---|-----------------|

II. Lehrplan.

Der Unterricht wurde nach dem zufolge Verordnung des Min. für K. u. U. vom 29. März 1909, Zl. 11662 eingeführten neuen Normallehrplan für Gymnasien erteilt.

Die Stundenübersicht für 1912/13 war folgende:

Lehrgegenstände	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	Summe
	K l a s s e								
Röm.-kath. Religionslehre	2	2	2	2	2	2	2	2	16
Lateinische Sprache	8	7	6	6	6	6	5	5	49
Griechische Sprache	—	—	5	4	5	5	5	5	29
Deutsche Sprache (Unterrichtssprache)	4	4	3	3	3	3	3	3	26
Geschichte	—	2	2	2	3	4	3	I. S. 4 II. S. 19	20
Geographie	2	2	2	2	1	1	—	II. S. 3	10
Mathematik	3	3	3	3	3	3	3	2	23
Naturgeschichte	2	2	—	II. S. 3	3	3	—	—	I. S. 10 II. S. 13
Physik und Chemie	—	—	2	I. S. 3	—	—	4	I. S. 3 II. S. 4	12 10
Philos. Propädeutik	—	—	—	—	—	—	2	2	4
Kalligraphie	1	—	—	—	—	—	—	—	1
Zeichnen	2	2	2	—	—	—	—	—	6
Turnen	2	2	2	2	2	2	2	2	16
	26	26	29	27	28	29	29	28	222

Evangelischer Religionsunterricht.

Der evangelische Religionsunterricht wurde den Schülern des k. k. I. Staatsgymnasiums gemeinsam mit den Schülern des k. k. II. und III. Staatsgymnasiums und der gr.-or. Oberrealschule in 4 Abteilungen mit zusammen 8 Stunden wöchentlich im Gebäude des I. Staatsgymnasiums erteilt.

I. Abt. (2 St.): Luthers kleiner Katechismus erklärt von Ernesti, I. und II. Hauptstück. Biblische Geschichte des alten und neuen Testaments.

II. Abt. (2 St.): Kirchengeschichte von der Stiftung der Kirche bis zur Reformation. Heinrich Palmer: Der christliche Glaube und das christliche Leben.

III. Abt. (2 St.): Christliche Sittenlehre, I. Teil. Heinrich Palmer: Die christliche Glaubens- und Sittenlehre.

IV. Abt. (2 St.): Christliche Glaubenslehre, I. und II. Teil. Heinrich Palmer: Die christliche Glaubens- und Sittenlehre.

Griechisch-orientalischer Religionsunterricht.

Der gr.-or. Religionsunterricht wurde in 4 Abteilungen mit 4 wöch. Stunden erteilt:

I. Klasse: Offenbarungsgeschichte (Alter Bund). II. Klasse: Offenbarungsgeschichte (Neuer Bund). III. Klasse: Glaubens- und Sittenlehre (Großer Katechismus). IV. Klasse: Liturgik.

V. Klasse: Glaubenslehre. VI. Klasse: Sittenlehre. VII. Klasse: Kirchengeschichte. VIII. Klasse: Apologetik.

Freihandzeichnen.

Das Freihandzeichnen wurde zufolge Min.-Erl. vom 31. Jänner 1911, Zl. 23986 ex 1910, in der I. und II. Klasse obligat gelehrt. Der Unterricht wurde in 2 wöchentlichen Stunden erteilt. Für das Schuljahr 1912/13 wurde folgender Lehrplan zu Grunde gelegt: I. Kl.: Kreis, Ellipse, Geometrische Flachornamente, Eiform, Spirallinie, freie Pinselübungen. Anlegen dieser Formen mit Farben. II. Kl.: Moderne Flachornamente und Einführung in das perspektivische Zeichnen. III. Kl.: Architektonische Holzmodelle, gotischer Pfeiler, vierseitiger Pfeiler, Nische, Pylon, architektonische Kombinationen, Sessel, Tisch, griechische Vasen und moderne Ornamente.

Turnen.

Das Turnen wurde in Gemäßheit der Ministerialverordnung vom 27. Juni 1911, Zl. 25681, in 20 Abteilungen zu je zwei wöchentlichen Stunden obligat unterrichtet.

Freie Lehrgegenstände.

Rumänische Sprache in 4 Kursen und 9 Abt. (je 3 St.). Der Unterricht wurde durch den Min.-Erl. vom 4. Juni 1903, Zl. 1035 organisiert.

I. Kurs: Beherrschung der für das praktische Leben und den Verkehr notwendigsten Redewendungen und Vokabeln nebst einer aus dem Gebrauche der Sprache gewonnenen Sicherheit in der Flexion im allgemeinen. — II. Kurs: Verständnis der Formenlehre in Verbindung mit einem das praktische Leben und den Verkehr umfassenden erweiterten Vokabelschatz. — III. Kurs: Syntaktische und stilistische Eigentümlichkeiten der rumänischen Sprache. — IV. Kurs: Einblick in die syntaktischen und stilistischen Eigentümlichkeiten der rumänischen Sprache und Verständnis der Literatursprache in Prosa und den einfachen Produkten der Poesie. Ruthenische Sprache in 2 Kursen (je 2 St.)*). I. Kurs: Einübung der ruthenischen Schrift und Aussprache. Sprechübungen an der Hand zusammenhängender Lese-

*) Der Unterricht wurde mit dem Min.-Erl. vom 18. Nov. 1907, Zl. 11525 organisiert.

stücke. Analytische Behandlung der wichtigsten Kapitel der Formenlehre. — II. Kurs: Ergänzung der Formenlehre und der Syntax. Lektüre ausgewählter Prosastücke ukrainischer Schriftsteller des XIX. Jahrhunderts. Einiges über das Leben und die Werke des Dichters Taras Szewczenko. Auswahl von Gedichten. Sprechübungen im Anschluß an das tägliche Leben. Schriftliche Arbeiten: Nacherzählungen und Abfassung freier Aufsätze im Rahmen des in der Schule vorgenommenen Lehrstoffes.

Französische Sprache in 2 Abt. (je 3 St.). I. Kurs: An der Hand zusammenhängenden Sprechstoffes wurde die Aussprache mit besonderer Berücksichtigung der Sprechakte eingeübt. Die Elemente der Formenlehre mit den wichtigsten Regeln der Syntax wurden analytisch behandelt. In den mündlichen Sprechübungen wurde das Hauptgewicht auf die Aneignung eines entsprechenden Wortschatzes gelegt. — II. Kurs: Ergänzung der Formenlehre und der Syntax mit besonderer Berücksichtigung idiomatischer Ausdrucksweisen. Lektüre eines abgeschlossenen Stückes eines leichteren Schriftstellers des XIX. Jahrhunderts als Einführung in das Kultur- und Geistesleben des französischen Volkes. Auswahl von Gedichten. Sprechübungen im Anschluß an das tägliche Leben. Schriftliche Arbeiten: Nacherzählungen, Briefe, Abfassung leichterer freier Aufsätze im Rahmen des in der Schule gebotenen Übungsstoffes.

Englische Sprache (für Schüler der VI. und VII. Klasse in einem Kurse mit 2 St. wöchentlich). Der Unterricht in der englischen Sprache als Freifach wurde erst im 2. Semester dieses Schuljahres an der Anstalt eingeführt und seit dem 4. April 1913 erteilt. An der Hand des Lehrbuches der englischen Sprache von Dr. Leon Kellner wurde durchgenommen: Laut- und Leselehre. Einiges aus der regelmäßigen Formenlehre. Einfache zusammenhängende Lesestücke als Grundlage für elementare Sprech- und Schreibübungen.

Polnische Sprache in 4 Kursen (je 2 St.). Der Unterricht wurde mit dem Min.-Erl. vom 30. Juli 1903, Zl. 19451 organisiert.

I. Kurs: Grammatik: Haupt- und Zeitwort. Syntax: Kongruenzlehre, einfacher und erweiterter Satz. Interpunktion. Lesen und Erzählen. Memorieren. Schriftliche Arbeiten: Alle 14 Tage eine Arbeit. — II. Kurs: Grammatik: Kasuslehre, Rektion der Verba, zusammengesetzter Satz. Lesen und Erzählen mit besonderer Berücksichtigung der Stilistik. Privatlektüre. Memorieren. Schriftliche Arbeiten: Alle 14 Tage eine Arbeit. — III. Kurs: Ästhetisch-historischer Unterricht. Einführung in die Literaturgeschichte. Memorieren. Schriftliche Arbeiten: 5 Arbeiten halbjährig. — IV. Kurs: Literaturgeschichte bis auf die neueste Zeit. Schriftliche Arbeiten wie im III. Kurs.

Freihandzeichnen in 3 Abt. (je 2 St.): Zeichnen der geraden und krummen Linien, Zeichnen von Winkeln und geometrischen Figuren, Entwerfen leichter geometrischer Ornamente und bei den fähigeren Schülern Zeichnen komplizierter ornamentaler Formen. — II. Abt.: Auffassen, Entwerfen und Ausführen von Ornamenten. Perspektivisches Zeichnen der einfachen Körper (Würfel, Vierseitiges Prisma, Pyramidzylinder, Kegel, Kugel). — III. Abt.: Studien von menschlichen Kopfteilen in verschiedenem Maßstabe, vorzüglich nach Modellen skizzieren nach der Natur. Zeichnen nach Gipsmodellen und Naturobjekten.

Darstellende Geometrie. Punkt und Strecke in den vier Räumen. — Darstellung der Geraden in ihrem Verlaufe durch verschiedene Räume. — Die Stellung der Ebene im Raume. — Besondere Lagen von Ebenen. Punkt und Gerade in der Ebene. — Spurparallele. — Das Lot zur Ebene. — Die Spurenbestimmung der Ebene. — Die Schnittlinie zweier Ebenen. — Der Schnittpunkt einer Geraden mit einer Ebene. — Drehung um Achsen, welche parallel zu einer Ribebene liegen und die Drehung um allgemeine Achsen. — Umlegung und Aufrichtung der Ebene.

- Stenographie in 3 Kursen: I. Kurs in 2 Abt. (je 2 St.): Wortbildung und Wortkürzung nach dem Lehrbuche von K. Waizmann mit fortwährenden Lese- und Schreibübungen. — II. Kurs in 1 Abt. (1 St.): Satzkürzung nach Schellers Lehrbuch mit Lese- und Schreibübungen. — III. Kurs (1 St.): Wiederholung der Satzkürzung und logische Kürzung mit besonderer Rücksicht auf die Einübung schnellen Nachschreibens.
- Gesang: a) Allgemeiner Gesang: I. Abt. (1 St.): Knabenstimmen: Noten- und Schlüsselkenntnis; Zeitdauer der Noten und Pausen; chromatische Zeichen; Tonleiter und Intervallübungen. Über Rhythmus und Takt; rhythmische Formen, Taktarten. Dur-Tonarten. Über das Tempo und seine Bezeichnung. Dynamische Vortragszeichen. Ein- und zweistimmige Lieder aus Fr. Mairs und aus Kothes Liederstrauß — II. Abt. (1 St.): Allgemeiner Chorgesang. Für Vorgeschriftene: Vierstimmige Lieder aus Kothes Sammlung, 2 Bd. III. Abt. (1 St.): Vierstimmige Männerchöre.
- b) Für röm.-kath. Schüler: Kirchengesang (1 St.).

Unterrichtssprache.

Die Unterrichtssprache ist die deutsche.

Absolvierte Lektüre.

Latein.

- III. Kl.: Corn. Nepos: Miltiades, Themistokles, Aristides, Cimon. — Curt. Rufus: 1, 2, 4, 7, 10, 13, 20. Nach der Chrestomathie von Golling, III. Aufl.
- IV. Kl.: Caesar: Nach der Ausgabe von Prammer-Kalinka. Bellum Gallicum I, II, VII. (Ausw.).
- V. Kl.: Ovid: Nach der Ausgabe von Sedelmayr. Metam.: Sintflut, Deukalion und Pyrrha, Phaethon, Proserpina, Niobe, Dädalus und Ikarus, König Midas und Streit um Achills Waffen; Trist.: Selbstbiographie; Fasti: Arion; Livius: nach der Ausgabe von Golling: I. c. 1—4, 6, 8, 10, 16, 18, 19, 22, 30, 1—3, c. 33 bis c. 56., XXI. cap. 1—18.
- VI. Kl.: Sallust, bellum Jugurthinum (Auswahl); Cicero or. I. in Catilinam; Vergil, Aen. I, Bucolica Ecl. I. Georgica 1, 4, (nach der Schulausg. von Em. Hoffmann).
- VII. Kl.: Cicero, pro Milone; Plinius des Jüngeren Briefe (Auswahl nach der Schulausg. von Dr. Schuster); Vergil, Aen. II, VI.
- VIII. Kl.: Tacitus: Germania c. 1—27, c. 37; Annalen I. 1—15, 56—68; II. 9—10, 27—43, 53—61, 69—72; III. 1—4, 8—18, 52—57, 71—72; Horaz Oden I. 1, 3, 4, 11, 14, 17, 20, 22, 29, 31, 32, 37, 38; II. 3, 10, 14, 16, 17, 20; III. 1, 3, 9, 13, 21, 30; IV. 3 Epoden: 2, 7; Satir. I. 1, 9; Epist. I. 6 de arte poetica (Auswahl).

Griechisch.

- V. Kl.: Xenophon (nach der Chrestomathie von Schenkl-Kornitzer), Anab.: 1, 3, 5, 9; Kyrupaedie 1; Homer, Ilias 1, 5.
- VI. Kl.: Homer, Ilias: VI, X, XI, XVI; Herodot (nach Hintners Chrestomathie), VII. Plut. Perikles (Auswahl nach der Ausgabe von Sintenis).
- VII. Kl.: Homer, Odyssee I. 1—96; VI, IX, XIV, XVIII, XIX, XXIII; Demosthenes: 3, Phil. Rede; Platon: Apologie; Thukydid: II, c. 35—c. 52 (nach Harder).
- VIII. Kl.: Platon, Protagoras, Kriton. Aristoteles: Das Wesen der Tragödie (nach Schneiders Lesebuch); Sophokles: Antigone; Homer, Odyssee XXII.

Deutsch.

- V. Klasse: Auswahl aus den Novellen und Erzählungen von Rosegger, von Saar und von Lilienkron.
- VI. Klasse: Schullektüre: Lessing, Minna von Barnhelm; Goethe, Götz von Berlichingen; Shakespeare, Julius Cäsar. Hauslektüre: Lessing, Nathan der Weise; Schiller, Die Räuber, Kabale und Liebe; Gottfr. Keller, Hadlaub; Hoffmann, Der goldene Topf; Saar, Storm und Rosegger je eine Novelle.
- VII. Klasse: Schullektüre: Goethe, Iphigenie auf Tauris, Hermann und Dorothea; Schiller, Die Jungfrau von Orleans. Hauslektüre: Shakespeare, Makbeth; Goethe, Egmont; Schiller, Die Verschwörung des Fiesko von Genua, Maria Stuart, Kabale und Liebe; Freytag, Soll und Haben.
- VIII. Klasse: Schullektüre: Goethe, Torquato Tasso, Faust I. T.; Schiller, Die Braut von Messina; Grillparzer, Sappho; Lessing, Laokoon und Hamburgische Dramaturgie in Auswahl. Hauslektüre: Schiller, Jungfrau von Orleans; Grillparzer, Das goldene Vließ; v. Kleist, Prinz von Homburg; O. Ludwig, Der Erbfürster.

III. Deutsche Aufsätze

in den oberen Klassen.

- V. Klasse A: 1. Das Leben am Bahnhof bei Ankunft eines Zuges. (Sch.) — 2. Rede des Kyros an die hellenischen Heerführer (Sch.) — 3. Der Krug geht solange zum Brunnen, bis er bricht. (H.) — 4. Hagen. (H.) — 5. Gudrun und Kriemhilde. (Sch.) — 6. Krieg. (Sch.) — 7. Friede. (H.) — 8. Einfluß der Kreuzzüge auf die deutsche Literatur. (Sch.) — 9. Zwölf Gedichte Walthers von der Vogelweide. (H.) — 10. Alexander der Große. (Sch.)
- V. Klasse B: 1. Steter Tropfen höhlt den Stein. (Sch.) — 2. Die Macht des Gesanges in Uhlands „Bertran de Born“. (H.) — 3. Taillefer, ein treuer Diener seines Herrn. (Sch.) — 4. „Lerne schweigen, Freund, dem Silber nur gleicht die Rede, Aber zur rechten Zeit schweigen ist lauterer Gold“. (H.) — 5. Zur Auswahl: a) Eine Winterlandschaft, b) Das tragische Geschick des dänischen Königs „Goren Grymme“ (Sch.) — 6. Rüdiger von Bechlarn, ein Charakterbild (Sch.) — 7. Zur Auswahl: a) Vergleich zwischen der nordischen und süddeutschen Fassung des Nibelungenliedes, b) „Weites Gewissen, enger Verstand gehen einträchtig Hand in Hand“ (P. Heyse). (H.) — 8. Parzivals erster Aufenthalt auf der Gralburg. (Sch.) — 9. Das Motiv der Treue in der mittelhochdeutschen Epik. (H.) — 10. Die Leiden eines Schiffbrüchigen (nach Chamisso Salas y Gomez.) (Sch.)
- VI. Klasse A: 1. Not bricht Eisen. (Sch.) — 2. Leichter träget, was er träget, wer Geduld zur Bürde leget. (H.) — 3. Die Grundgedanken in den Eingangsstrophen von Hallers Alpen. (Sch.) — 4. Die Motive in Klopstocks Oden (H.) — 5. Die Bedeutung der Szene III, 2 in Shakespeares „Julius Caesar“. (Sch.) — 6. Charakteristik Tellheims in Lessings „Minna v. Barnhelm“. (Sch.) — 7. a) Rede, gehalten beim Stapellauf eines Kriegsschiffes; b) der Aufbau der Handlung in Lessings „Miss Sara Sampson“. (H.) — 8. a) Die Naturmotive in der Dichtung; b) Welchen Unterrichtsgegenstand liebe ich am meisten und warum? (Sch.) — 9. a) Wahrheit und Lüge in Roseggers „Peter Mayr“; b) Das Motiv der Tierquälerei in Schönaich-Carolaths Novellen: „Der Heiland der Tiere“, „Die Kiesgrube“. (H.) — 10. Vergleich der Gedichte: „Prometheus“ und „Grenzen der Menschheit“. (Sch.)

- VI. Klasse B: 1. Not entwickelt Kraft. (Nachzuweisen aus der Sage und Geschichte.) (Sch.) — 2. Gewitter und Krieg. (Ein Vergleich). (H.) — 3. Lessings „Minna von Barnhelm“ ist ein echt deutsches Lustspiel. (Sch.) — 4. Des Vögleins Fleiß uns zur Lehre; Des Vögleins Lied uns zur Freude; Des Vögleins Flug unsere Sehnsucht. (H.) — 5. Mein liebstes Buch. (Sch.) — 6. Seele des Menschen, Wie gleichst du dem Wasser! Schicksal des Menschen, Wie gleichst du dem Wind! (Goethe). (Sch.) — 7. Von des Lebens Gütern allen, Ist der Ruhm das höchste doch, Wenn der Leib in Staub zerfallen, Lebt der große Name noch. (Schiller, „Das Siegesfest“) (H.) — 8. Antonius als Redner bei der Bestattung Cäsars. (Nach Shakespeares „Julius Cäsar“. (Sch.) — 9. Das Mittelalter ist eine dunkle Nacht mit einzelnen hell leuchtenden Gestirnen (H.) — 10. Mit des Geschickes Mächten Ist kein ew'ger Bund zu flechten. (Sch.)
- VII. Klasse A: 1. Inhalt und Zweck des Prologs in Goethes „Iphigenie“. (Sch.) — 2. Auch der Krieg hat sein Gutes. (H.) — 3. Zur Auswahl: *a*) Der Mensch als Herr der Natur; *b*) Liebe dein Vaterland, verachte nicht das Fremde. (Sch.) — 4. Warum ist es gut, daß wir die Zukunft nicht vorauswissen? (H.) — 5. Zur Auswahl: *a*) Gedankengang in Schillers „Spaziergang“; *b*) Die Bestimmung der Glocke. (Sch.) — 6. Zur Auswahl: *a*) Was ist zu halten von den Worten des Wirtes in „Hermann und Dorothea“: „Wer nicht vorwärts geht, der kommt zurücke“?; *b*) Denn die Elemente hassen das Gebild der Menschenhand. (Sch.) — 7. Die Macht des Gesanges. (H.) — 8. Wandelbarkeit des Volkscharakters. (Nach Goethes „Egmont“. (Sch.) — 9. Tue das Gute, wirf es ins Meer: Weiß es der Fisch nicht, weiß es der Herr. (H.)
- VII. Klasse B: 1. Es ist die Rede dreierlei: Ein Licht, ein Schwert und eine Arznei. (Sch.) — 2. Das Vergessen: Ein Fehler, eine Schuld, ein Glück, eine Tugend. (H.) — 3. Welchen antiken Vorstellungen begegnen wir in Goethes „Iphigenie auf Tauris“? (Sch.) — 4. Welches Bild von der deutschen Frau erschließt uns Schillers „Lied von der Glocke“? (H.) — 5. Eine selbständig erdichtete Fabel. (Sch.) — 6. Gaudeamus igitur, iuvenes dum sumus. (Sch.) — 7. Körper und Stimme leiht die Schrift dem stummen Gedanken, Durch der Jahrhunderte Strom trägt ihn das redende Blatt! (Schillers „Spaziergang“). (H.) — 8. Der tragische Konflikt in Grillparzers „Sappho“ (Sch.) — 9. Mit welchem Rechte bezeichnet Goethe seine Werke als „Bruchstücke einer großen Konfession“? (H.) — 10. Der Mai ist gekommen, Die Bäume schlagen aus, Da bleibe, wer Lust hat, Mit Sorgen zu Haus. (Geibel).
- VIII. Klasse A: 1. *a*) Wohl dem, der seiner Väter gern gedenkt“ (mit Rücksicht auf kulturgeschichtliche Verhältnisse); *b*) Welche Bilder aus dem öffentlichen Leben entwirft Schiller in „Lied von der Glocke“, (Sch.) — 2. Goethes „Tasso“ eine Bestätigung der Schillerischen Worte „Drum paart zu eurem schönsten Glück, Mit Schwärmers Ernst des Weltmanns Blick“. (H.) — 3. „Was sind Hoffnungen, was sind Entwürfe, die der Mensch der vergängliche baut“ (frei nach Schiller). (Sch.) — 4. „Was wärest du, Hellas, ohne die Freiheit, Ohne dich, Hellas, was wäre die Welt“. (W. Müller). (H.) — 5. Zur Auswahl: *a*) Welchen Anteil nimmt Tell am Bunde der Schweizer? *b*) „Um den Geist emporzurichten von der Sinne rohem Schmaus, Um der Dinge Maß zu lehren, sandte Gott die Dichter aus“ (Platen). (Sch.) — 6. *a*) Die Freundschaft und die Arbeit sind die zuverlässigsten Begleiter auf dem Lebenswege; *b*) Welche typische Gegensätze zeichnet Kleist in den Charakter des Kurfürsten und des Obersten Kottwitz? (Sch.) — 7. Die beiden Königinnen in Grillparzers Ottokar. (H.)

VIII. Klasse B: 1. Das ist der Fluch der bösen Tat, daß sie fortzuehend Böses muß gebären. (Sch.) — 2. Nicht an die Güter hänge dein Herz, die das Leben vergänglich zieren; Wer besitzt, der lerne verlieren, Wer im Glück ist, der lerne den Schmerz. (Schillers „Braut von Messina“). (H.) — 3. Freie Wahl: a) Welche Motive erinnern in der „Braut von Messina“ an das antike Drama? b) Welche Weltanschauung wird in den Chorliedern von Schillers „Braut von Messina“ ausgesprochen? (Sch.) — 4. Vergleich zwischen Schillers „Kampf mit dem Drachen“ und Kleists „Prinz von Homburg“. (H.) — 5. Ein Rückblick auf das Jahr 1912 in persönlicher, politischer und kultureller Beziehung. (Sch.) — 6. Freie Wahl: a) Die Poesie ist das Leben selbst, gefaßt in Reinheit, gehalten im Zauber der Sprache. (Jakob Grimm); b) Welche Stoffe haben die Kriege den Künsten geboten? (Sch.) — 7. Vom Himmel träuft herab des Landmanns Segen, Doch tränkt den Boden auch des Landmanns Schweiß; Ist das Talent der gottgesandte Regen, Ist was die Frucht gibt, immer nur der Fleiß? (Grillparzer) (H.) — 8. Freie Wahl (zweistündige Arbeitsdauer): a) Zum Jahre 1813:

Vor hundert Jahr in deutschen Landen,
Als die Gefahr am größten war,
Soldat und Dichter treulich standen,
Vereinigt in der Kühnen Schar.

b) Welche Verdienste hat sich Lessing um das deutsche Theater erworben?
c) Blumenkränze entführt dem Menschen der leiseste Westwind,
Dornenkränze jedoch nicht der gewaltigste Sturm. (Hebbel). (Sch.)

IV. Vermehrung der Lehrmittelsammlungen.

A. Bibliothek.

a) Lehrerbibliothek.

1. Durch Schenkung:

Vom k. k. Unterrichtsministerium: Schriften des literar. Vereins in Wien Bd. 15 und 17. — Sitzungsberichte der Akademie der Wissenschaften, philos.-hist. Klasse: 166 Bd., 3. und 7. Abh.; 168. Bd., 3., 5., 6. und 7. Abh.; 169. Bd. 3., 4., 5. und 6. Abh.; 170. Bd., 1., 3., 5., 6., 7., 8. und 9. Abh.; 172. Bd. 1., 3., 6. Abh. — Denkschriften der Akademie der Wissenschaften, Bd. 55. und 56., 1., 2., 3. — Archiv für österr. Geschichte 99 Bd., 2 Hälfte; Generalregister Bände I—C., 102. Bd. 1. Hälfte. — Fontes rerum Austriacarum Bd. 63., 64., 65., 2., 66. und 67. — Anzeiger der Akademie der Wissenschaften, math.-naturw. Klasse 1912. Nr. 1—27. — Chronik des Wiener Goethevereines 24. und 26. Bd. — Almanach der Akademie der Wissenschaften 62. Jahrg. 1912.

Vom Herausgeber: Schriftsteller Alfred H. Fried. in Wien. — Die Friedenswarte, Zeitschrift.

Vom Bukowiner Landesausschuß: Elias Weslowski, das rumänische Bauernhaus in der Bukowina.

2. Durch Kauf:

a) Zeitschriften: Verordnungsblatt für den Dienstbereich des k. k. Ministeriums für Kultus und Unterricht. — Wochenschrift für klassische Philologie. — Öster-

reichische Mittelschule. — Die Flagge. — Die Kunst. — Die Neue Rundschau. — Archiv für systematische Philosophie. — Zeitschrift für Philosophie und Pädagogik. — Geographischer Anzeiger. — Historische Zeitschrift. — Jahresberichte für neuere deutsche Literaturgeschichte. — Mitteilungen des kaiserlich deutschen archäologischen Instituts. — Literarisches Zentralblatt für Deutschland. — Die schöne Literatur, Beilage zum Liter. Zentralblatt. — Korrespondenzblatt des kgl. sächsischen stenographischen Landesamtes. — Neue Jahrbücher für das klassische Altertum, Philologie und Pädagogik. — Zeitschrift für das Gymnasialwesen. — Zeitschrift für den mathem. und naturw. Unterricht. — Zeitschrift für den deutschen Unterricht. — Zeitschrift für den physikalischen und chemischen Unterricht. — Zeitschrift für die österreichischen Gymnasien. — Österreichische Rundschau. — Zeitschrift des deutschen Sprachvereines. — Euphorion, Zeitschrift für Literaturgeschichte. — Zeitschrift für das österr. Volksschulwesen. — Berliner philologische Wochenschrift. — Der Alkoholgegner. — Petermanns Mitteilungen. — Photographische Rundschau. — Physikalische Zeitschrift. — Scriptor Latinus. — Juventus. — Logos, Zeitschrift für Philosophie der Kultur.

b) *Lieferungswerke*: Thesaurus linguae Latinae. — Roscher, Lexikon der griech. und röm. Mythologie. — Jakob und Wilhelm Grimm, Deutsches Wörterbuch. — Enzyklopädie der mathem. Wissenschaften. — Jahrbuch der Grillparzergesellschaft. — Schriften der Goethegesellschaft. — Shakespeare-Jahrbuch. — Chronik des Wiener Goethevereins. — Berichte über den mathematischen Unterricht in Österreich. — Goethe-Jahrbuch.

c) *Werke*: Höfler, Physik. — Hauser, Weltgeschichte der Literatur. — Biese, Deutsche Literaturgeschichte. — Bartels, Handbuch zur Geschichte der deutschen Literatur. — Reich, Ibsens Dramen. — Lothar, Henrik Ibsen. — Graetz, die Elektrizität. — Otto Ludwig, gesammelte Schriften. — Schwochow, die Schulpraxis. — Walther von der Vogelweide, herausgegeben v. Pfeifer-Bartsch. — Sueton, die 12 Caesaren, übersetzt von Ad. Stahr. — Dilthey, das Erlebnis und die Dichtung. — Überweg-Heinze, Geschichte der Philosophie I., Altertum von Praechter. — Jerusalem, die Aufgaben des Lehrers an höheren Schulen. — Dahlmann-Waitz, Quellenkunde der deutschen Geschichte. — Lotze, Logik. — Seydlitz, Handbuch der Geographie. — Maas-Renner, Einführung in die Biologie. — Hartmann Grisar, Luther. — Soergel, Dichtung und Dichter der Zeit. — Wundt Völkerpsychologie I., die Sprache. — Ehrhard-Necker, Grillparzer, sein Leben und seine Werke. — Biese, Pädagogik und Poesie. — Friedjung, der Kampf um die Vorherrschaft in Deutschland. — Roloff, Lexikon der Pädagogik I. — Taschenbuch für Mathematiker und Physiker 1909 und 1911. — Czuber, Einführung in die höhere Mathematik. — Lay, Experimentelle Pädagogik. — Messer, das Problem der staatsbürgerlichen Erziehung. — Du Prel, ausgewählte Schriften I. Bd. — Franz v. Stuck, Zeichnungen (aus „Meister der Zeichnung“). — Whitney, Indische Grammatik. — Hekler, die Bildniskunst der Griechen und Römer. — Thimme Parallelsyntax der griech. und lat. Sprache. — Koch, Richard Wagner II. — Apelt, Platonische Aufsätze. — Ehrlich, Untersuchungen über die Natur der griech. Betonung. — Heinze, Virgils epische Technik. — Bugge, das Verhältnis der Etrusker zu den Indogermanen und der vorgriech. Bevölkerung Kleinasiens und Griechenlands. — Paul, Methodisches Vorlagenwerk für den Schreibunterricht. — Gomperz, Sophistik und Rhetorik. — Zeuthen, die Mathematik im Altertum und Mittelalter (aus „Kultur der Gegenwart.“) — Lasurski, über das Studium der Individualität. — Rühlmann, der staatsbürgerliche Unterricht in Frankreich. — Geijer-Upsala, die Situation auf dem psychol. Arbeitsfeld. — Krewer, Grundlagen einer organischen Weltanschauung. — Willmann, Philos. Propädeutik I., Logik. — Finsler, Homer in der Neuzeit. — Keller, Lat. Volksetymologie und Verwandtes. — Friedrich, Catull. — Teuffel, Studien und Charakteristiken

zur griech. und röm. Literaturgeschichte. — Stemplinger, das Plagiat in der griechischen Literatur. — Bücher, Arbeit und Rhythmus. — Vollmer, Statius silvae. — Die pragmatische Sanktion, herausgegeben von Turba.

Prof. Dr. Josef Markus.

b) Schülerbibliothek.

1. Durch Schenkung:

Acker Hermann: Was soll ich lesen? — Th. Storm: Ein grünes Blatt. — George Kennan: Zeltleben in Sibirien. — Ad. Wilbrandt: Der Wille zum Leben. Untrennbar. — G. Ebers: Ein Wort. — Elias Weslawski: Das rumänische Bauernhaus in der Bukowina. Geschenk des hohen Bukowiner Landesauschusses.

2. Durch Kauf:

F. Grillparzer: Der arme Spielmann. — Burnett: Der kleine Lord. — Hans Sachs Schwänke. — E. Maday: Welchen Beruf soll ich ergreifen? — A. R. Hope: Die Geschichte eines ausgewanderten Knaben. — F. Mohaupt: Anstandslehre. — Otf. Mylius: Die Türken vor Wien. — Amundsen R.: Zum Südpol. — Arndt E.: Meine Wanderungen und Wandlungen mit dem Reichsfreiherrn v. Stein. — Arnold E. Zeppelins Kampf und Sieg. — Bartsch R. H.: Das deutsche Leid. Die Haindlkinder. — Berger: Schiller, sein Leben und seine Werke. — Bernstorff: Auf großer Fahrt. — Bielschowsky A.: Goethes Leben. — Bleibtreu: Dies irae. — Brinkmann I.: Kasper Ohm un ick. — Dahn F.: Sind Götter? — Darwin: Reise um die Erde. — Dehmel R.: Gedichte (Auswahl). — Dickens: Pickwickier. — Ebner-Eschenbach: Das Hirzepinzchen. — Ertl E.: Ein Volk an der Arbeit. — Schaffstein: Eulenspiegel, Dr. Faustus, der arme Heinrich, Undine, Fortunat und seine Söhne, Haimonskinder, Herzog Ernst, Der gehörnte Siegfried. — Fichte: Reden an die deutsche Nation. — Franzos K. E.: Ein Kampf ums Recht. — Frenssen G.: Hilligenlei. — Ganghofer: Das Märchen vom Karfunkel. — Gerstäcker: Klabaftermann, Schiffszimmermann. — Gildemeister A.: Auf einem Segelschiff rund Kap Horn. — Gilm: Gedichte. — Goethe: Reinecke Fuchs, Briefe an Frau von Stein. — Briefe der Frau Rat Goethe. — Greif: Gedichte. — Groth Kl.: Gesammelte Werke. — Handel-Mazetti: Jesse und Maria, die arme Margeret. — Hauptmann G.: Werke. — Sven Hedin: Durch Asiens Wüsten, Transhimalaja, Von Pol zu Pol. — Henningsen: Aus fremden Zonen. — Höcker: Rußland und Japan im Kampf um die Macht in Ostasien. — Hoffmannsthal H. v.: Jedermann, König Ödipus. — Ricarda Huch: Gedichte. — Jacobsen I.: Novellen, Niels Lyhne. — Deutsche Jugendbücherei: Bändchen 1, 4, 5, 6, 14, 15, 25, 39, 40, 71, 74. — Keck H.: Deutsche Heldensagen. — Kernstock O.: Aus dem Zwingergärtlein, Unter der Linde, Turmschwalben. — Kipling: Balladen aus dem Biwak, Indische Geschichten. — Klee G.: Bilder aus der deutschen Geschichte, Deutsche Heldensagen. — Lagerlöf S.: Wunderbare Reise. — Lange A.: Götter und Heldensagen. — Meyer K. F.: Gedichte. — Mörike: Werke, Stuttgarter Hutmännlein. — Nettelbeck von Kolberg, eine Lebensbeschreibung von ihm selbst. — Droste-Hülshoff: Die Judenbuche. — Gerlach: Nibelungen. — Procop: Der Gothenkrieg. — Richter L.: Lebenserinnerungen eines deutschen Malers. — Roosevelt Th.: Im Reiche der Hinterwälder. — Rosegger: Ausgewählte Erzählungen, Geschichtenbuch des Wanderers, Steirische Geschichten, Feierabende, Der Gottsucher, Peter Mayr, Der Wirt an der Mahr. — Schönaich-Carolath: Der Heiland der Tiere, Die Kiesgrube. — Scott W.: Waverley. — Sealsfied: Mit Lasso und Kriegsflinte, Das Kajütenbuch. — Seegeschichten, Das Jugendbuch des österr. Flottenvereines. — Spiero: Die Deutsche Lyrik

seit 1850. — F. Th. Vischer: Auch Einer. — Vogt und Koch: Geschichte der deutschen Literatur. — Vorwerk: Im Heer der Heimatlosen. — De Wet: Der Kampf zwischen Bur und Brite. — Wolff I.; Lurlei.
Dr. Franz Lang.

c) Programmsammlung.

Durch Tausch wuchsen an inländischen und reichsdeutschen Programmen des Schuljahres 1911/12 (die Lektionskataloge der deutschen Universitäten mit eingeschlossen) 788 Nummern zu, daher beträgt die Gesamtzahl der Stücke: 28455.

Prof. Romuald Wurzer.

B. Physikalisches Kabinett.

1. Eine Ernemann-Kamera 10 × 15 mit Görz Dagor Objektiv. — 2. Zwei Leydner Flaschen nach Lodge. — 3. Zwei Glaskugeln 200 mm Durchmesser, zur Bestimmung des spezifischen Gewichtes der Luft. — 4. Ein Differential-Flaschenzug. — 5. Foucaults Pendel. — 6. Eine Lippenpfeife nach Hopkin. — 7. Eine Hefnerlampe.
Ph. Decker.

C. Naturhistorisches Kabinett.

Durch Kauf:

1. Ein Schädelpräparat von *Phoca vitulina*. — 2. Ein Stopfpräparat von *Vespertilio auritus*. — 3. Ein Stopfpräparat von *Pteropus edulis*. — 4. Ein Stopfpräparat von *Pyrrhula vulgaris*. — 5. Ein Stopfpräparat von *Phasianus colchicus*. — Ein Stopfpräparat von *Perdix cinerea*. — 7. Ein Spirituspräparat von *Ascidia mentula*. — 8. Tafel 25 Arareina aus Dr. Paul Pfurtscheller zoolog. Wandtafeln.
Schulrat Prof. Otto Mayer.

D. Archäologisches Kabinett.

Durch Kauf:

1. Hilfsbücher: J. N. Svoronos: Das Athener Nationalmuseum. Phototypische Wiedergabe seiner Schätze. Heft 11. und 12. in einem Band und Heft 13. u. 14. in einem Band. Deutsche Ausgabe besorgt von Dr. W. Barth. Verlag von Beck und Barth. Athen. — Arnold von Salis, Der Altar von Pergamon. Ein Beitrag zur Erklärung des hellenistischen Barockstils in Kleinasien. Berlin, 1912. — Archäologischer Anzeiger. Jahrgang 1912. 4 Hefte und Jahrg. 1913. 1. Heft.

2. Glasphotogramme für das Skioptikon bei A. Pichlers Witwe und Sohn. Wien, u. zw. Nr. 817: Eleusis, Eintritt in die Akropolis. Nr. 1775: Theben; Nr. 1762: Eleusis, Propyläen; Nr. 1769: Pentelikon.

Der Stand der Sammlung am Schlusse des Schuljahres 1912/13 erscheint um 1 Werk und um 3 Bände und 1 Heft fortgesetzter Werke und um 4 Stück Glasphotogramme für das Skioptikon vermehrt. Gesamtzahl der inventierten Stücke: 935.

Prof. R. Wurzer.

E. Mathematische Lehrmittelsammlung.

Im abgelaufenen Schuljahr nichts angekauft.

Prof. E. v. Tarnowiecki.

F. Historisch-geographisches Kabinett.

Durch Schenkung:

Längsschnitt des Dampfers „Imperator“ der Hamburg-Amerika Linie. (Geschenk der Hamburg-Amerika Linie übergeben durch deren Generalagentur für die Bukowina.) Prof. H. Kargl.

G. Münzensammlung.

Es spendeten 1912/13 für das Münzkabinett:

Der Schüler der IV. a Klasse	Bittmann David	1 Stück
„ „ „ IV. b „	Zolkiewer Josef	14 Stück
„ „ „ VII. a „	Langberg Alex.	5 Stück
außerdem ungenannte Schüler		5 Stück
	Summe	25 Stück

H. Lehrmittel für Freihandzeichnen.

Angeschafft wurden folgende Modelle und Vorlagen: Architektonische Holzmodelle: 1. Pylon. — 2. Vierseitiger Pfeiler. — 3. Dorisches Säulenstück. — 4. Gotischer Pfeiler. — 5. Nische. — 6. u. 7. Architektonische Kombinationen. — 8. Vorlagen von Gordon Richard. — 9. Schmetterlinge. — 10. Käfer. — Glasierte Tongefäße. — 12. Leuchter. J. Helzel.

I. Turngerätesammlung.

Im Schuljahre 1912/13 wurden keine Turngeräte angeschafft, sondern nur einige unwesentliche Ausbesserungen an einzelnen Geräten vorgenommen. Josef Lißner.

VI. Unterstützungswesen.

A. Stipendien.

Post-Nr.	Name des Stipendisten	Klasse	Benennung des Stipendiums	Datum und Zahl des Verleihungsdekretes	Jährlicher Betrag	
					K	h
1	Wurzer Walther Hugo	II. c	Kaiser Franz Josef-Vereinsstipendium	5. Dez. 1912, Zl. 7	100	—
2	Ehrenkranz Israel	III. a	dto.	dto.	100	—
3	Jaskulski Ewald	III. a	Stipendienartige Beamten-Vereinsunterstützung	Beschluß des Lehrkörpers v. 12. Dez. 1911	120	—
4	Kucharek Ladisl.	III. c	Kaiser Franz Josef-Vereinsstipendium	5. Dez. 1912, Zl. 7	100	—

Post-Nr.	N a m e des Stipendisten	Klasse	Benennung des Stipendiums	Datum und Zahl des Verleihungsdekretes	Jährlicher Betrag	
					K	h
5	Katz Gustav . . .	IV. b	Kaiser Franz Josef-Vereinsstipendium	5. Dez. 1912, Zl. 7	100	—
6	Kimmelman Markus	IV. b	dto.	dto.	100	—
7	Leker Hersch . .	IV. b	dto.	dto.	100	—
8	Zloczower Norbert	IV. c	Markus Zucker'sches Stipendium	Landes-Ausschuß 5. Dez. 1911, Zl. 20830/11	137	76
9	Reinelt Anton . .	IV. c	Kaiser Franz Jo-ef-Vereinsstipendium	5. Dez. 1912, Zl. 7	100	—
10	Roznowiecki Max	IV. c	Gefällsstrafgelder-überschüsse-Stipend.	Finanz.-Direk. in Czer- nowitz 20. Juli 1909, Zl. 20755, intimiert durch das Finanz-Inspektorat Su- czawa Zl. 6814/09	200	—
11	Billig Emanuel M.	V. a	Kaiser Franz Josef-Stipendium der Kom-mune Sadagura	Kommunalamt Sadagura vom 28. Dez. 1909, Zl. 4311/09	100	—
12	Hackel Hermann	V. a	Kaiser Franz Josef-Vereinsstipendium	5. Dez. 1912, Zl. 7	160	—
13	Renner Rudolf . .	V. a	Stephan Wolf-Stipen-dium d. Kaiser Franz Josef-Vereines	dto.	120	—
14	Wagner Michael .	V. a	Josef König'sches Stipendium	L.-Sch.-R.-Erl. vom 13. Dez. 1912, Zl. 19403	113	40
15	Nußbaum Stefanie	Priv. V. b	Kaiser Franz Josef-Regierungsjubiläums-Stiftung des Vereines „Bukow. Mittelschule“	9. Okt. 1909, Zl. 84	100	—
16	Runes Moritz . . .	V. b	Markus Zucker'sches Stipendium	L.-Sch.-R.-Erl. vom 30. Nov. 1909, Zl. 17899/09	137	76
17	Schechter	V. b	dto.	Landes-Ausschuß vom 10. Juli 1911, Zl. 10857/11	137	76
18	Stark Hersch Leib	V. b	Kaiser Franz Josef-Vereinsstipendium	5. Dez. 1912, Zl. 7	100	—
19	Tannenbaum Meier Hersch	V. b	dto.	dto.	100	—
20	Blas Peter	VI. a	Josef König'sches Stipendium	L.-Sch.-R.-Erl. vom 13. Dez. 1912, Zl. 19403	113	40

Post-Nr.	Name des Stipendisten	Klasse	Benennung des Stipendiums	Datum und Zahl des Verleihungsdekretes	Jährlicher Betrag	
					K	h
21	Donnersberg Joh.	VI. a	Stefan und Karoline v. Samborski'sches Stipendium	Stadtmag. Czern. v. 24. März 1910, Zl. 2312/8 ex 09 I	120	—
22	Eisner Anton . .	VI. a	Kaiser Franz Josef-Vereins-Stipendium	5. Dez. 1912, Zl. 7	100	—
23	Nikorowicz Mich.	VI. b	dto.	dto.	100	—
24	Schweitzer Valent.	VI. b	dto.	dto.	100	—
25	Fischer Franz . .	VII. a	dto.	dto.	160	—
26	Manquet Alois . .	VII. a	dto.	dto.	100	—
27	Schlüter Ernst Richard	VII. a	Gustav Barber'sches Gymnas.-Stipendium	k. k. Buk. Land.-Reg. v. 9. Dez. 1910, Zl. 58458	200	—
28	Wendling Johann	VII. a	Franz Adolf Wickenhauser'sches Stipend.	L.-Sch.-R.-Erl. v. 13. Nov. 1908, Zl. 13956	84	—
29	Wotta Paul Josef	VII. b	Kaiser Franz Josef-Vereinsstipendium	5. Dez. 1912, Zl. 7	160	—
30	Arber Salomon . .	VIII. a	Jakob Rosenzweigesches Stipendium	k. k. Land.-Reg. v. 16. April 1913, Zl. 7179	100	—
31	Renowicz Wilhelm	VIII. b	Kaiser Franz Josef-Vereinsstipendium	5. Dez. 1912, Zl. 7	100	—
32	Schmidt Karl Stephan	VIII. b	dto.	dto.	160	—

B. Handunterstützungen.

Post-Nr.	Name des Schülers	Klasse	Benennung der Unterstützung	Datum und Zahl	Betrag	
					K	h
1	Armbrüster Joh.	II a	Kaiser Franz Josef-Verein.	5. Dezember 1912, Zl. 7	30	—
2	Axentowicz Arnold	„	dto.	dto.	20	—
3	Ball Lazar	„	dto.	dto.	20	—

Post-Nr.	Name des Schülers	Klasse	Benennung der Unterstützung	Datum und Zahl	Betrag	
					K	h
4	Wamsiedler Vikt.	II c	Kaiser Franz Josef Verein	5. Dez. 1912, Zl. 7	30	—
5	Zloczower Jakob	„	dto.	dto.	30	—
6	Brender Hermann	III a	dto.	dto.	30	—
7	Sawiakowski Alois	III c	dto.	dto.	20	—
8	Schächter Leiser	„	dto.	dto.	20	—
9	Naidek Simon	„	dto.	dto.	20	—
10	Bosyk Schojl	IV a	dto.	dto.	30	—
11	Laxer Asriel	IV b	dto.	dto.	20	—
12	Schmidt Osias	IV c	dto.	dto.	20	—
13	Szmeterling Arnold	„	dto.	dto.	20	—
14	Zahorski Franz M.	„	dto.	dto.	20	—
15	Ziehaus Hermann	„	dto.	dto.	20	—
16	Bucher Bruno	V a	dto.	dto.	20	—
17	Nikoliszyn Alex.	V b	dto.	dto.	20	—
18	Bernhardt Itzig L.	VI a	dto.	dto.	20	—
19	Fryszczyn Ladisl.	VI a	dto.	dto.	20	—
20	Fuchs Efroim	„	dto.	dto.	20	—
21	Krumbein Karl	„	dto.	dto.	20	—
22	Schlüter Ernst R.	VII a	dto.	dto.	40	—
23	Bretschneider B.	VIII a	dto.	dto.	20	—
24	Goldschmidt	„	dto.	dto.	20	—

I. I

über

Postzahl

1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

11

12

13

14

15

16

17

18

19

20

21

C. Lokales Unterstützungswesen.

I. Kaiser Franz Josef-Verein zur Unterstützung dürftiger und würdiger
Schüler des I. Staatsgymnasiums.

I. Ausweis

über das Stammvermögen des Kaiser Franz Josef-Vereines am 31. Dezember 1912.

Postzahl	B E N E N N U N G	Nominalwert		Halbjährige Zinsen	
		K	h	K	h
	<i>a) Zinsen am 1. Jänner und am 1. Juli:</i>				
1	Pfandbriefe der Bukowiner Landesbank Nr. 0090 vom 1. April 1911	1000	—	22	50
2	Pfandbriefe der Bukowiner Landesbank Nr. 0091 vom 1. April 1911	1000	—	22	50
	<i>b) Zinsen am 1. Februar und am 1. August:</i>				
3	Staatsschuldverschreibung (vom 1. Februar 1873) Nr. 82302, vinkuliert	3300	—	69	30
4	Schuldverschreibung des Herzogtums Bukowina (vom 1. Februar 1894), Nr. 3106, vinkuliert	2000	—	40	—
5	Schuldverschreibung des Herzogtums Bukowina (vom 1. Februar 1894), Nr. 3107, vinkuliert	2000	—	40	—
6	Schuldverschreibung des Herzogtums Bukowina (vom 1. Februar 1894), Nr. 3107, vinkuliert	1000	—	20	—
7	Staatsschuldverschreibung (vom 1. August 1868), Nr. 456433, Nr. 456434, Nr. 456435, Nr. 456436, Nr. 456437	1000	—	21	—
	<i>c) Zinsen am 1. März und am 1. September:</i>				
8	Kronenrente Nr. 63618, vinkuliert (vom 1. September 1905)	8000	—	160	—
9	Kronenrente Nr. 74303, vinkuliert (vom 1. März 1908)	7000	—	140	—
10	Kronenrente Nr. 81332 (vom 1. September 1909)	1000	—	20	—
11	Staatsrente-Obligation Nr. 214064 (vom 1. März 1893)	2000	—	40	—
12	Staatsrente-Obligation Nr. 331630 (vom 8. August 1908)	2000	—	40	—
13	Staatsrente-Obligation Nr. 445870 (vom 19. Mai 1908)	200	—	4	—
14	Staatsrente-Obligation Nr. 445871 (vom 19. Mai 1908)	200	—	4	—
15	Staatsrente-Obligation Nr. 445872 (vom 19. Mai 1908)	200	—	4	—
16	Staatsrente-Obligation Nr. 445873 (vom 19. Mai 1908)	200	—	4	—
17	Staatsrente-Obligation Nr. 002104 (vom 30. Jänner 1909)	1000	—	20	—
18	Staatsrente-Obligation Nr. 022218 (vom 1. März 1893)	200	—	4	—
	<i>d) Zinsen am 1. April und am 1. Oktober:</i>				
19	Staatsschuldverschreibung vom 1. Oktober 1909, Nr. 75629	1200	—	25	20
	<i>e) Zinsen am 1. Mai und am 1. November:</i>				
20	Staatsschuldverschreibung (vom 1. Mai 1900), Nr. 106323, vinkuliert	12000	—	240	—
21	Staatsschuldverschreibung (vom 1. Mai 1901), Nr. 109883, vinkuliert	11000	—	220	—
	Fürtrag	57500	—	1160	50

Postzahl	B E N E N N U N G	Nominalwert		Halbjährige Zinsen	
		K	h	K	h
			Übertrag . . .	57500	—
	f) Zinsen am 1. Juni und am 1. Dezember:				
22	Ungar. Hypothekenbank-Präm.-Oblig. Serie 2062 Nr. 32	200	—	4	—
23	" " " " " 2062 " 33	200	—	4	—
24	" " " " " 2062 " 34	200	—	4	—
25	" " " " " 3475 " 68	200	—	4	—
26	Einlage in der Buk. Sparkasse (Sparkassebuch Nr. 90811)	26	23	—	—
	Summe . . .	58326	23	1176	50

II. Rechnungsabschluss

über das Vereinsjahr 1912.

A. Einnahmen und Ausgaben.

a) Einnahmen.

1. Kassarest vom Jahre 1911	178	K	71	h
2. Spende vom Herrn Professor Laurecki	10	"	—	"
3. Spende vom Herrn Dr. Fr. Seyk	5	"	—	"
4. Spende vom Herrn Dr. Hutschnecker	4	"	—	"
5. Spende der Bukowiner Sparkasse	100	"	—	"
6. Legat des weiland Dr. Max Goldenberg	200	"	—	"
7. Jahresspende vom Herrn Professor Kiebel Aurel in Mies	20	"	—	"
8. Spende des Czernowitzer Gemeinderates	100	"	—	"
9. Spende vom Herrn Wilhelm Badian	20	"	—	"
10. Erlös vom Schülerkonzert	365	"	—	"
11. Erlös der verlostten Propinations-Schuldverschreibungen Nr. 1966	2.000	"	—	"
12. Mitgliedsbeiträge	569	"	—	"
13. Zinsen von der Sparkassaeinlage (Nr. 90811)	15	"	87	"
14. Zinsen von den Wertpapieren	2.284	"	—	"
15. Von der Sparkasse behoben	4.300	"	—	"
Im Ganzen . . .	10.171	K	58	h

b) Ausgaben.

1. 4 Regierungs-Jubiläumsstipendien zu 160 K	640	K	—	h
2. 15 Stipendien zu 100 K	1.500	"	—	"
3. Vom Stefan Wolf-Stipendium zu 120 K	60	"	—	"
4. Handunterstützungen	590	"	—	"
5. Entlohnung für die Einkassierung	56	"	90	"
6. Druck des Jahresberichtes für das Jahr 1911	15	"	—	"
7. Regieauslagen	6	"	38	"
8. Ankauf der Staatsrente Nr. 331630, 445870, 445871, 445872, 445873	2.595	"	68	"
9. Ankauf der Österr. Kronenrente Nr. 2104 und 22218	1.079	"	20	"
10. Ankauf der Bukowiner Pfandbriefe Nr. 0090, 0091	2.001	"	40	"
11. In der Sparkasse eingelegt	1.613	"	80	"
Im Ganzen . . .	10.158	K	36	h

c) Bilanz.

Bei der Einnahme von	10.171 K 58 h
und der Ausgabe von	10.158 „ 36 „
ergibt sich ein Kassarest von 13 K 22 h	

Die vorstehende Rechnung wurde von den Rechnungsprüfern, den Herren Siegmund Goldenberg und kais. Rate Samuel Luttinger, am 10. April 1913 geprüft und für richtig befunden.

B. Stand des Vermögens.

Dasselbe bestand am 31. Dezember 1911 aus Wertpapieren im Nominalwerte von	52.300 K — h
einer Einlage in der Bukowiner Sparkasse von	2.712 „ 43 „
und dem Kassarest von	2.178 „ 71 „
Im Ganzen 57.191 K 14 h	
Am 31. Dezember 1912 bestand das Stammkapital aus Wertpapieren im Nominalwerte von	58.300 K — h
einer Einlage in der Bukowiner Sparkasse von	26 „ 23 „
und dem Kassarest von	13 „ 22 „
Im Ganzen 58.339 K 45 h	

Vom Ausschusse des Franz Josef-Vereines.

Czernowitz, den 22. April 1913.

Vereinsobmann: Vereinskassier:
Gymnasialdirektor **Karl Wolf.** Religionsprofessor **Leopold Schweiger.**
Vereinssekretär:
Professor **Romuald Wurzer.**

III. Ausweis

über den Stand der Ehrenmitglieder, Gründer und beitragenden Mitglieder des Kaiser Franz Josef-Vereines im Jahre 1912.

a) Ehrenmitglieder:

- Herr Kochanowski Anton, Freiherr von, Ehrenbürgermeister. †
- „ Klauser Heinrich, k. k. Regierungsrat. †
- „ Dr. Tumlirz Karl, k. k. Hofrat und Landesschulinspektor.
- „ Dr. Frank Josef, Lyzealdirektor und Regierungsrat.
- „ Badian Wilhelm, Bankier.

b) Gründer:

- Se. Durchlaucht Prinz Hohenlohe-Schillingsfürst, k. k. Statthalter.
- Se. Exzellenz Dr. Oktavian Regner Freiherr v. Bleyleben, k. k. Statthalter.
- Se. Exzellenz der hochw. Herr Dr. v. Repta Wladimir, Erzbischof und Metropolit.
- Hochwürden Herr Calinescu Myron, Archimandrit und Generalvikar. †
- Herr Kochanowski Anton, Freiherr von, Ehrenbürgermeister. †
- Die Abiturienten des Jahres 1879.
- Herr Dr. Lupu Florian, Präsident der Landesbank a. D.
- „ Fischer Froim, Großgrundbesitzer.
- „ Dr. Onciul Aurel, Ritter von, Reichsratsabgeordneter.
- „ Mikuli Heinrich, Ritter von, k. k. Landesregierungsrat a. D.
- Buk. Landesbank.

c) Mitglieder:

	Jahresbeitrag
1. Herr Antschel Jakob, Großindustrieller	K 10—
2. " Dr. Ausländer Jakob, Landesgerichtsadvokat	" 12—
3. " Badian Wilhelm, Bankier	" 8—
4. " Baier Emil, k. k. Domänenrat	" 4—
5. " Barleon Moritz, k. k. Hofrat	" 10—
6. " Brodkorb Hans, Prokurist	" 4—
7. " Brüll Josef, Oberbeamter der k. k. Staatsbahnen	" 8—
8. " Brunstein A. M., Stadtrat	" 8—
9. " Bujor Theodor, k. k. Gymnasialdirektor	" 8—
10. " Elias Gustav, k. k. Staatsbahnbeamter	" 8—
11. " Engel, Universitätsbuchhändler	" 8—
12. " Fontin Wenzel, Kaufmann †	" 8—
13. " Dr. Frank Josef, Lyzealdirektor und Regierungsrat	" 8—
14. " Füllenbaum Philipp, Apotheker	" 8—
15. " Fürth Felix, Freiherr von, Bürgermeister	" 8—
16. " Goldenberg Siegmund	" 10—
17. " Graubart Hermann, Realitätenbesitzer	" 8—
18. " Grünfeld Bernhard, Kaufmann	" 8—
19. " Hecht Jakob, Großindustrieller	" 20—
20. " Heumann Abraham, k. k. Professor	" 8—
21. " Hinghofer Friedrich, Oberinspektor	" 8—
22. " Holder Kalman, Gutspächter	" 10—
23. " Horniker Jakob, Kaufmann	" 10—
24. " Ippen Wilhelm, Kaufmann	" 8—
25. " Kapralik Abraham, Hausbesitzer	" 10—
26. " Kisslinger Markus, Hausbesitzer	" 10—
27. " Kraus Leon, Kaufmann	" 8—
28. " Kuschniriuk Michael, k. k. Regierungsrat und Direktor der Lehrerbildungsanstalt	" 8—
29. " Dr. Kwiatkowski Stanislaus, Primarius, Landtagsabgeordneter	" 10—
30. " von Langenhan Friedrich, kais. Rat	" 8—
31. " Lecker Lazar, Kaufmann	" 8—
32. " Leo Edmund, Hilfsämterdirektor	" 8—
33. " Linker Siegmund, Kaufmann	" 8—
34. " Luttinger Samuel, Bankier, kais. Rat	" 10—
35. " Mayer Otto, k. k. Professor	" 8—
36. " Mayer Jakob, Kaufmann	" 8—
37. " Merdler Moritz, Sägedirektor	" 8—
38. " Nadler Heinrich, Kaufmann	" 10—
39. " Neunteufel Franz, k. k. Professor	" 8—
40. " Dr. Norst Anton, k. k. Universitätssekretär, k. k. Regierungsrat	" 8—
41. " Onciul Titus, Ritter von, k. k. Obergeringenieur	" 8—
42. " Peretz Jakob, Kaufmann	" 10—
43. " Dr. Pawlitschek Alfred, k. k. Landesschulinspektor	" 8—
44. " Dr. Perl Berthold, Advokat	" 8—
45. " Dr. Philipowicz Wladimir, k. k. Regierungsrat, Direktor der Landes-Krankenanstalt	" 8—
46. " Popowicz Eusebius, k. k. Universitätsprofessor, Hofrat	" 8—
47. " Rabener Ernst, k. k. Gymnasialprofessor	" 8—
48. " Rossin Eduard, Bankier	" 8—
49. " Schäfer Mendel, Holzindustrieller	" 8—
50. " Schally Romuald, Buchhändler	" 8—
51. " Dr. Sigall Emil, k. k. Professor	" 8—
52. " Schlefer M., Bank- und Hausbesitzer	" 10—
53. " Schorr Charles, Kaufmann	" 8—
54. " Schwarz C., Holzindustrieller	" 15—
55. " Schweiger Leopold, k. k. Professor	" 8—
56. " Dr. Strzelbicki Adolf, Advokat	" 8—
57. " Tittinger Naftali, Rentier, kais. Rat	" 10—

	Jahresbeitrag
58. Herr Dr. Tittinger Wilhelm, Advokat	K 8-—
59. „ Voitto Georg, Gemeinderat	„ 4-—
60. „ Wassilko Nikolaus, Ritter von, Reichsratsabgeordneter	„ 40-—
61. „ Wolf Karl, k. k. Gymnasialdirektor	„ 6-—
62. „ Wurzer Romuald, k. k. Professor	„ 8-—
63. „ Zotbe Hugo, k. k. Oberfinanzrat	„ 4-—
64. „ Zwierzina Anton, k. k. Rechnungsrevident	„ 8-—

Den verstorbenen Vereinsmitgliedern Herrn Sägedirektor Moritz Merdler und Herrn Bankdirektor M. Schlefer widmete der Vereinsobmann Direktor Wolf in der Generalversammlung vom 4. Mai 1913 warme Worte dankbarer Erinnerung. Das vom verstorbenen Herrn Advokaten Dr. Max Goldenberg dem Vereine im Jahre 1912 vermachte Legat im Betrage von 200 K hat der Verein unverkürzt erhalten, da die Witwe des Verstorbenen Frau Goldenberg die Kosten für die Nachlaßgebühren selbst getragen hat. Hiefür sei der hochherzigen Frau der Dank des Vereines ausgesprochen.

II. Schülerlade.

Verwalter: Direktor Karl Wolf, Professor Philipp Decker (Kassier), Professor Dr. S. Gabe (Bibliothekar), Konsistorialrat Professor Leopold Schweiger.

1. Kassabericht über das Schuljahr 1912/13.

a) Einnahmen:

1. Kassarest vom Schuljahre 1911/12	K 476.39
2. An Erlös für verkaufte alte Turnschuhe	„ 25-—
3. An Zinsen für das bei der Sparkassa erliegende Kapital	„ 13.84
4. Ergebnis der statutenmäßigen Sammlung im I. Semester	„ 627.11
5. „ „ „ „ „ II. „	„ 521.30
Gesamteinnahme K 1663.64	

Zu den im Voranstehenden ausgewiesenen Beträgen, die sich durch die im I. und II. Semester eingeleiteten Sammlungen ergeben, steuerten die einzelnen Klassen bei:

Klasse	Im I. Semester		Im II. Semester		Ganzjähr. Beitrag		Klasse	Im I. Semester		Im II. Semester		Ganzjähr. Beitrag	
	K	h	K	h	K	h		K	h	K	h	K	h
I. a	34	90	25	60	60	50	IV. c	32	30	25	80	58	10
I. b	51	90	40	40	92	30	V. a	21	—	17	—	38	—
I. c	29	80	25	20	55	—	V. b	28	10	18	10	46	20
II. a	42	—	40	80	82	80	VI. a	31	50	30	40	61	90
II. b	10	02	7	10	17	12	VI. b	22	—	25	—	47	—
II. c	23	88	25	90	49	78	VII. a	32	—	28	80	60	80
III. a	38	50	29	—	67	50	VII. b	47	70	43	20	90	90
III. b	45	—	34	30	79	30	VIII. a	15	—	12	—	27	—
III. c	37	71	33	90	71	61	VIII. b	45	80	42	30	88	10
IV. a	18	—	—	—	18	—							
IV. b	20	—	16	50	36	50	Zusammen	627	11	521	30	1148	41

b) Ausgaben.

1. Unterstützung an Schüler in 76 Fällen	K 690-18
2. Ankauf von Lehrbüchern für die Bibliothek der Schülerlade	„ 230-84
Gesamtausgaben	K 921-02

c) Bilanz.

Bei einer Einnahme von	K 1663-64
und einer Ausgabe von	„ 921-02
verbleibt der Betrag von	K 742-62

als aktiver Kassarest, welcher gemäß § 3 der Statuten für den Beginn des nächsten Schuljahres für Unterstützungen reserviert wird.

Nachstehende Schüler haben einen Betrag von 5 K oder einen noch höheren geleistet: Neuberger Walter I. B, Weber Alfred I. C, Sipitener Srul I. C, Chodrower Samuel II. A, Anhauch Hans III. A, Weinreb Adolf III. C, Weissberg Karl III. C, Wolanski Zeno III. C, Fontin Bruno VI. A, Schwarz Moritz VI. B, Weissglas Ignaz VI. B, Lederle Leo VII. A, Radakovič Theodor VIII. B.

III. Jubiläums-Krankenunterstützungsfond des k. k. I. Staatsgymnasiums in Czernowitz.

Rechnungsabschluß über die Zeit vom 20. Mai 1912 bis 20. Mai 1913.

a) Einnahmen:

1. Kassarest vom 20. Mai 1912	K 190-31
2. Zinsen von der Obligation Nr. 77828 vom 1. März 1912 bis 1. März 1913	„ 388-—
3. Zinsen vom Sparkassabuch Nr. 98854	„ 17-28
Zusammen	K 595-59

b) Ausgaben:

1. An Unterstützungen kranker Schüler, Apothekerrechnungen und ärztlichen Honoraren	K 200-—
Zusammen	K 200-—

Es ergibt sich also ein verfügbarer Kassarest von K 395-59.

c) Stand des Vermögens:

1. Vinkulierte steuerfreie 4 ⁰ / ₁₀ ige österreichische Staatsrente-Obligation Nr. 77828 vom 1. März 1909 im Nennwerte von	K 9700-—
2. Sparkassabüchel Nr. 98854 mit einer Einlage von	„ 426-77
3. Sparkassabüchel Nr. 97447 samt den gutgeschriebenen Zinsen (K 52-18) mit einer Einlage von	„ 1344-21
4. Hiezu obiger Kassarest von	„ 395-59
Zusammen	K 10.866-57

Demnach hat das Kapitalvermögen gegen den Stand vom 20. Mai 1912 eine Vermehrung von 257 K 46 h erfahren.

Czernowitz, 20. Mai 1913.

Karl Wolf, k. k. Direktor.

Die Rechnung wurde geprüft und mit den Belegen und dem verfügbaren Kassarest verglichen und richtig befunden.

Reinhold Silberbusch.

Romuald Wurzer.

Rechnungsprüfer.

IV. Sonstige Unterstützungen.

Wie alljährlich spendete auch heuer Frau J. T. Universitäts-Professorswitwe, 12 K für einen armen Schüler; die Spende wurde dem Schüler Hayden Valentin (VII. a) zugewendet.

Zufolge Erlasses des k. k. Bukowiner Landesausschusses vom 22. April 1913, Zl. 7360/13, wurde dem Schüler der V. Kl., Abt. A Anton Mochny eine Unterstützung von 100 K zugewendet.

Mehrere Ärzte, vornehmlich die Herren Dr. M. Weinreb, Dr. J. Poras, Dr. Karl Schermer, Dr. H. Amster, Dr. Swierzcho, Dr. Münzer, Dr. Gold behandelten unbemittelte Schüler teils unentgeltlich, teils für ermäßigtes Honorar. Die Herren Apotheker Dr. Barber, Füllenbaum und Herold verabfolgten armen Schülern unentgeltlich oder zu sehr ermäßigten Preisen Arzneien.

Der Verein „Ferienheim für israelitische Mittelschüler in Czernowitz“ hat mit Sitzungsbeschluß von 12. Juli 1913, Zl. 38 folgenden Schülern Freiplätze in seinem Ferienhort in Gurahumora verliehen: 1. Aschenfeld Moritz I. a. 2. Grünberg Baruch V. a. 3. Katz Gustav und 4. Katz Karl III. b. 5. Langer Schloima III. b. 6. Seidner Leo I. c. 7. Panker Srul VI. b. 8. Tuttmann Sigmund IV. c.

Allen edlen Spendern und Wohltätern der studierenden Jugend wird hiemit der herzlichste Dank ausgesprochen.

VI. Reifeprüfung.

1. Im Schuljahre 1911/12.

Ergebnis der Prüfung im Sommer- und Herbsttermine
zusammengenommen.

Kategorie der Abiturienten	Zur Reifeprüfung haben sich gemeldet	Davon zum		Zurückgeblieben		Reif erklärt			Unreif				‰ reif		
		2.	3.	krankheitshalber	weg. ungenüg. Semest.-Not. (Vorprüf. bei Ext.)	mit Auszeichnung	einfach	nach wiederholter Prüfung	Summe	auf 1/2 Jahr	auf 1 Jahr	ohne Termin		für immer	Summe
Öffentliche . .	59	—	—	—	—	13	44	—	57	1	—	—	—	1	94.9
Privatisten . .	16	—	—	—	2	2	10	—	12	2	—	—	—	2	75.0
Externisten . .	7	2	—	—	1	—	3	—	3	2	2	—	—	4	42.8
Zusammen . .	82	2	—	—	3	15	57	—	72	5	2	—	—	7	87.8

Die im Sommer- und Herbsttermine 1912 als unreif auf 1/2 Jahr zurückgewiesenen Kandidaten meldeten sich im Februar 1913 zur Wiederholung der Reifeprüfung. Das

Prüfungsergebnis im Februar 1913 und darnach das prozentuelle Gesamtergebnis der im Sommer- und Herbst 1912, sowie im Februar 1913 vorgenommenen Reifeprüfung stellt die folgende Tabelle dar:

Kategorie der Abiturienten	Zur Reifeprüfung haben sich gemeldet	Davon zum		Zurückgeblieben		Reif erklärt		Unreif auf 1/2 Jahr	Summe der in allen 3 Terminen für reif erklärten	Daher reif von der Gesamtzahl der im Sommer- und Herbstterm. 1912 u. im Febr.-T. 1913 gepr. Kand. in %
		2.	3.	krankheitshalber	wegen ungenügg. Sem.-Noten	m. Auszeich.	einfach			
Öffentliche	1	1	—	—	—	—	1	—	58	99.99
Privatisten	2	2	—	—	—	—	1	1	13	81.25
Externisten	2	2	—	—	—	—	1	1	4	57.14
Zusammen	5	5	—	—	—	—	3	2	75	94.93

Verzeichnis der im Sommer- und Herbsttermine 1912, ferner im Februartermine 1913 approbierten Abiturienten.

Postzahl	N A M E	Geburtsort und Vaterland	Lebensalter	Dauer der Gymn.-Studien in Jahr.	Ergebnis der Prüfung	Gewählter Beruf
1	Anhauch Dionys . .	Suczawa, Bukow.	19	9	reif m. Ausz.	Exportakadem.
2	Armbrüster Jakob .	Illischestie, „	20	9	reifein.E.*)	Germanistik
3	Bermann Otto . . .	Seraiewo, Bosnien	18	8	dto.	Handelsakad.
4	Frä. Binderer Rosa .	Czernowitz, Bukow.	18	Priv. d. 7 J.	dto.	unbestimmt
5	Bohaček Anton . . .	Domousnic, Böhmen	21	8	reif m. M.	Medizin
6	Chodrower Hermann	Czernowitz, Bukow.	19	8	dto.	Handelsakad.
7	Dedeyczek Bertram Josef Lorenz	„ „	18	8	dto.	Geschichtsstudium
8	Drimer Abraham . .	Nowosiólka, Galizien	18	8	reif m. E.	Medizin
9	Druckmann Karl L.	Dorna-Kandreny, Buk.	19	8	dto.	Handelsakad.
10	Du Bois de Fiennes Edgar	Turn-Severin, Rumän.	21	8	reif m. Ausz.	Nautische Akademie
11	Eckstein Meier . . .	Jaslowec, Galizien	21	9	reif m. E.	Rechte
12	Edels'ein Marzell . .	Czernowitz, Bukow.	20	10	reif m. M.	„

*) reif m. M. = reif mit Stimmenmehrheit.
reif m. E. = reif mit Stimmeneinhelligkeit.

Postzahl	N A M E	Geburtsort und Vaterland	Lebensalter	Dauer der Gymn.-Studien in Jahr.	Ergebnis der Prüfung	Gewählter Beruf
13	Eltes Adolf	Radautz, Bukow.	18	8	reif m. E.	Rechte
14	Fischer Albert . . .	Toporoutz, "	18	8	reif m. M.	Handelsakad. und Jus
15	Flinker Friedrich . .	Folticeni, Rumänien	18	m.Auf. i. d. I. Kl. 7	reif m. Ausz.	Philosophie
16	Gajewski Alfons Eras.	Czernowitz, Bukow.	19	8	reif m. M.	Rechte
17	Gold Albert	" "	18	8	dto.	"
18	Gronich Moses Elieser	" "	19	8	dto.	"
19	Grünbaum Hermann	Leipzig, Deutschland	19	8	dto.	Handelsakad.
20	Held Gustav	Czernowitz, Bukow.	19	9	reif m. E.	Rechte
21	Herschmann Phebus	Ostritza, "	21	10	dto.	Medizin
22	Hilferding Josef . .	Czernowitz, "	18	8	reif m. M.	Handelsakad.
23	Holdengraber Artur	Theodorestie, "	18	8	reif m. Ausz.	Rechte
24	Hopp Erwin Alfons	Czernowitz, "	18	8	reif m. E.	Seeaspirantenschule
25	Horniker Karl	" "	18	8	reif m. Ausz.	Rechte
26	Hubrich Willibald K.	" "	18	8	reif m. E.	Handelsakad. und Rechte
27	Issecesul Leon . . .	Suczawa, "	18	8	dto.	Handelsakad.
28	Jahoda Josef Ottokar	Czernowitz, "	18	8	reif m. Ausz.	Rechte Philosophie (Deutsch und Geschichte)
29	Klein Anton	" "	18	8	dto.	Medizin
30	Klein Max	" "	19	8	reif m. E.	
31	Koch Johann Alex. .	Paşcani, Rumänien	19	8	dto.	Elektrotechnik
32	Frl. Koch Josefa . . .	Riva, Tirol	21	8	reif m. Ausz.	Medizin
33	Frl. Krása Anna . . .	Czernowitz, Bukow.	18	8	dto.	"
34	Kraus Josef	" "	18	8	reif m. E.	Rechte
35	Kudisch David . . .	Jurkoutz, "	20	10	dto.	"
36	Kwiatkowski Georg Anton Zdislaus . . .	Wien, Nieder-Österr.	18	8	reif m. Ausz.	"
37	Lederle Eduard . . .	Czernowitz, Bukow.	19	8	dto.	Militärakadem.
38	Löbl Rudolf	" "	22	11	reif m. M.	Rechte
39	Luttinger Adolf . . .	Terescheny "	19	8	reif m. E.	"

Postzahl	N A M E	Geburtsort und Vaterland	Lebensalter	Dauer der Gymn.-Studien in Jahr.	Ergebnis der Prüfung	Gewählter Beruf
40	Luttinger Nathan . .	Rohozna, Bukow.	25	Ext.	reif m. E.	Rechte
41	Luttinger Otto . . .	Czernowitz, „	18	8	dto.	„
42	Malarski Viktor . . .	Russ.-Moldawitza Bukowina	20	8	dto.	Bodenkultur
43	Manberg Alfred . . .	dto.	19	8	dto.	Rechte
44	v. Medveczky Tibor	Bobestie, Bukow.	19	9	reif m. M.	„
45	Neunteufel Erich . .	Czernowitz, „	19	8	dto.	„
46	Osterer Feiwei . . .	Unter-Stanestie a./Cz. Bukowina	20	9	dto.	„
47	Frl. Ott Johanna . .	Suczawa, Bukow.	18	Ext.	reif m. E. *)	Romanistik
48	Ritter v. Peržul Dem.	Dinoutz, Besarabien (Rußland)	20	10	reif m. M.	Rechte
49	Przybyła Otto Michael	Tysmienica, Galizien	18	8	reif m. E.	Chemie
50	Rabinowicz Julius . .	Russ.-Nowosielitza Rußland	20	8	reif m. M.	Rechte
51	Radakovič Konstantin	Graz, Steiermark	18	8	reif m. E.	Philosophie
52	Rosenstrauch Abrah.	Illischestie, Bukow.	22	12	reif m. M.	Medizin
53	Salzinger Isak Hersch	Czortkow, Galizien	21	8	reif m. E.	„
54	Schächter Samuel . .	Skala, „	21	8	dto.	„
55	Schlecker Gerson . .	Neu-Zuczka, Bukow.	19	8	dto.	„
56	Schreiber Rudolf . .	Czernowitz, „	18	8	dto.	Philosophie
57	Sperber Leon . . .	„ „	20	8	dto.	Rechte
58	Steiner Anton Oskar	„ „	19	9	dto.	Chemie
59	Frl. Sternlieb Toni . .	„ „	18	Extin. 8	dto.	Medizin
60	Storfer Friedrich . .	Bojan, „	21	10	reif m. M.	Rechte
61	Strobel Georg . . .	Manasteriska (Czernowitz) „	19	8	reif m. E.	„
62	Tarangul Edl. v. Valea-Utsei Konstantin . .	Radautz, „	18	8	reif m. Ausz.	„
63	Terner Chaim . . .	Buczacz, Galizien	22	10	reif m. M.	„
64	Tuchner Samuel . . .	Czernowitz, Bukow.	18	8	reif m. Ausz.	Tierarzneikunde
65	Wagschal Efroim . .	„ „	18	8	dto.	Rechte

*) Mit den Rechten der Absolventen eines Reformrealgymnasiums.

Postzahl	N A M E	Geburtsort und Vaterland	Lebensalter	Dauer der Gymn.-Studien in Jahr.	Ergebnis der Prüfung	Gewählter Beruf
66	Wagschal Uscher B.	Korolówka, Galizien	23	10	reif m. M.	Handelsakad.
67	Werth Leon	Storożynetz, Bukow.	19	8	reif m. E.	Technik
68	Wicentowicz Klemens	Czernowitz, „	19	8	reif m. Ausz.	Tierarznei- kunde
69	Widner Isak	Oprischeny, „	19	8	reif m. E.	Rechte
70	Woloch Salmen . . .	Mold.-Banilla, „	20	8	dto.	„
71	Zeidner Herschku . .	Galatz, Rumänien	22	8	reif m. M.	„
72	Frl. Zothe Antonie .	Storożynetz, Bukow.	21	Ext.	reif m. E.	Philosophie
Im Februartermine 1913.						
73	Baltuch Jakob	Czernowitz, Bukow.	18	8	reif m. E.	Rechte
74	Frl. Chajes Elka . . .	Botuşani, Rumänien	26	Ext.	reif m. M.	Philosophie und Naturgesch.
75	Merdinger Jakob . . .	Czernowitz, Bukow.	21	9	reif m. E.	Rechte

2. im Schuljahre 1912/13.

Im Sommertermine 1913 unterzogen sich der schriftlichen Reifeprüfung 74 Kandidaten, und zwar 60 öffentliche Schüler, 5 Privatisten und 9 Externe.

Aufgaben für die schriftliche Reifeprüfung.

Deutsche Aufsätze.

(Zur Auswahl.)

Für die I. Abteilung.

1. „Was uns not tut, uns zum Heil
Ward's gegründet von den Vätern.
Aber das ist unser Teil,
Daß wir gründen für die Späteren.“ (Geibel.)
2. An welchen weltgeschichtlichen Ereignissen war unsere Monarchie in hervorragendem Maße beteiligt?
3. „Im Buche der Geschichte könnt ihr lesen, daß jede Tat zuerst Gesang gewesen.“ (H. Gilm.)

Für die II. Abteilung.

1. Wichtig vor allen Dingen für die ganze fernere Entwicklung, ja für das ganze geistige Dasein einer Nation erscheint es, daß ein Volk große, alte Nationalerinnerungen hat. (Zu beziehen auf die österreichische Geschichte.) (Friedrich Schlegel.)

2. Die Ependichtungen unserer Klassiker.
3. Die Wissenschaft erleuchtet, die Kunst verschönt das Leben.

Übersetzung aus dem Lateinischen.

I. Abteilung.

Cicero, de natura deorum lib. II. cap. X. § 26–28.

II. Abteilung.

Cicero, de inventione I. § 11–23.

Übersetzung aus dem Griechischen.

I. Abteilung.

Platon de rep. VIII p. 566 D (§§ 1–5).

II. Abteilung.

Platon de republ. VIII p. 557 A (§§ 1–5).

Französischer Aufsatz.

Für die reformrealgymnasiale Reifeprüfung.

Quelle est la saison que vous aimez le mieux ?

Donnez les raisons de votre préférence.

VII. Förderung der körperlichen Ausbildung und Gesundheitszustand der Schüler.

Trotz der in diesem Schuljahre vorherrschenden schlechten Witterung war die Teilnahme an den Jugendspielen und dem Sport besonders gegen das Ende des Schuljahres recht erfreulich. Besonders muß die Zahl der größeren mehrtägigen Ausflüge und Wanderfahrten hervorgehoben werden, die unter der Leitung der Herren Professoren Silberbusch, Laurecki, Dr. Hodel und des Turnlehrers Lißner unternommen wurden.

Die Direktion war auch heuer bestrebt, möglichst viele freie Spielnachmittage zu schaffen und Jugendspiele, Sport und Wandern nach Kräften zu fördern.

Mit den Jugendspielen wurde am 14. September 1912 begonnen und sie dauerten bis Ende Oktober, dann wieder von April bis Ende Juni. Des öfteren wurden auch Geländespiele durchgeführt. Die an Sonn- und Feiertagen abgehaltenen Spielwartstunden, bei welchen 40 Schüler der IV. bis VIII. Klasse zu Spielwarten, Trommlern und Hornisten ausgebildet wurden, wurden von November bis April abgehalten, im Ganzen 22 unter der Leitung des Turnlehrers Lißner. Das Radfahren wurde auch heuer eifrig betrieben und mehrere recht schöne Ausfahrten bis an die Ufer des Dnjester und die russische Grenze unternommen, wobei die Schüler Land, Leute, Wege und Straßenverhältnisse kennen lernten.

Auch das Kartenlesen, Distanzschätzen u. s. w. wurde dabei geübt. Das Schlittschuhlaufen wurde sehr eifrig betrieben und mehrere Schüler beteiligten sich auch an dem vom Bukowiner Allgemeinen Sportklub veranstalteten Kunst- und Wettlaufen mit Erfolg. Aber auch an anderen sportlichen Veranstaltungen der verschiedenen Sportklube nahm eine größere Anzahl von Schülern unter Aufsicht der Professoren und

Turnlehrer hervorragenden Anteil. Dem Schneeschuh- und Rodelsport wurde die größte Aufmerksamkeit geschenkt und wurden viele halb- und ganztägige Ausfahrten unter Leitung des Turnlehrers Lißner unternommen.

Unter der Leitung der Professoren Silberbusch, Laurecki und Dr. Hodel fanden größere Wanderungen und Ausflüge statt, so auf den Rareu und Giunaleu (1653 und 1840 Meter) Niemczitz, Wiznitz, Zaleszczyki am Dajester, wobei Gelegenheit geboten war, die an den steilen Bukowiner Abhängen des Dnjester errichteten militärischen Befestigungen zu besichtigen. Der starke Schneefall auf dem Rareu hinderte die Teilnehmer nicht, diesen zweitgrößten Berg der Bukowina zu besteigen und alle Teilnehmer trafen nach dieser anstrengenden Tour wohlgemut und fröhlich wieder in Czernowitz ein. Weiters sei noch der Besteigung des 2280 Meter hohen in Siebenbürgen befindlichen Ineul und des 2305 Meter hohen in Ungarn liegenden mit Schnee und Eis bedeckten Pietros Erwähnung getan, an welcher Besteigung wegen der großen Strapazen leider nur 1 Schüler unter der Führung des Turnlehrers Lißner teilnahm. Besonderen Wert hatte die Reise des Professors Dr. Hodel zu Ostern über Krakau, Mährisch-Ostrau, Wien, Semmering, wobei hier der beste Dank besonders dem Betriebsleiter Herrn Ingenieur Wittmann für das freundliche Entgegenkommen bei der Besichtigung der Sophienhütte zum Ausdruck gebracht wird. In Wien besichtigten die Schüler die Universität, das Rathaus, das Parlament, die Hofburg, die Hofmuseen, Schönbrunn, den Prater, das Burgtheater und die Oper. Dieser Ausflug, welcher 8 Tage dauerte, war mit sehr geringen Auslagen (60 K kam auf jeden der 9 Teilnehmer) verbunden. Noch zweier Herren, die mit dem größten Wohlwollen den Ausflüglern entgegengekommen sind, sei an dieser Stelle gedacht; es sind dies die Herren: Inspektor Dr. Wenig von der Nordbahndirektion und Revident Fritz von der Südbahndirektion; Herr Dr. Wenig hat für die Teilnehmer des Ausfluges erwirkt, daß sie die Fahrpreismäßigung auch für die Schnellzüge bekamen, so daß die Ausflügler, die durch 8 Tage Relseanstrengungen durchgemacht hatten, nicht mit dem langsamen Personenzuge die weite Fahrt nach Czernowitz zu machen brauchten. Herr Revident Fritz erwirkte für die Teilnehmer am Ausfluge eine 75%ige Ermäßigung auf der Südbahn. Auch diesen beiden Herren sagt die Gymnasialdirektion im Namen der Ausflügler den besten Dank. Unter der Leitung der Herren Professoren Grünfeld, Porubsky, Maier und Gottlieb wurden klassenweise Ausflüge in die schöne Umgebung von Czernowitz unternommen.

In Bezug auf Schulhygiene hat die Direktion alle Maßnahmen getroffen, durch die die Gesundheit und das Wohlbefinden der Schüler gefördert werden konnten.

Leider war die Anstalt im II. Semester ohne Schularzt, da der bisherige verdienstvolle Schularzt Herr Dr. Moritz Rudnik, dessen unverdrossene, sehr ersprießliche Tätigkeit am I. Staatsgymnasium unvergessen bleiben wird, zum Landes-sanitätsreferenten ernannt wurde.

Auch in diesem Schuljahre leisteten die beiden Turnlehrer Lißner und Sadowski bei kleineren Unfällen, bei plötzlichem Unwohlsein die erste Hilfe, wodurch die weitere, ärztliche Behandlung meist überflüssig wurde.

Bericht über den Schießunterricht.

In diesem Jahre wurden die Übungen im militärischen Schießen vom Herrn Leutnant Hermann Schneider des k. u. k. Infanterie-Regimentes Nr. 41 geleitet. Die Aufsicht seitens der Schule besorgten die Herren Prof. Silberbusch und

Laurecki. Die Schießriege zählte 55 Schüler der VII. Kl. und 25 Schüler der VIII. Kl.

Verzeichnis der Schüler, die im Schießen ausgebildet wurden.

VII. a. 1. Abraham Hermann. 2. Bayer Josef. 3. Berghoff Emanuel. 4. Bittmann Viktor. 5. Buchen Bruno. 6. Buchholz Karl. 7. Feingold Samuel. 8. Feldmann Aron. 9. Fischer Franz. 10. Frankendorfer Erwin. 11. Friess Georg. 12. Golz Hermann. 13. Grünberg Jakob. 14. Hassner Benjamin. 15. Heiden Valentin. 16. Hitzig Siegmund. 17. Ilowski Stanislaus. 18. Kampel Ladislaus. 19. Krämer Karl. 20. Kohn Albert. 21. Krzyszton Heinrich. 22. Langberg Alexander. 23. Lastowiecki Eugen. 24. Lederle Leo. 25. Leszczer Jonas. 26. Linker Norbert. 27. Manquet Alois. 28. Perl Ignatz. 29. Reder Siegmund. 30. Schattner Moses. 31. Seidenstein Moritz.

VII. b. 1. Kwiatkowski Siegmund. 2. Müller Rudolf. 3. Nussenbaum Naftali. 4. Paszko Emil. 5. Rafalowicz Pinkas. 6. Rennert Baruch. 7. Resch Viktor. 8. Schächter Paul. 9. Salter Julius. 10. Schapira Mordko. 11. Scharfstein Heinrich. 12. Scheffler Samuel. 13. Liber Pinkas. 14. Singer Erich. 15. Schlüter Ernst. 16. Schreiber Siegmund. 17. Schubuth Rudolf. 18. Steigmann Jakob. 19. Türckfeld Bernhard. 20. Weißmann Gustav. 21. Wendling Johann. 22. Wiegler Bruno. 23. Wolf Michael. 24. Wotta Paul.

VIII. a. 1. Bardfeld Wilhelm. 2. Bernhard Josef. 3. Besen Simon. 4. Bittmann Jonas. 5. Fein Erwin. 6. Hayder Guido. 7. Jakob Otto. 8. Koffler Josef. 9. Kostrakiewicz Rudolf. 10. Kuparenko Alexie. 11. Wydiniwski Theodor.

VIII. b. 1. Lupinski Alexander. 2. Reitmann Rudolf. 3. Renowicz Wilhelm. 4. Saß Fritz. 5. Schapira Samuel. 6. Schmidt Stefan. 7. Schmidt Valentin. 8. Seyk Alexander. 9. Silberbusch Julius. 10. Schnitzer Jakob. 11. Steiner Emil. 12. Wagner Alfred. 13. Weißelberger Maximilian. 14. Wolfér Bruno. 15. Caruk Alois.

Der Schießunterricht gliederte sich in die Vorschule und das Übungsschießen. Die Vorschule bezweckte die Vorbereitung zum Schießen. Die Armeegewehre M 90 und 95 und der Armeestutzen M 95 wurden vorgewiesen und erklärt, dann das Laden und Abfeuern, das Zerlegen und Reinigen gezeigt und geübt. Die Theorie des Schießens umfaßte die Erklärung der Laufachse (Abgangsrichtung), Flugbahn, Visier- vorrichtung und Visierlinie, Zielweise mit gestrichenem Korne, Streuung und Flughöhen des Gewehres M 95.

Die praktische Vorschule umfaßte Übungen im Schließen des linken Auges und im Zielen auf ein Zielschwarzes mit dem in der Richtungsmaschine eingespannten Gewehre, ferner die Erläuterung der Zielregeln und der beim Zielen am häufigsten vorkommenden Fehler, sodann Übungen im wiederholten Erfassen des gestrichenen Kornes (Fehlerdreieck), Vorübungen im Abziehen des Züngels und im Erkennen des Abkommens. Übungen in der Fertigstellung (in allen Körperlagen: stehend, knieend, liegend) ohne und mit Gewehr-Übungen, im Umfassen des Kolbenhalses, im Hinaufbringen des Gewehres an die Schulter, im Anlegen des Kopfes an den Kolben und allmähliche Vereinigung der Übungen im Anschlagen, Zielen und Abziehen des Züngels (aufgelegt und frei); Übungen im Füllen der Magazine sowie im Herausnehmen derselben aus den Patronentaschen wie auch im Laden und Entladen (hiesu wurden Unterrichtspatronen verwendet); weiters wurden der Zweck des Aufsatzes, die Einrichtung und das Stellen desselben, sowie die Bedeutung der normalen und tiefsten Aufsatzstellung erklärt. Die praktische Vorschule und das Kapselschießen fanden im Turnsaale der Anstalt statt.

Die Ergebnisse des III. Übungsjahres waren, obschon die Schießstätte nur fünfmal zur Verfügung stand, recht günstig. Im Kapselschießen waren unter 1894 abgegebenen Schüssen 1124 Treffer, mit 59·5%. Im Scharfschießen konnte heuer die programmmäßige Anzahl von Schüssen nicht absolviert werden.

Am 7. Juni nachmittags fand auf der hiesigen Militärschießstätte das Preis-schießen der Schüler aus den obersten Klassen des I. Staatsgymnasiums und der Lehrerbildungsanstalt statt. Erschienen waren der Herr Oberst Konrad Kriesch des 22. Landwehr-Infanterieregimentes in Vertretung Sr. Exzellenz des Herrn Landwehrkommandanten mit einer Abordnung des Offizierskorps des Landwehrregimentes, außerdem die Direktoren der Lehrerbildungsanstalt Regierungsrat Kuschniriuk und des I. Staatsgymnasiums Karl Wolf nebst mehreren Professoren der beiden Anstalten. Das Schießen nahm einen recht erfreulichen Verlauf, die Teilnehmer zeigten sehr reges Interesse und erzielten sehr schöne Erfolge, welche durch zahlreiche und schöne Beste belohnt wurden. Das k. k. Landwehrkommando hatte für jede der beiden Anstalten zwei prächtige Ehrenpreise gespendet, die den Wetteifer und Ehrgeiz der jungen Schützen mächtig anspornten. Die erreichbare Höchstzahl betrug 175 Einheiten. Der Schüler der VIII. Klasse am I. Staatsgymnasium Kuparenko erzielte die größte Zahl von Einheiten, nämlich 150. Aber auch die übrigen Preisträger schossen recht gut und erreichten auch hohe Ziffern, was umso erfreulicher ist, als heuer das Scharfschießen nur wenig geübt werden konnte.

Es erzielten:

1. Kuparenko Alexius	150	Einheiten
2. Silberbusch Julius	140	"
3. Lupiński Alexander	140	"
4. Caruk Alois	140	"
5. Wydiniwski Theodor	125	"
6. Feldmann Aron	115	"
7. Heiden Valentin	108	"
8. Bayer Josef	105	"
9. Türckfeld Bernhard	96	"
10. Kostrakiewicz Rudolf	88	"
11. Wiegler Bruno	84	"
12. Wotta Paul	84	"
13. Schubuth Rudolf	72	"
14. Schmidt Valentin	64	"
15. Kwiatkowski Siegmund	60	"
16. Koffler Josef	57	"
17. Krzyszton Heinrich	51	"
18. Manquet Alois	45	"
19. Frankendorfer Erwin	44	"
20. Schreiber Siegmund	39	"
21. Steiner Emil	26	"
22. Fries Georg	24	"
23. Buchen Bruno	24	"
24. Appenzeller Josef	22	"
25. Ilowski Stanislaus	15	"
26. Seyk Alexander	12	"
27. Nussenbaum Naftali	10	"

Es kamen 8 Preise zur Verteilung, und zwar erhielten von den Schülern der VIII. Klasse Kuparenko Alexi den ersten Preis (ein prächtiges Schreibzeug vom Korpskommando); Lupinski Alexander den zweiten Preis (ein Feldstecher); Caruk Alois den dritten Preis (ein Schrittzähler) und Silberbusch Julius den vierten Preis (eine Thermosflasche). Von den Schülern der VII. Klasse Feldmann Aron den vom Korpskommando gespendeten zweiten Preis (eine Silberkassette); Heiden Valentin den zweiten Preis (ein Flobertgewehr); Bayer Josef den dritten Preis (ein feines Federmesser) und Türkfeld Bernhard den vierten Preis (ein feines Federmesser).

Nach Beendigung des Schießens hielt Direktor Wolf im Namen der beiden Anstalten eine Ansprache an die Versammelten, in der er dem k. k. Landwehrkommando für die mächtige Förderung des Schießwesens an den beiden Schulen und dem Herrn Obersten Kriesch für seine unermüdliche Unterstützung und Hilfe tiefgefühlten Dank aussprach. Ebenso dankte er den Herren Offizieren, welche den Schießunterricht leiteten, für ihre mühevollen, opferwilligen Tätigkeit. Herr Oberst Kriesch antwortete in einer gehaltvollen, zu Herzen dringenden Rede, in der der Hinweis auf die patriotische Haltung der Bukowiner bei der letzten Kriegsgefahr den tiefsten Eindruck machte, und schloß mit einem begeistert aufgenommenen Hoch auf Seine Majestät unseren Kaiser, worauf die Regimentskapelle die Volkshymne spielte. Hierauf fand die Verteilung der Preise statt, worauf die Schüler in geordnetem Zuge, voran die Preisträger, unter den Klängen der Musik in die Stadt zurückkehrten.

Daß sich das freiwillige Schießen binnen 3 Jahren so erfreulich entwickelt hat, dafür gebührt der Dank hauptsächlich den Herren Offizieren, welche sich als Instruktoren opferwillig und selbstlos mit unübertrefflichem Pflichteifer und Geschick der Unterweisung der Jugend im Schießen gewidmet haben. Der Herr k. u. k. Leutnant Schneider hat sich durch sein taktvolles Auftreten und durch seinen Eifer für die gute Sache die volle Ergebenheit der Schüler erworben und bei den jungen Schützen Lust und Liebe zur Sache und regen Wetteifer geweckt. Daher die günstigen Schußergebnisse.

Herr Leutnant Schneider wurde in seiner Tätigkeit von den Herren Professoren Silberbusch und Laurecki in anerkannter Weise unterstützt.

Die Direktion hält es für ihre Pflicht, dem k. k. Landwehrkommando in Lemberg und dem Herrn Obersten Kriesch des 22. Landwehr-Infanterie-Regimentes für die Förderung des freiwilligen Schießwesens am I. Staatsgymnasium auch heuer den besten Dank auszusprechen.

Übersichtstabelle

über die Teilnehmer an Jugendspielen, den Ausflügen und über den Gesundheitszustand der Schüler im Schuljahre 1912/13.

Klasse	Z a h l d e r					Zahl der		Zahl der an Infektionskrankheiten Erkrankten								
	Teilnehmer an		Eisläufer	Schwimmer	in den Ferien auf dem Lande Wohnenden	Kurzzeitigen	Schwerhörigen	Influenza	Masern	Scharlach	Diphtheritis	Typhus	Blattern	Keuchhusten	Ruhr	Mumps
	Jugend-spielen	Ausflügen														
I. a . .	20	25	9	3	16	3	—	7	4	2	—	—	—	—	—	2
I. b . .	23	33	5	5	22	12	4	—	1	—	—	—	—	—	—	—
I. c . .	19	20	2	6	5	4	—	7	11	—	1	—	—	1	—	—
II. a . .	16	27	6	10	20	11	3	3	2	1	—	—	—	—	—	—
II. b . .	22	32	13	15	23	15	5	5	2	1	—	—	—	—	—	3
II. c . .	10	17	11	9	14	9	—	11	—	—	—	—	—	—	—	1
III. a . .	14	24	14	10	25	10	2	13	1	—	—	—	—	—	—	—
III. b . .	13	29	13	11	15	7	4	3	3	—	—	—	—	1	—	—
III. c . .	14	25	20	20	21	4	1	12	—	—	—	—	—	5	—	5
IV. a . .	17	25	13	20	17	14	5	12	—	—	—	—	—	—	—	1
IV. b . .	10	34	19	23	29	15	8	13	1	1	—	—	—	1	—	6
IV. c . .	12	27	13	14	16	11	1	5	1	—	—	—	—	—	—	1
V. a . .	16	16	13	13	26	18	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—
V. b . .	12	13	12	16	19	14	4	2	—	1	—	—	—	—	—	—
VI. a . .	3	32	18	22	27	8	2	7	—	—	1	—	—	—	—	1
VI. b . .	—	20	15	17	20	9	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—
VII. a . .	7	21	12	14	12	8	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—
VII. b . .	—	13	4	10	17	10	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1
VIII. a . .	9	10	10	15	17	10	—	9	—	—	—	—	—	—	—	—
VIII. b . .	2	11	5	12	19	7	3	—	—	—	—	—	—	1	—	1
Summe . .	239	454	227	265	380	199	48	117	27	6	2	—	—	9	—	22

VIII. Wichtigere Erlässe.

1. Bukowiner k. k. Landesregierungs-Erlaß vom 26. Juni 1912, Zl. 4701: Es wird neuerlich in Erinnerung gebracht, daß nach dem K.-U.-Min.-Erl. vom 20. Dezember 1881, Zl. 1043, Lehrpersonen an Ausstellungen, Kongressen, Lehrerversammlungen u. ä. im Ausland nur auf Grund einer besonderen staatlichen Bewilligung teilnehmen dürfen, deren Erteilung auf gestelltes Ansuchen dem Landeschef zustehen soll.

2. K.-U.-Min.-Erl. vom 8. Jänner 1913, Zl. 57112 ex 1912, womit die Errichtung einer 12. Parallelklasse gestattet wird.

3. K.-U.-Min.-Erl. vom 8. Oktober 1912, Zl. 36175: Herr Landesschulinspektor Anton Stefanowicz in Lemberg wird zum Fachinspektor für das Freihandzeichnen bestellt.

4. K.-U.-Min.-Erl. vom 6. November 1912, Zl. 31073: Bei Wiederholung der Ergänzungs-Reifeprüfung für Realschulabsolventen ist die Taxe von 20 Kronen zu entrichten.

5. K.-U.-Min.-Erl. vom 21. Jänner 1913, Zl. 25158/12: Für die israelitischen Schüler ist wöchentlich eine Exhorte abzuhalten.

6. K.-U.-Min.-Erl. vom 29. Jänner 1913, Zl. 44130/12: Es wird gestattet, daß der Unterricht im Englischen und in der darstellenden Geometrie mit je 2 wöchentlichen Stunden am I. Staatsgymnasium fakultativ eingeführt werde.

7. K.-U.-Min.-Erl. vom 3. März 1913, Zl. 48947 ex 1912: In Hinkunft ist für die zweite und jede weitere Wiederholung einer Vorprüfung von externen Abiturienten eine besondere Taxe in der Höhe der im Sinne der Reifeprüfungsvorschriften für die erste Abhaltung von Vorprüfungen entfallenden Beträge zu entrichten. — In demselben Erlasse wird ferner verfügt: 1. Die Vorprüfungen, zu denen sich ein Externer in einem Termine meldet, sind insgesamt zu Ende zu führen, wenn auch die Prüfung aus einem oder aus mehreren Gegenständen ein ungünstiges Ergebnis haben sollte; 2. Die Wiederholung der ungünstig abgeschlossenen Prüfungen ist frühestens nach zwei Monaten zu gestatten; 3. Die Zahl der zulässigen Wiederholung von Vorprüfungen ist nicht beschränkt.

8. K.-U.-Min.-Erl. vom 25. Mai 1913, Zl. 1442: Mit Rücksicht auf den hohen Wert des Turnens unter fachmännischer Leitung für die Hebung körperlicher Tüchtigkeit und bei der Bedeutung desselben auch für die sittliche Erziehung weiterer Volkskreise gestattet der Herr Minister die von Turnvereinen mit rein turnerischen Bestrebungen erbetene Mitbenützung staatlicher Turnhallen, insoferne die Interessen der Schule dadurch nicht geschädigt werden.

9. K.-U.-Min.-Erl. vom 16. Juni 1913, Zl. 24153: Den Schulbehörden wird bedeutet, daß es keineswegs angeht, solche Schüler, die den Übertritt an eine Militär-Erziehungs- oder Bildungsanstalt anstreben, bei der Erteilung des letzten, dem beabsichtigten Übertritt vorangehenden Schulzeugnisses in irgend einer Weise nachsichtiger zu beurteilen.

10. K.-U.-Min.-Erl. vom 16. Juni 1913, Zl. 2444: Es wird zunächst provisorisch angeordnet, daß die Übersetzungen aus der Unterrichtssprache ins Griechische als Schularbeiten in der VI. Klasse in Hinkunft zu entfallen haben. An ihre Stelle treten ausschließlich Übersetzungen aus dem Griechischen in die Unterrichtssprache. Doch sind Übersetzungen aus der Unterrichtssprache ins Griechische, soweit sie zur gründlicheren Erlernung der Sprache und als Vorbedingung der Klassikerlektüre erforderlich sind, als Haus- und Schulübungen wie bisher auch weiterhin mit allem Eifer zu pflegen.

IX. Chronik.

Am 5. September fand nach Abschluß der Schü'eraufnahme, Aufnahms-, Wiederholungs- und Nachtragsprüfungen der Eröffnungsgottesdienst in der armenisch-katholischen Kirche für die katholischen, in der Kathedrale für die gr.-orientalischen, in der evangelischen Kirche für die evangelischen und im Tempel für die israelitischen Schüler statt. Nach dem Gottesdienste wurden die Disziplinarvorschriften und die Stundeneinteilung verlesen.

Am 6. September 8 Uhr früh begann der regelmäßige Unterricht.

Am 10. September als dem Todestage weiland Ihrer Majestät der Kaiserin Elisabeth wurden für die Schüler aller Bekenntnisse in ihren Gotteshäusern Trauerandachten abgehalten, denen auch die Lehrer beiwohnten.

Vom 16. bis 18. September fand die schriftliche Reifeprüfung (Herbsttermin) statt, vom 23. bis 25. September die mündliche Reifeprüfung unter dem Vorsitz des k. k. Landesschulinspektors Dr. Alfred Pawlitschek.

Am 4. Oktober, dem Namenstage Seiner Majestät des Kaisers, nahmen alle Lehrer und Schüler an den aus diesem Anlasse abgehaltenen Festgottesdiensten teil.

Am 30. Jänner 1913 schloß das I. Semester.

Am 31. Jänner fand die Verteilung der Semestralausweise statt. Darnach begann die Privatistenprüfung, welche am 1. Februar abgeschlossen wurde.

Am 3. Februar begann das II. Semester.

Am 20. Februar wurde die Reifeprüfung (Februartermin) unter dem Vorsitz des Direktors Karl Wolf abgehalten.

Am 2. März hielt auf Ersuchen der Gymnasialdirektion der Herr Direktor des hiesigen Stadttheaters Wilhelm Marius Faber für die Schüler und Hospitantinnen der oberen Klassen einen Vortrag „Über richtige Sprechweise“. Den Vortrag beehrten der Herr Landespräsident Dr. Rudolf Graf von Meran, ferner Herr Hofrat Dr. Basil Ritter von Duzinkiewicz und die Herren Landesschulinspektoren Dr. Pawlitschek, Simionovici und Klem nebst anderen geladenen Gästen mit ihrer Anwesenheit. Gymnasialdirektor Wolf begrüßte den Herrn Landespräsidenten, von dem die Anregung zu diesem Vortrage ausgegangen war, und die anderen Ehrengäste und legte sodann, sich an die Schüler wendend, die Wichtigkeit des vom Herrn Direktor Faber zu besprechenden Gegenstandes dar. Schließlich dankte er dem Vortragenden für die Bereitwilligkeit, mit der er trotz seiner schweren Berufstätigkeit die Mühe, diesen Vortrag zu halten, auf sich genommen, und bat ihn mit dem Vortrage zu beginnen.

Der Vortragende besprach zunächst die Entstehung der deutschen Schriftsprache, zeigte, wie sich im Laufe der Zeit auch das Bedürfnis nach einer einheitlichen muster-gültigen, von mundartlichen Einflüssen möglichst freien, einheitlichen Aussprache des Deutschen entwickelt hat. Namentlich das Theater stellte an die Schauspieler diese Forderung. So kam es, daß die auf der Bühne übliche Aussprache des Deutschen fast allgemein als maßgebend anerkannt ist. Herr Faber erörterte dann die richtige Aussprache der Selbst- und Mitlaute, den Tonfall vor den einzelnen Satzzeichen und legte hierauf in großen Zügen die Gesetze des richtigen Sprechens und Vortragens dar. Den Schluß der überaus anregenden und belehrenden Ausführungen bildete die Aufzählung der Vorteile, die eine richtige Sprechweise, im öffentlichen und privaten Leben, im gesellschaftlichen Verkehr und für die geistige und ästhetische Selbstzucht mit sich bringt. Besonders wirkungsvoll war der Nachweis, daß eine edle und reine Sprechweise auch sittigend wirkt, da sie Unreines, Niedriges und Anstößiges gar

nicht verträgt. Der Vortrag des vorzüglichen Redners fand allgemeinen Beifall und Direktor Wolf sprach Herrn Faber im Namen der Lehranstalt für seine wertvolle Darbietung den wärmsten Dank aus. Herr Direktor Faber hielt an den folgenden Sonntagen mit den Schülern praktische Übungen in der Vortragskunst, deren Nutzen in dem stetigen Fortschritt der Schüler klar zu Tage trat.

Die Direktion spricht Herrn Direktor Faber für seine opferwillige und fruchtbringende Mühe an dieser Stelle nochmals ihren herzlichsten Dank aus.

Am 13. März veranstaltete das I. Staatsgymnasium ein Schülerkonzert zu Gunsten des „Kaiser Franz Joseph-Vereines“ zur Unterstützung armer und würdiger Schüler des I. Staatsgymnasiums.

Über dieses Konzert brachte das „Czernowitzer Tagblatt“ in der Nummer 3016 vom 16. März 1913, folgende zutreffende Beurteilung: „Schülerkonzert. Donnerstag, den 13. d. fand im großen Musikvereinssaale das vom I. Staatsgymnasium zu Gunsten des Kaiser Franz Joseph-Vereines zur Unterstützung armer und würdiger Schüler des I. Staatsgymnasiums veranstaltete Schülerkonzert statt. Eine Schar strebsamer junger Leute und Kinder unter Leitung Direktors Schlüter hatte schöne und stellenweise sogar sehr beachtenswerte Proben künstlerischen Könnens abgelegt, die so manchen der Mitwirkenden für die Bezeichnung eines jungen Talentes vollaufwändig erscheinen lassen. Da wäre zunächst Willy Bardfeld (VIII. Klasse) zu nennen, der uns aus ähnlichen Anlässen schon bekannt ist und jedesmal wie auch gestern durch feinsinniges Verständnis, scharfe Pointierung und glänzende Technik überrascht hat. Durch den Vortrag der Berceuse von Godard und des Wienawskischen Kujaviak erntete der junge Künstler stürmischen Beifall, so daß er sich zu einer Zugabe, der „Biene“ von Schubert, verstehen mußte, mit der er neuerlich eine glänzende Probe seiner hervorragenden Technik bot. Der zweite Solist des Abends, der kleine Benno Soifer (III. Klasse), brachte gleichfalls in tadelloser Weise die Humoreske von Dwořak und „Frühlingsrauschen“ von Sinding zu Gehör und bekundete eine erstaunliche Ausdauer und namentlich im zweiten Stücke eine geradezu verblüffende Fingerfertigkeit. Das Publikum belohnte den kleinen Mann, der mit erstaunlicher Sicherheit und ohne sichtliche Befangenheit den Flügel bearbeitete, mit rauschendem Beifall. Ungeteilte Anerkennung fanden die Produktionen der Knabenchöre „Der gute Kamerad“, „Von meinen Bergen muß ich scheiden“ und „Wanderlied“, ebenso die Männerchöre mit Dürrners „Sturmbeschwörung“, Brienns „Vöglein im grünen Wald“ und Zöllners „Im Krug zum grünen Kranze“, die unter der strammen Leitung des Dirigenten Schlüter exakt vorgetragen wurden. Zwei Orchesterstücke, die Ouvertüre von Webers „Freischütz“ und die Ballettmusik aus Schuberts „Rosamunde“, die unter Mitwirkung der Mitglieder des Musikvereines Dr. Lorber, Lichtenorf und Magister Storfer aufgeführt wurden, und das Haydn'sche Klaviertrio in G-dur, gespielt von den Schülern Benno Soifer (Klavier), Willy Bardfeld (Violine) und Julius Silberbusch (Cello), vervollständigten das äußerst geschickt und wirkungsvoll zusammengestellte Programm. Das zahlreich erschienene Publikum lohnte die Darbietungen der Musiker und Sänger mit reichlichen Beifall.

R—h.“

Das Schülerkonzert legt aber nicht nur ein erfreuliches Zeugnis von dem musikalischen Können der Schüler ab, sondern brachte auch trotz den niedrigen Eintrittspreisen das namhafte Reinerträgnis von 227 Kronen 53 Heller für den Unterstützungsverein ein. An Spenden liefen ein: Vom Herrn k. k. Landespräsidenten Dr. Rudolf Grafen von Meran 20 K, von der Bukowiner Sparkassa 16 K 70 h, von der Holzindustrie-Gesellschaft und von Herrn Dr. Moritz Paschkis je 10 K, vom

Herrn Primarius Dr. David Anhauch und der Galizischen Hypothekenbank je 5 K, von der hiesigen Filiale der Anglobank und Herrn Leon Soifer je 4 K, vom Herrn k. k. Polizeidirektor Regierungsrat v. Tarangul 3 K 35 h, vom Herrn Oberoffizial Stefan Sabinski 3 K, vom Herrn Med.-Dr. Schifter 2 K und von den Herren H. Hornstein und stud. jur. Piotrowski je 1 K.

All diesen edlen Spendern wird der herzlichste Dank ausgesprochen.

Am 19. April fand im Turnsaale des k. k. I. Staatsgymnasiums die Feier des 200. Gedenktages der Erlassung der Pragmatischen Sanktion statt. In dem festlich geschmückten Saale hatten sich der Lehrkörper und die Schüler der oberen Klassen versammelt. Im Vordergrund des Saales erhob sich vom prächtigen Lorbeer- und Pflanzengrün umrahmt die Büste Sr. Majestät des Kaisers. Um halb 12 Uhr erschien als Vertreter des Herrn k. k. Landespräsidenten Herr Hofrat von Görtz in Begleitung des Regierungskommissärs Truxa und der Herr Landeschulinspektor Dr. Pawlitschek. In Vertretung des erkrankten Direktors Wolf begrüßte Herr Professor Wurzer die erschienenen Festgäste, worauf der Festmarsch von Stunz „Fürs Vaterland“ von den sangeskundigen Schülern der Anstalt unter der Leitung des Gesanglehrers Herrn Musikdirektor-Stellvertreters Schlüter gesungen wurde. Hierauf hielt Professor Dr. Hodel den Festvortrag, in welchem er die Entstehung und die Bedeutung des vor 200 Jahren erlassenen Haus- und Staatsaktes der Pragmatischen Sanktion mit Rücksicht auf die weitere Entwicklung unserer Monarchie in trefflicher, dem Verständnis der Schüler angepaßter Form auseinandersetzte. Der Schüler der VIII. Klasse Alexander Lupinski trug hierauf folgendes selbstverfaßte Gedicht vor:

Die Pragmatische Sanktion.
(Zur Erinnerung an den 19. April 1713.)

„Was blickst Du, Kaiser Karl, so trüb auf düsterer Zukunft Zeichen?
Dein Reich, es blüht, wie nie zuvor, der Türken Scharen weichen.
Bei Belgrad hat ja Prinz Eugen sie auf das Haupt geschlagen;
Bis an der untern Donau Strand die Siegesfahn getragen.
Dein Szepter herrscht, mit Macht geführt, vom rauhen Balkanland
Bis, wo des Ozeans Wellen bricht der weite Nordseestrand.
Und doch, das sieggekrönte Haupt hält Sorge dicht umschattet,
Du blickest in die Zukunft hin, von Kummers Last ermattet.“ — — —

„Den Knaben, meiner Augen Glück, hat in der Jugendkraft
Der Tod, der unerbittlich rast, ins Grab hinweggerafft,
Das Reich, das jetzt mein mächt'ger Arm an Habsburgs Thron gekettet,
Zerfallen wird's wenn mich der Tod an Söhnchens Seite bettet.
Nur einen Ausweg gibt es da. Bringt Schreibzeug her, ihr Treuen!
Die Erben, die mein Reich bedrohn, sie soll'n sich des nicht freuen.
Es hat mir ja des Himmels Huld ein Töchterchen geschenkt,
Das einst, so sei es nun bestimmt, das weite Reich mir lenkt.
Des Szepters goldig schwere Last, von Sorg' und Ehr' umspinnen,
Drück' ich in weiche Mädchenhand, dem Reich so hold gesonnen.
Sie wird's, ich hoff's mit Zuversicht, zu neuen Ehren bringen;
Weil Recht auf unsrer Seite steht, der Feinde Schar bezwingen.“

Und also war zu neuem Ruhm das Fundament gegeben;
Auch Habsburgs Stern, der sinkend schien, konnt' wieder sich erheben.

Und sieh', er strahlte heller noch, als Kaiser Karl es dachte:
Des Segens Sonne immerfort auf Öst'reichs Fluren lachte.
Und wir, die hier im Buchenland des Reiches Grenzwacht halten,
Wir danken unsre Freiheit jetzt nur dieses Tages Walten.

Ihr grünen Buchenwälder auf sturmumbrausten Höhen,
Ihr goldnen Ährenfelder in friedlich stillem Tal,
Ihr silberhellen Flüsse im Sonnenlicht gesehen,
Ihr stolzen Felsenriffe, gehölzentblößt und kahl,
Ihr wäret Russenknechte,
Hätt' nicht der eine Tag
Erhalten Eure Rechte,
Bewahrt vor Schicksalsschlag.

Drum sind wir hier versammelt mit dankerfüllten Herzen,
Dem Schöpfer tief ergeben, der uns in güt'ger Macht
Zu tilgen unsre Schmerzen,
Zu prüfen unsre Treu',
Zu heben unsre Herzen,
An Habsburgs Thron gebracht.

Lauter Beifall der Anwesenden belohnte den Verfasser, der sein Gedicht, gehoben von aufrichtiger patriotischer Begeisterung, schön und wirkungsvoll vorgelesen hatte.

Daran schloß sich das vom Schülerchor ausgezeichnet zum Vortrag gebrachte Lied „Prinz Eugenius der edle Ritter“ nach einer alten Aufzeichnung vom Jahre 1721. Der Schüler der VIII. Klasse Norbert Groß trug die „Hymne an Österreich“ von Anastasius Grün sehr schön vor, die mit dem lebhaftesten Beifalle von den Anwesenden aufgenommen wurde. Professor Wurzer hielt hierauf an die Anwesenden eine Ansprache, in der er besonders hervorhob, daß die Pragmatische Sanktion ein festes und einigendes Band sei, welches die Länder unserer Monarchie zu einem unteilbaren Ganzen verbinde und auch durch die angestammte Liebe zum Kaiserthum in der Natur der Völker Österreichs tief begründet sei, und brachte ein dreimaliges Hoch auf Seine Majestät den Kaiser aus, in welches die Anwesenden begeistert einstimmten. Mit der vom Schülerchor trefflich vorgetragenen Volkshymne schloß die Feier.

Vom 28. bis 30. Mai fanden die schriftlichen Reifeprüfungen statt.

Mit Allerhöchster Entschliebung vom 2. Juni 1913 haben Se. k. k. Apostolische Majestät dem Professor am I. Staatsgymnasium Otto Mayer taxfrei den Titel eines Schulrates allergnädigst zu verleihen geruht.

Am 14. Juni fand zu Ehren des Herrn Schulrates Otto Mayer im Gasthofe zum „Schwarzen Adler“ ein vom Lehrkörper veranstalteter Festabend statt, an dem der aufrichtigen Freude über die Auszeichnung des verdienstvollen Schulmannes in beifällig aufgenommenen Reden des Direktors, sowie älterer und jüngerer Amtsgenossen Ausdruck gegeben wurde. Schulrat Mayer antwortete in herzlichster Weise und versicherte, es werde ihn die verliehene Auszeichnung zu weiterer unverdrossener Arbeit zum Wohle der Jugend und Schule anspornen und dankte dem Direktor und den Amtsgenossen für den Ausdruck freundschaftlicher Gesinnung. Der schöne Verlauf dieses Festabends legte neuerlich Zeugnis ab von dem trefflichen kollegialen Geist, der den Lehrkörper des I. Staatsgymnasiums beseelt.

Am 19. und 20. Juni wurden die schriftlichen und mündlichen Privatistenprüfungen abgehalten.

Vom 26. Juni bis 4. Juli fand die mündliche Reifeprüfung statt, zu der sich 65 Prüflinge stellten. Von diesen wurden 62 für reif erklärt, darunter 15 mit Auszeichnung, 3 Prüflinge wurden auf $\frac{1}{2}$ Jahr zurückgewiesen. Den Vorsitz führten die Herren Universitätsprofessoren Dr. Karl Siegel (für die VIII. A) und Dr. Gustav Adolf Gerhard (für die VIII. B).

Sonntag den 29. Juni fand der Schlußgottesdienst statt.

Montag den 30. Juni fand der Unterricht und das Schuljahr mit der Verteilung der Jahreszeugnisse den Abschluß.

X. Wissenschaftliche Leistungen und Vorträge der Mitglieder des Lehrkörpers im Schuljahre 1912/13.

1. Direktor Karl Wolf: a) „Über Fichtes Sprachreinheit“, Vortrag gehalten am 23. November 1912 im hiesigen Zweigverein des Allgem. deutschen Sprachvereines. b) „Die Überfüllung der Mittelschulen“, Vortrag gehalten in der Konferenz der Bukowiner Mittelschuldirektoren am 13. Februar 1913. c) „Warum man abstinert sein soll“, Vortrag gehalten am 2. Mai 1913 im „Deutschen Hause“ in Czernowitz.

2. Suppl. Benjamin Ebner: „Der Wechsel der Szenerie bei Aristophanes“. Doktordissertation.

3. Suppl. Dr. S. Gabe: „Die geistigen und sozialen Bestrebungen Athens im V. vorchristlichen Jahrhundert im Spiegel der aristophanischen Komödie. I. Teil: Die geistigen Bestrebungen“. Programm des k. k. I. Staatsgymn. in Czernowitz 1913.

4. Prof. Dr. Franz Lang: Otto Ludwig: „Heiterethei“, Schulausgabe bei Freitag und Tempky.

5. Prof. Dr. Emil Sigall: „Nachruf für den am 7. April 1913 in Suczawa verstorbenen Professor Hilarion Muntean“. Gedenkrede gehalten im Vereine „Bukowiner Mittelschule“ am 7. Juni 1913.

6. Prof. Leo Tumlirz: a) Heinrich Seidel, Vortrag gehalten im Vereine der arbeitenden Frauen. b) Fritz Reuter. Vortrag gehalten im Vereine der arbeitenden Frauen. c) Schillers „Braut von Messina“ III. Auflage, Schulausgabe bei Tempky. d) Fritz Reuters Dorchlüchtung. Schulausgabe bei Tempky (im Druck).

7. Prof. Romuald Wurzer: „Nachruf für weil. Regierungsrat Dr. Anton Polaschek, Direktor des k. k. Staats-Realgymnasiums im XXI. Bezirk Wiens“. Gedenkrede gehalten im Vereine „Bukowiner Mittelschule“ am 28. September 1912.

XI. Verzeichnis der Schüler am Schlusse des II. Semesters 1912/13.

Schüler, deren Namen **fett** gedruckt sind, wurden für vorzüglich geeignet befunden, in die nächste Klasse aufzusteigen (bezw. haben die oberste Klasse mit vorzüglichem Erfolge beendet).

I. Klasse, Abt. A.

Alpern Moses. Aschenbrenner Sigmund. Aschenfeld Moritz. Ausländer Ignaz. Axelrad Abraham. Bayer Heribert. Bayer Willibald. Beer Josef. Bendevschi Traian.

Bernstein Karl. **Bodea Eugen.** Brecher Wilhelm. Brunnwasser Hugo. Chelner Markus. Cotlarcu Dragos. Dobrowolski Jakob. Donhefner Alfred. Egermann Alfred. Einhorn Isidor. Engel Marzell. Freier Ferdinand. Fries Jakob. Fuhrmann Leo. Gingold Norbert. Groß Samuel. Grünberg Samuel. Hammer Thaddäus. Hermann Leopold. Holicki Wenzel. Horowitz Alfred. Huget Marian. Hurtig Robert. **Jaskulski Erwin.** Issel Gustav. Kamil Julius. Kappel Richard. Kern Friedrich. **Keschmann Friedrich.** Kinel Eduard. Kittner Hans. Klepsch Rudolf. Knauer Bernhard. Pénzariu Dionysius. Thomowicz Alexander. — Privatisten: **Paschkis Alexander.** Schröck Rudolf.

I. Klasse, Abt. B.

Kopecki Johann. Krämer Abram. Krejčí Kasimir Othmar. Landau Jakob. Landau Moritz. Lande Leopold. Lauer Berthold. Leczer Siegmund. Lifsches Israel Moische. Lissner Friedrich Ludwig. Lüfschütz Béla. **Mann Josef.** Marcinek Edgar. Maurer Franz Maria. Mayer Hans. Morgenstern Isidor. Morgenstern Siegfried. Müller Christian. Münck Franz. Nagler Markus. Neuberger Walter. Neuberger Wilhelm. Neumayer Günther Friedrich. Noe Alfred. Panker David. Paszko Wilhelm. Peretz Leiser. **Picker Adolf.** Pitsch Johann. Radecki-Szlemkiewicz Stefan. Regwald Franz. Reich Karl. Reizes Julius. Rinde Leon. Roll Uscher. **Romaszkan Jakob.** **Romaszkan Stefan.** Rosenbach Arnold. Rückerich Johann. Rückerich Martin. Rudel Ignaz. Ruff Otto. Runes David. Ruppenthal Edmund Michael. Salzmann Leopold. Sandmann Ludwig. Schäfer Arthur. Schäfer Heinrich. Schärf Robert. Schmautz Otto. **Schmidt Jakob.** Schönfeld Jakob. Stein Karl. Wagner Karl. — Privatist: Schächner Josef.

I. Klasse, Abt. C.

Knauer Pinkas. Seidmann Jakob. Seidner Leon. Sipitiner Sruł. Slama Leopold. Smoliński Stefan. Soifer Hermann. Sperer Emanuel. Stamper Isidor. Stefanowicz Isidor. Steinhauser Jakob. Strudler Moses. Stupnicki Adam. **Tannenbaum Max.** Tattelbaum Martin. Trichter Siegfried. Urbański Josef. Waszkoutzer Hermann. Watter Norbert. Weber Alfred. Weinbach Heinrich. Weißelberg Benjamin. Weißglas Feibisch. Weishaut Baruch. Welt Elias. Wostradowski Jakob. **Zachar Egon.** Zloczower Jakob. — Privatisten: Rachmann Löw. Winnik Jakob.

II. Klasse, Abt. A.

Altmann Siegfried. Armbrüster Johann. Aufleger Siegfried. Augenblick Josef. Axentowicz Arnold. Badler Abraham. Ball Lazar. Bart Karl. Barvič Stanislaw. Baumunk Rudolf. **Baumunk Valentin.** Bilewicz Adolf. Bohatyretz Nikolaj. Braunstein Hermann. Chodrower Samuel. Czuckermann Norbert. Dawid Mendel Chaim. Dobrostanski Caesar. Edler v. Dokonal Franz. Donner Rudolf. Dorfmann Isak. Dorn Maximilian. Driks Adolf. Einhorn Josef. **Elfenbein Gisel.** Engel Alfred. Erbsenhaut Heinrich. Falkenflick Abraham. Feldmann Bernhard. Feuerstein Henzel. Feuerwerk Walter. Fischbach Abraham. Gaster Siegfried. Geisinger Isak. Gelmini Eduard. Glasthal Leo. Goldenschlag Moritz Julius. Goldhagen Adolf. Goldhaufen Erich. Gottlieb Dawid. v. Grabowiecki Karl Ludwig. Groß Heinrich. Groß Karl. Groß Leonhard. Günzer Bernhard. Hasenfratz Isak. Hausner Schmiel Moses. Heinz Brunno. Hexel Edmund. Hillebrand Oskar. Hirsch Siegfried. Jupiter Josef. Merdler Markus. Peritz Heinrich. Schrenzel Ernst. — Privatisten: Dorsch Claudius. **Grosser Sophie.**

II. Klasse, Abt. B.

Gottlieb Leo. Holder Samuel. **Kahane Bernhard**. Katz Leopold. Kelmer Ernst. **Klee Karl**. Koffler Adolf. Kogut Josef. Kopaczynski Josef. Korman Bruno. **Kostrakiewicz Franz**. Krämer David. Krauthammer Jakob. Krehan Reinhold. Krell Jakob. **Kwiatkowski Stanislaw**. Landesberg Hugo. Landwehr v. Pragenau Leo. Langer Johann. **Linker Philipp**. Linscheid Maximilian. Löbel Jakob. Mandelbaum Siegfried. Medilanski Rudolf. Meixner Otto. Metsch Ignatz. Metsch Osias. Morgenstern Adolf. Morgenstern Efroim. Mück Joachim. Nacher Rudolf. Neuberger Bernhard. Nussenbaum Eisig. Nussenbaum Josef. Nussenbaum Moritz. Pick Marzell. Prelicz Wilhelm. Przyluski Luzian. Rathauer Josef. Reinl Kurt. Reisner Siegfried. Renner Viktor. Reut Romeo. Roll Moritz. Römer Josef. Rosenbaum Adolf. Rosenblatt Leo. Twardowski Maximilian. -- Privatisten: Kinsbrunner Gisela. Kreiner Jechiel. Prystupa Wladimir.

II. Klasse, Abt. C.

Elstner Oskar. Kobbe Hermann. Poras Hermann. Riesenfeld Hans. Rosner Siegfried. Rzepecki Anton. Salamon Wilhelm. Schein Nissen. Schnapp Leo. Schönholz Philipp. Schorr Moritz. Schwarz Karl. Schwitz Isidor. Seiler Josef. Singer Adolf. Skočić Desiderius. Speidel Erhard. Stankower Leo. Steiner Felix. **Steiner Karl**. Tabak Heinrich. Tannenbaum Elie. Tirst Otto. Trichter Paul. Trommer Marzell. Wagner Jakob. Waldhorn Meier. Wamsiedler Viktor. **Wassermann Wilhelm**. Węgrzynowski Romuald. Weinberger Norbert. Welchowski Oleg. Wolf Bruno. Wunsch Ludwig. **Wurzer Hugo**. Zierhoffer Ludwig. Ziller Adolf. **Zloczower Jakob**. — Privatisten: Tannenbaum Moses. Wassermann Sylvia.

III. Klasse, Abt. A.

Abraham Emil. Adlerstein Josef Alfred. Altstädter Emil. Anhauch Hans. Benda Ludwig. Berger Oskar. Berl Alexander. Bianowicz Leo. Blaszczyk Josef. Böhm Edler von Böhmersheim Herbert Günther. Brandmarker Julius. Braun Ludwig. Brender Hermann. Brill Bernhard. Brodkorb Richard Leopold. Burdia Bogdan Virgil. Cantimir Milan Ernst. **Druckmann Ernst**. Ebner Karl. Edelstein Moritz. **Ehrenkranz Israel**. Feuer Erwin Johann. Feuer Jakob. Fischer Bruno. Fränkel Robert. Frieder Jakob. Geisinger Arthur. Gelber Norbert. Geller Jakob. Gelles Schloma Ber. Goldner Benzion. Gottlieb Max. Gronich Hermann. Großberg Karl. Großfeld Moritz. Guttmann Julius. Held Siegmund **Hönich Felix**. Hutter Heinrich. **Jaskulski Ewald Julius**. Ritter von Manescul Nikolaus. **Schärf Chaim**. Schmidt-Faber Hans Heinrich Oskar. Tierst Karl. Traub Josef. Zirps Emil. — Privatisten: Aron Sami. Deligdisch Chaim. Horenstein Samuel. Neuberger Benedikt. Paschkis Marianne Johanna Luise. Schlomjuk Joil. Singer Josef.

III. Klasse, Abt. B.

Bodenstein Fritz. Brüll Moses. Glassberg David. Hartmann Oskar. Hartmayer Isak. Havliček Rudolf. Hirsch Fischel. Hosentratz Josef. Kapuscinski Raimund. Kaswan Abraham. Kaswan Benedikt. Katz Karl. Kern Wilhelm. **Ritter von Kisielewski Sergij**. **Klar Eugen**. Kossowski Ritter von Habdank Felix. Krämer Jakob. Kranzdorf Josef. Krauthammer Saul. Landskron Viktor. Landwehr von Pragenau Georg. Langer Schloma. **Laufer Wolf**. Lehrer Siegfried. Leo Ignaz. Lesiecki Marian. Lindenbach Othmar. Mayer Herbert. Meller Max. **Metsch Siegfried**.

Michalski Romuald. Mindes Alfred. Münzer Friedrich. Noe Oskar. **Norst Anton**. Orawetz August. Preschel Ulrich. Procopovici Grigorie. Pulmann Siegmund. Rapt Robert. Ratzko Oktavian. Regwald Michael. Rein Samuel. Reiß Maximilian. Rosenberg Josef. Rostler Jakob. Schmalenberg Karl. Seidner Heinrich. Strasser Eduard. Traub Martin. Zucker Mendel. — **Privatisten**: Händler Lotti. Korn Chaim. Markus Hermine. Nadler Paul. Neuberger Israel. Reich Robert. Koppelman Isidor.

III. Klasse, Abt. C.

Ballak Johann. Blum Leopold. **Kucharek Ladislaus**. Najdek Simon. Reiter Bernhard. Rittberg Philipp. Rosenblatt Rachmiel. Rosenblatt Samuel. Rubinowicz Miezišlaus. Runes Bernhard. Salter Waldemar. Sammler Friedrich. **Sass Oswald**. Sawiakowski Alois. Schacher Gustav. Schächter Leiser. Schmerz Josef. Schneeberg Leo. Schubuth Maximilian. Schulbojm Maier. **Seinfeld Leopold**. Semmel Salomon. **Seyk Heinrich Leo**. **Silber Isidor Alfred**. Skrehunetz Bruno Kornel. Soifer Benno. Stricker Paul. Tabak David. Tischler Maximilian. Ursuleac Ciprian. Vollweider Heinrich. Wacek Wenzel. Wagschal Josef. Weiner Gustav. Weiner Siegfried. **Weinreb Adolf Friedrich**. **Weißberg Karl**. Weißmann-Markus. Weltmann Kubi. Werth Hans. Weseli Maximilian. Wiesenthal Moses. Winter Max. **Wolanski Zeno Sergius**. Wolf Isak Baruch. Wunsch Simon. Ziller Pinkas. Zulauf Michael. — **Privatisten**: Runes Gusta. Schächter Moses. Scharfstein Jonas. Schneider Jakob Wolf. Schuler Sophia.

IV. Klasse, Abt. A.

Altheim Karl. **Antschel Maximilian**. Arnold Nikolaus. Becker Moritz. Berger Oskar. Biener Moritz. Bittmann David. Bloch Anton. Boral Jakob. **Bosyk Schojl**. Brück Paul. Brunberg Maximilian. Buck Mordko. Buk Chaim. Buxbaum Lazar. von Csala Arnold. Dankner Karl. Dubensky Wilhelm. Ehrenkranz Luzer. Ehrlich Alexander. Eifer Adolf. **Eisinger Louls**. Engler Isak. Ernst Moses. Essenfeld Josef. Essner Julius. Exner Lorenz. Feldmann Samuel. Feller Branko. Fenner Max. Feuer Israel. Feuerstein Moses. Fingerhut Karl. **Fink Julius**. Fischer Elias. Fleming Otto. Fliegler Hermann. **Flinker Ernst**. **Fokschaner Wolfgang**. Fuhrmann Markus. Gärtler Philipp. Goldblatt Emerich. Graf Isidor. Greif Isak. Großmann Israel. Halski Eduard. Hammel Max. Ostrowski Arthur. Schally Romuald. — **Privatisten**: Blumenreich Siegmund. Diner Benjamin. **Frisch Karl**. Grieshaber Charlotte. Stroh Adolf.

IV. Klasse, Abt. B.

Burnat Rudolf. Dobrowolski Josef. Gottlieb Siegmund. Greif Meschel. Gruder Max. Halpern Isak. Hecht Adolf. Helfgott Jankel. Heringer Leon. Hermann Maximilian. Herschkowicz Itzig. Hilfgott Heinrich. Hitzig Albin. Hitzig Siegfried. Horowitz Feiweil. Hutschneker Josef. Hutter Franz. Katz Gustav. Katz Hermann. Katz Isidor. Katz Siegmund. Kerner Leon. Kerner Moses. Kimmelmann Markus. Kirschbaum Bruno. Klein Friedrich. Klein Gustav. Klein Jakob. Knebel Severin. Kobbe Heinrich. Kohn Ignatz. Korn Karl. Kozak Theodor. Lawner Moses. Laxer Asriel Selig. **Leker Hersch Mendel**. Leszczer Adolf. Liebermann Josef. **Löbel Friedrich**. Löbel Isidor. Martin Karl. Melzer Peretz. **Merdinger Otto**. Merdler Jakob. **Metsch Max**. Ochshorn Markus. Öhlgießer Julian. Osterer

Srul. **Pohoryles Friedrich. Pohoryles Philipp.** — Privatisten: Chiper Theophil. Greif Gabriel. König Rosa.

IV. Klasse, Abt. C.

Jurmann Ignaz. Lindinger Josef. Nussenbaum Karl jun. Nussenbaum Koloman. Nussenbaum Wolf. Podolier Adolf. Reifler Mordko. Reinelt Anton. Renowicz Josef. Rosegg Paul. Rosenblatt Julius. Roznowiecki Maximilian. Rum Aron. Sauer Rudolf. Schächter Philipp. Schächter Uscher. Schapira Leon. Schaul Jakob Hermann. Schick Richard. Schifter Marzell. Schmidt Osias. Schmierer Julius. Schneeberger Joachim Nathan. Schönhorn Isak Moses. Schwager Bruno. Schwarz Franz Josef. Sokol Israel. Stalman Johann Josef. Stein Leo. Stein Moritz. Stern Moritz. Szcęsny Josef. Szmeterling Arnold. Teitler Isak. Teutler Moses. **Thomowicz Nikolaus Viktor.** v. Trenkwald Josef. Tuttnauer Siegmund. Ungerminz Max. Valenzi Karl. Weibel Karl Ludwig. Weiz nblatt Abraham. Weizenblatt Hersch. Wiesenthal Mendel. Wurzer Lotar. Zahorski Franz Michael. Ziehaus Hermann. Zimmer Arnold. Zloczower Norbert. — Privatisten: Hildebrand Rudolf. Nussenbaum Karl sen. Sandmann Samuel. Schärf Peisach Abraham. Weisselberger Elisabeth. Weissglas Karoline.

V. Klasse, Abt. A.

Abramovici Albert. Apter Hermann. Bergmann Mendel. **Billig Emanuel.** Birman Tewel. Brandmarker Heinrich. Bretschneider Moritz. Buchen Leon. Bucher Bruno. Drucker Josef. **Erdstein Siegfried.** Fekler Manes. Felder Max. Feldmann Samuel. Feuerstein Emil. Gast Benjamin. Gast Israel. Goldschmiedt Mayer. Gottlieb Karl. Gottlieb Rudolf. Granierer Adolf. **Greif Jakob.** Groß Bernhard. Groß Karl. **Grünberg Baruch.** Grünberg Emil. Hackel Hermann. **Hlauschke Friedrich.** Hosenband David. Igalfy v. Igaly Robert. Kahany Miecislaus. Kalmus Josef. Kandel Maximilian. Kipper Walter. Klein Maximilian. Korn Siegmund. Krauss Romuald. Landau Joachim. Lang Jakob. Mann Abraham. Mochny Anton. Müller Edgar. Münzer Albert. **Renner Rudolf.** Wagner Michael. — Privatisten: Bardfeld Heinrich. Byk Erna. Kandel Erwin. Stein Margit. Süßkind Sali.

V. Klasse, Abt. B.

Alexiewicz Jaroslaus. Kozem Dietrich. Leorda Viktor. Nikolyszin Alexander. Patak Guido. **Pessach Leon.** Reder Josef. Reinstein Max. Reisner Markus. Renner Karl. Rittner Jakob. Roll Baruch. Rosenhaupt Samuel. Roth Meinhard. Rubinowicz Thaddaeus. Runes Hersch. **Runes Moritz.** Salzinger Leib. Schächter Emil. Schechter Leon. Schifter Jakob. Schlosser Simon. Schmidt Edgar. Schrenzel Josef. Seinfeld Albert. Singer Schloime. Sperber Alexander. Stark Hersch. Steigmann Leon. Steiner Viktor. Stenzler Norbert. Stern Moses. Sternberg Julius. Storfer Heinrich. Tabak Maximilian. **Tannenbaum Abraham. Tannenbaum Maier.** Tennenblatt Jakob. Terner Israel. Wagner Robert. Waldhorn Jakob. Weinberger Maximilian. **Welehorski Wladimir.** Welt Martin. Widner Oskar. Zimmer Hersch. — Privatisten: **Nussbaum Stephanie.** Retter Josephine. **Schächter Helene.** Schwitz Friedrich. Storfer Anna.

VI. Klasse, Abt. A.

Adler Artur. **Badian Josef.** Bauer Karl Julius. Bayer Ernst Artur. Berghoff Ludwig. Bernhardt Itzig Leo. Blas Peter. Buber Isidor. Burski Franz Gabriel.

Denker Nachmann Moses. Dermer Mechel. Donnenfeld Mathias. Einlauf Max. Eisner Anton. Fontin Bruno. Fryszczyn Ladislaus Johann. Fuchs Efroim. Galler Kornelius Georg. Goldmann Josef David. Gubert Marian Alfred. Herschmann Adolf. Heuchert Johann. Hirschmüller Zacharias Josef. Hnat Franz Ludwig. Horowitz Karl. Hutschneker Alfred Salo. Jawetz Osias. Katz Josef. Katzer Stephan Heinrich. Kaufmann Herbert. Kierkorowicz Alexander. Klee Leopold. Kopecki Lorenz. Krumbein Karl. Langberg Moritz. Lilienfeld Chaim Gerschon. Meller Simon. Morgenstern Jakob. Münz Karl. Peretz Hermann. Swierczyński Anton Wilhelm. Tarangul Edler von Valea Utsei Heinrich Demeter. — Privatisten: Aberbach Fulie. Dermer Leib. Donnersberg Johann Franz Friedrich. Fuchs Hersch. Hönich Isidor. Karmelin Regina. Koch Wilhelm. **Koffler Sabine**. Schneider Benjamin Chaskel.

VI. Klasse, Abt. B.

Glückmann Simon. Gottlieb Leopold. Kinsbrunner Markus. Kleinberg Wilhelm. Ritter von Knapp Georg. Kormuss Arthur. Lang Max Robert. Meiselmann Zacharias. Morgenstern Bruno. Nerwin Wilhelm. Neumann Emerich Guido. Nikorowicz Michael. Noe Osias. Oberländer Arthur. Opolski Kasimir. **Panker Sruil**. Patak Egon Friedrich. Pollak David. Pospischil Rudolf. Reich Wilhelm. Roth Edwin Josef Stephan Anton. Rotter Leopold. Sabinski Severin. Sammler Ludwig. Sand Bernhard. Schäfler Osias. Scharfstein Isak. Schmid Franz Ernst. **Schmidt Adolf Theodor**. Schwarz Moritz. Schweitzer Valentin. Seyk Viktor. Silberbusch Herbert. Ritter von Tabora Emanuel. Thaler Siegfried. Trichter Moritz. Trichter Paul. Wagner Lorenz. Weißglas Ignaz. Żolkiewer Josef. Żurowski Franz Ladislaus. — Privatisten: Flecker Johann. Kirschbaum Friedrich. Löbl Nachmin. Neugebauer Josef. Rieber Beatrice. Ronis Hermann. Serafinowicz Nikolaus. Stein Edith. Weißelberger Josef. **Weißelberger Sarah**. Zloczower Leo David. Singer Peissach. Rosner Schloima.

VII. Klasse, Abt. A.

Abraham Hermann. Appenzeller Peter. Bayer Josef. Berghoff Emanuel. Bucher Bruno. **Buchholz Karl**. Buresch Ferdinand. Feingold Samuel. Feldmann Aron. **Fischer Franz**. Fries Georg. Grünberg Jakob. Hartenstein Josef. Hassner Benjamin. Heiden Valentin. Hitzig Siegmund. Howski Stanislaus. Kampel Ladislaus. Kohn Albert. **Krämer Karl**. Krzyszton Heinrich. Langberg Alexander. Lastowiecki Eugen. Lederle Leo. **Leszcer Jonas**. **Linker Norbert**. Manquet Alois. Perl Ignatz. Reder Siegmund. Rosenberg Uscher. Schattner Moses. Seidenstein Moritz. — Privatisten: Bittmann Viktor. Eltes Josef. Frankendorfer Albert. Golz Hermann. Hager Jure. Halpern Michael Ernst. Kranz Ida. Landau Feiwisch. Schnapp Berl. Schneebaum Hermine. Turnheim Sophie. Turnheim Stephanie.

VII. Klasse, Abt. B.

Kwiatkowski Siegmund. Lieber Pinkas. Müller Rudolf. Nussenbaum Naftali. Nussenbaum Norbert. Paszko Emil. Rafalowicz Pinkas. Rennert Baruch. Resch Viktor. Roisenberg Ignaz. **Salter Julius**. Schächter Paul. Schäfler Samuel. Schapira Mordko. **Scharfstein Heinrich**. **Schattner Mordko**. Schlüter Ernst. Schreiber Siegmund. **Schubuth Rudolf**. Schwarzbard Isidor. **Simche Josef**. Singer Erich. **Spiegel David**. Steigmann Jakob. Türkfeld Bernhard. Ungar Israel Isak. Weißmann Gustav. Wendling Johann. Wiegler Bruno. Wolf Michael. **Wotta Paul**. v. Żulawski Adolf.

VIII. Klasse, Abt. A.

Arber Salomon. Bardfeld Wilhelm. Bernfeld Josef. Besen Simon. Bibring Eduard. Bittmann Jonas. Bretschneider Bernhard. Cuparenco Alexie. Ettinger Maier Josef. **Fein Erwin**. Fischhof Lazar. **Flinker Martin**. Gabe Moritz. Goldschläger Rudolf. Ritter v. Grigorcea Eugen. Groß Max. **Groß Norbert**. Hayder Guido. Hermann David. Horowitz Karl. Jakob Otto. Koffler Josef. Kostrakiewicz Rudolf. Krieger Josef. Kupferberg Hermann. Weiser Markus. Wydiniwski Theodat. — Privatisten: Birnbaum Selig. Kelman Dora.

VIII. Klasse, Abt. B.

Caruk Alois. Heller Uscher. Lupinski Alexander. Meth Ernst. Nagler Maier. Nürnberg Heinrich. Pistiner Theophil. **Popovici Eusebius**. **Radakovič Theodor**. Reitmann Rudolf. **Renowicz Wilhelm**. Rosenberg Jakob. Rosenblatt Michael. Sachsenberg Josef. Salzmann Hermann. Sass Friedrich. Schapira Samuel. Scherer Max. Schmidt Stephan Karl. Schmidt Valentin. **Schnitzer Jakob**. Schorr Albert. Seinfeld Leopold. **Seyk Alexander Eugen**. Silberbusch Julius. Steiner Emil-Karl. Steiner Leo. Wagner Alfred. Weinreb Wolf. Weißelberger Maximilian. Wolf Mathias. Wolfer Bruno. — Privatisten: **Ausländer Ninon**. Hoffmann Josef. v. **Paunel Euphrosyne**. Reitmann Helene.

Privatlektüre.

Latein.

- IV. Klasse A: Antschel: Caes. b. Gall. 3. B. 4. B. c. 1—16. Bosyk: Caes. b. Gall. 3. B. c. 1—20. Buck M.: Caes. b. G. 4. B. c. 1—15. Buk Ch.: Caes. b. G. 4. B. c. 1—10. Dankner: Caes. b. G. 3. c. 1—16. Diner: Caes. b. G. 3. c. 1—16. Dubensky: Caes. b. G. 3. c. 1—16. Ehrenkranz: Caes. b. G. 3. B. Eisinger: Caes. b. G. 3. c. 1—16, 7. B. c. 1—10. Essenfeld: Caes. b. G. 3. c. 1—6. Feuer: Caes. b. G. 3. B. Feuerstein: Caes. b. G. 3. c. 1—10. Fingerhut: Caes. b. G. 3. c. 1—6. Fink: Caes. b. G. 3. c. 1—16; 7, 1—10. Flinker: Cicero 1 u. 2. Catilinar. Rede. Ovid Metam. 2, 3, 5. Klagelieder 1. Horaz Oden I. 21, 38. II. 17. Caes. b. civ. III. 58—72. Tacitus Germania c. 1—27. Fokschaner: Caes. b. G. 3. B.; 7. B. c. 1—10. Fuhrmann: Caes. b. G. 3. B. c. 1—6. Halski: Caes. b. G. 3. B. c. 1—16. Schally: Caes. b. G. 4. B. c. 1—16.
- IV. Klasse B: Hermann Maximilian: Caes., De bello Gallico, III. Buch; Hitzig Siegfried: Caes., b. G. III, § 1—16; Laxer Asriel Selig: Caes., b. G. III; Leker Hersch Mendel: Caes. b. G. III, IV, V, VI, § 1—10; Löbel Friedrich: Caes. b. G. III, § 1—16; Merdinger Otto: Caes., b. G. III, IV, § 1—13; Metsch Max: Caes., b. G. III, IV; V, § 1—26; Pohoryles Friedrich: Caes., b. G. III, IV, V, § 1—26; Pohoryles Philipp: Caes., b. G. III, IV; V, § 1—26.
- V. Klasse A: Abramovici: Ovid. Met. 2 (nach Sedlmayer's Ausg.) (die 4 Weltalter), Met. 21. (die Griechen in Aulis); Liv. I. 52. 59. 60. Apter: Ov. Met. 4. 21. Bergmann: Ovid. Met. 2. Trist. 12 (Unter Barbaven). Fast. 5 (Die wunderbare Rettung Arions). Billig: Ovid. Met. 2, 21, 13 (Die lycischen Bauern). Birman: Ovid. Met. 17 (Philemon und Baucis). Liv. I. 37. 52. Bretschneider: Ovid. Met. 2. Fast. 5. Buchen: Ovid. Met. 24 (Der Streit um die Waffen des Achilles). Drucker: Ov. Met. 9 (Perseus und Atlas). 10. (Perseus und Andromeda). Erdstein:

- Ovid. Met. 9. 19 (Cyparissus). Fast. 6. (Untergang der Fabier). Liv. I. 57. 58. 59. Feldmann: Ovid. Met. 1 (Vorwort des Dichters), 2. 19. 23 (Tod des Achilles). Feuerstein: Ovid. Fast. 5, Trist. 12. Gast Benjamin: Ovid. Met. 13. Goldschmidt: Ovid. M-t. 19. Gottlieb Karl: Ovid. Trist. 12 u. 1. (Abschied von Rom). Granierer: Liv. I. 59. 60. Greif: Ovid. Met. 8 (Pentheus). Tacit. ann. I, 1—6. Grünberg Baruch: Ovid. Met. 8, Liv. I. 59, 60. Grünberg Emil: Liv. I. 59, 60. Hackel: Ovid. Met. 26 (Apotheose des Aeneas), 27. (Apotheose des Romulus und der Hersilia). Hlauschke: Ovid. Met. 9. 18. (Orpheus u. Eurydice), 19. 23. 26. Fast. 11 (Der 24. Februar „Regifugium“. Einnahme von Gabii), 15. (Quinquatrus maiores). Liv. II. 19. 20. 18. 49. 50. Hosenband: Ovid. Fast. 5. Trist. 12. Igalffy v.: Ovid. Met. 17. 19. Kahany: Ovid. Met. 21. Fast. 1 (Widmung an Caesar Germanicus). Liv. I. 5. 6. 7. Kalmus: Ovid. Met. 1. 9. 19. 21. 23. 26. Am. 3 (Einst und jetzt), Fast. 1. 2 (Am 1. Januar) 6. (Untergang des Delphin) 11. (Regifugium) 15. Caesar bell. Gall. II. 1—15. Liv. XXVI. c. 9. Caes. de bello civili III. 1—10. Kipper: Ov. Fast. 11. Korn: Ov. Met. 2. Landau: Liv. II. 12. 13. Lang: Ovid. Met. 19. 26. Fast. 11. 5. Liv. 27. c. 19. 2—12. und II. 32. 8—12. Münzer: Ovid. Met. 21. Mochny: Liv. I. XIV—XIX, LIII—LX.; III. c. 26—29. IV. c. I—VIII. Caes. de bello civili I. Ovid. Met. 1. 2. 3 (Götterversammlung). Wagner: Ovid. Met. 2. 26. Fast. 5. — Privatistinnen: Frl. Süsskind: Ovid. Met. 24. 16. (Daedalus und Icarus) 18. Frl. Byk: 24, 16. Trist. 1. Frl. Stein: Ovid. Met. 21. 17.
- V. Klasse B: Aleksiewicz: Ovid. (ed. Sedlmayer) Metam. 1. 2. 3. 10. 25. Jugendged. 3. Klagelieder 5. Liv. (ed. Golling) Einl. 7. Abschn. III. 8. 5. Patak: Ovid. Met. 2. 18. 21. Fasti 5. Liv. Absch. I. 3. Rosenhaupt: Ov. Met. 2. 18. 20. Trist. 1. Rubinowicz: Ov. Fasti 16. Trist. 12. Ep. Pont. I. IV. Runes Moritz: Ov. Met. 1. 2. 13. 18. 19. 21. 23. 26. Jugendged. 3. 5. Fasti 1. 2. 3. 5. 8. 9. 11. Klagel. 18. 19. Liv. Absch. I. 1. 3. 5. 6. Absch. III. 7. Schechter Leon: Ov. Met. 5. Stark: Ov. Met. 2. 18. 20. 21. Liv. Absch. I. 3. Steiner: Ov. Met. 3. Fasti 5. Stenzler: Ov. Met. 2. Tannenbaum Abraham: Ov. Met. 15. 18. 20. Trist. 1. Tannenbaum Maier: Ov. Met. 15. 18. 20. Trist. 1. Welehorski: Ov. Met. 7. 8. 9. 10. 13. 17. 18. 19. 21. 22. 23. 26. Jugendged. 1. 3. Fasti 6. 11. 17. 18. Trist. 1. 5. 7. 12. Ep. Pont. 1. 3. 4. Liv. Absch. I. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. Absch. III. 1. 2. 3. 5. 6. 7. 10. 12. 13. 14. Nussbaum Stephanie: Ov. Met. 2. 18. 20. 21. 28. Jugendged. 1. 4. Fasti 4. 5. 10. 12. Trist. 1. 4. 5. 10. 12. Ep. Pont. 2. Schächter Helene: Ov. Met. 2. 3. 18. 20. Fasti 5. 11. 16. Jugendged. 1. Trist. 1. 4. 5. 12. Ep. Pont. 1. 2.
- VI. Klasse A: Badian: Liv. I, c. 40—50; Sall. bell. Cat. c. 1—50. Cicero, in Cat. II, III, IV; Virg. Aen. IX. Bauer: Sall. bell. Cat. c. 1—20. Berghoff: Cicero, in Cat. II. Bernhardt: Sall. bell. Cat. c. 1—15. Buber: Sall. bell. Cat. c. 1—30. Dermer Mechel: Sall. bell. Cat. c. 1—15. Donnenfeld: Cicero, in Cat. IV (c. 1—7). Eisner: Sall. bell. Cat. c. 1—30. Gubert: Cicero, in Cat. II, III, IV. Herschmann Adolf: Sall. bell. Cat. c. 1—20; Virg. Aen. IX. Heuchert: Cicero, in Cat. IV. Hirschmüller: Sall. bell. Cat. c. 1—18. Hönich: Sall. bell. Cat. c. 1—30. Horowitz Karl: Virg. Aen. IX (1—130). Hutschnecker: Sall. Cat. c. 1—20; Virg. Aen. IX. Jawetz: Virg. Aen. IX (1—155). Katz Josef: Cicero, in Cat. IV (1—7). Koffler Sabine: Cicero, in Cat. III, IV. Krumbein: Cic., in Cat. II; Sall. bell. Cat. 1—20. Langberg: Cicero, in Cat. IV (1—7). Lilienfeld: Cic., in Cat. III. Meller: Sall. bell. Cat. 1—10. Peretz: Sall. bell. Cat. 1—30; Cic., in Cat. II, III, IV; Virg. Aen. IX, V.
- VI. Klasse B: Kinsbrunner: Virgil Aen. V. v. Knapp: Sall. Catilina 1—30; Cicero, in Cat. III. Panker: Sall. Catilina; Cicero, in Cat. II. Rieber Beatrice: Sall. Catilina

- lina. Schmidt: Sall. Catilina 1–30. Sammler: Cicero in Cat. IV. Silberbusch: Caesar, de bello civili II (1–22); Cicero, in Cat. IV. Stein Edith: Sall. Catilina.
- VII. Klasse A: Fischer: Virg. Aen. VIII. Hitzig: Virg. Aen. IV.
- VII. Klasse B: Kwiatkowski, Schattner, Schubuth, Schwarzbard, Spiegel, Steigmann, Wendling: Virgil, Aeneis IV. Schattner, Cic., Laelius. Schlüter, P. inius, epistulae (ed. Schuster) 4, 8, 12, 27, 33, 37, 47, 53, 53 A. Sinche: Cicero, pro Archia. Spiegel: Cicero, pro Archia; in Catilin. III u. IV; Plinius: epistulae (ed. Schuster) 4, 12, 17, 18, 19, 21, 27, 29, 34, 37, 39, 40, 42, 46, 50, 51.
- VIII. Klasse A: Arber: Cic. or. in Cat. II. Bardfeld: Tac. ann. I. 16–28. Besen: Hor. Od. I. Tacit. ann. I. 67–80. Bittmann: Hor. Od. I. 2, 6, 7, 10, 12, 15, 18, 21. Tac. ann. VI. Bretschneider: Tac. Germ. 27–46. Liv. XXII. c. 1–15. Cuparenco: Plautus, Trinummus I. Akt., Tac. Germ. 27–46. Fein: Tacit. ann. I. 69–81; II. 1–15. Caes. de bello civ. II. 1–20. Cic. or. in Cat. IV. Horaz Od. III. 29. Fischhof: Cic. de imperio Cn. Pompei. Flinker: Tac. ann. III. 1–15. Hor. Od. I, 10, 21, 24, 26, 33. Gabe: Liv. XXII. c. 1–10. Goldschläger: Tacit. Germ. 28–46. Grigorcea: Tac. ann. II. 1–30. Groß Max: Tac. ann. I. 67–80. Horaz Od. IV. 6, 8, 9 und Carmen saeculare. Groß Norbert: Tac. ann. I. 69–81. IV. 1–15. Cic. de off. I. § 1–25. Hor. Od. I, 2, 15, 24, 32. De arte poetica v. 1–200. Horowitz: Tac. ann. XI. c. 1–20. XII. 27–30; XIII. 53–58. Hist. I. c. 1–50 u. V. 14 ff. Weiser: Tacit. Germ. c. 28–46. Horaz Od. II, 1, 7, 9, 13, 15. Wydiniwski: Plin. der Jüngere Epist. I. 3, 5, 8, 11, 14, 19, 31. Tac. ann. V. c. 1–15. Virgil Aen. IV. Kostrakiewicz: Liv. XXII. c. 1–15. Hermann: Cic. pro Ligario. Tacit. ann. I. c. 41–50. Sat. I, 4, 10.
- VIII. Klasse B: Ausländer Ninon: Tibull 5 Ged. Properz 5 Ged. Iuvenal 3 Sat.; Tacitus, Agricola; Horaz, Satiren: I, 3, 4, 6, 10; II, 1, 2; Episteln: I, 1, 2, 7, 10, 13. v. Paunel Euphrosyne: Tibull 5 Ged. Properz 5 Ged. Iuvenal 3 Sat.; Tacitus, Agricola; Horaz, Satiren: I, 3, 4, 6, 10; II 1, 2, 6; Episteln: I 1, 2, 7, 10, 13, 16, 19, 20. Popovici: Plinius, 30 Briefe. Salzmann: Horaz, Oden III, 1, 2, 5, 8, 13, 18, 21, 23, 25, 30. Seyk: Tacitus, Agricola.

Griechisch.

- V. Klasse A: Billig: Hom. II. VI. Bretschneider: Xen. Kyr. I. 4, 4–15; VIII. 5, 17–28. Buchen: Hom. II. XIX. Drucker: Hom. II. XIX; aus Xen. Mem. „Herkules am Scheidewege.“ Hlauschke: Hom. II. X, Kalmus. Landau und Renner: Hom. II. XIX. Lang: Hom. II. XXII. Mochny: Hom. II. III.
- V. Klasse B: Alexiewicz: Hom. II. III. Xen. An. IV. Patak: Hom. II. XIX. Rosenhaupt: Hom. II. IV. Runes Moritz: Hom. II. IV, Xen. An. VI a, X. Schechter L.: Hom. II. III. Schifter: Hom. II. IV. Singer, Stark und Steigmann: Hom. II. XIX. Tannenbaum Abraham und Tannenbaum Meier Hersch: Hom. II. IV. Terner: Xen. An. IV 1–15. Welehorski: Hom. II. III, XIX, Xen. An. II, VII 1–39. Welt: Hom. II. XIX. Zimmer: Hom. II. IV.
- VI. Klasse A: Badian: Hom. II. VII; Herod. VIII, 1–143. IX. 1–27. Bauer: Hom. II. III. u. Xenoph. Anab. VIII, Berghoff: Hom. II. III, XIII; Herod. V, 100–105. Bernhardt: Herod. IX, 44–57. Buber: Xenoph. Kyrup. IV; Hom. II. XI; Herod. VII. 184–204. Dermer: Hom. II. II, III; Xenoph. Anab. VIII; Xen. Kyrup. II. Galler: Xenoph. Arab. X; Herod. VIII, 1–24. Herschmann: Xen. Anab. IX. Jawetz: Xenoph. Anab. X. Kutz: Herod. VIII, 1–18. Langberg: Xenoph. Anab. X. Lilienfeld: Hom. II. XX. Xenoph. Anab. X, VIII; Kyrup.

- IV; Herod. VII, 184—195. Meller: Xenoph. Anab. IX; Herod. VIII, 6—17. Morgenstern: Xenoph. Anab. IX; Herod. VIII, 1—23. Peretz: Hom. II. XIX, VII; Herodot, V. 100—106, Herod. VI, 43—49; VI. 94—100; VII, 184—196; VIII, 1—18; Xenoph. Anab. VIII; Anab. X; Herod. VIII, 18—97.
- VI. Klasse B: Kinsbrunner: Homer, II. VII; Herodot, Arion, Periander, Polykrates. Kleinberg: Herodot, Polykrates. Meiselmann: Herodot, Arion, Periander, Polykrates. Neumann: Herodot, Polykrates, Arion, Periander. Oberländer: Homer, II. XII. Panker: Homer, II. IX; Herodot, Arion, Kroisos, Polykrates. Patak: Herodot, I—VIII (nach Hintner). Pollak: Herodot, I—VIII (nach Hintner). Sabinski: Hom., II. XII. Sammler: Hom., II. XVIII; Herodot, Kroisos, Arion, Periander, Polykrates. Scharfstein: Homer, II. XXII; Griech. Chrestomathie v. Haupt: Aus Sappho 1 u. 2; Aus Anakreontea: 1, 2, 3, 4 u. 5; Herodot: Arion, Periander, Polykrates. Schmidt Ad.: Homer, II. XII. Schmid Fr.: Herodot, XXXI u. XXXII (nach Hintner). Schweitzer: Her. I—VIII. Silberbusch: Homer, II. VII u. VIII; Herodot, I—VIII, Arion, Polykrates. — Privatistinnen: Rieber: Herodot, Arion, Kroisos. Stein: Herodot Arion, Kroisos.
- VII. Klasse A: Berghoff: Hom. Od. VII. XV. Fischer: Hom. Od. XV. XVI. XVII. Dem. Phil. I. Ol. I. Hartenstein: Hom. II. VI. VIII. Hitzig: Hom. Od. VII. VIII. Dem. Ol. I. II. Krämer: Hom. Od. XI. XII. XIII. Dem. Ol. I. II. Leszczer: Hom. Od. VII. VIII. Dem. Ol. I. Manquet: Hom. Od. VI. Dem. Kranzrede (Ausw.).
- VII. Klasse B: Kwiatkowski: Hom. Od. 1. 3. 7. 8. 11. 12. 13. 15. 16. Plato, Kriton. Lieber: Hom. Od. 7. 10. Müller: Hom. Od. 2. 7. 15. 20. Nussenbaum Naftali: Hom. Od. 15. Nussenbaum Norbert: Hom. Od. 7. Rennert: Hom. Od. 3. 7. 15. Plato, Kriton. Resch: Redeübung über den attischen Redner Lykurgos. Schapira: Hom. Od. 3. Scharfstein: Hom. Od. 7. Theokr. Idyll. 9. 21. Aeschyl. Perser v. 353—514. Lukasevangelium c. 6. 7. Lukian, Prometheus oder der Kaukasus (nach St. Haupt's Lesebuch). Hom. Od. 15. Demosth. π. εἰρήνης, Aristot. Nikom. Ethik III. c. 8—11. Πολιτ. c. 1. 2. Sappho, Ode an Aphrodite, Liebeslied, eine Anakreontea. Redeübung über den Aufbau der 3. philipp. Rede des Demosth. Schattner: Hom. Od. 1. 2. 3. 5. 7. Plato, Kriton. Schreiber: Hom. Od. 7. Demosth. π. εἰρήνης. Simche: Hom. Od. 3. Plato, Kriton. Die Cassius 56. B. c. 18—24. Polyb. I. 35. Theokr. Id. 9. 21. Singer: Hom. Od. 7. Redeübung über das Ringen um die Hegemonie in Griechenland in der Zeit vor dem peloponn. Kriege. Spiegel: Hom. Od. 1. 2. 3. 4. 5. Demosth. Phil. 1. Aristoph., Wolken. Plato, Kriton. Steigmann: Hom. Od. 20. Plato, Kriton. Ungar: Hom. Od. 2. 3. 4. 7. 8. 13. 15. Plato, Kriton. Wendling: Hom. Od. 1. 3. 7. 15. Schwarzbard: Hom. Od. 24. Wotta: Plato, Kriton.
- VIII. Klasse A: Arber: Hom. Od. 15. Bretschneider: Xenoph. Mem. I. Fein: Xenoph. Mem. I; Hom. Od. 3. Hayder: Hom. Od. 17. Wydiniwski: Hom. Od. 15.
- VIII. Klasse B: Weinreb (früher Goldschmidt): Herod. 5, 6. Salzmann und Schnitzer: Plat. Euthyphr. Seyk: Plat. Euthyphr.; Demosth. περὶ εἰρήνης. Silberbusch: Plat. Euthyphr.; Herod. I, III. Ausländer Ninon und v. Paunel Euphrosyne: Plat. Gorgias, Phaidon, Euthyphron; Demosth. περὶ τῆς εἰρήνης, Olynth. III.

Deutsch:

- V. Klasse A: Abramovici: Grillparzer, Das Kloster von Sendomir, Der arme Spielmann. Billig: Anzengruber, Der Meineidbauer. Bretschneider und Buchen: Freytag, Soll und Haben. Erdstein: Hauptmann, Bahnwärter Thiel. Gottlieb: Schiller, Verbrecher aus verlorener Ehre. Greif: Ludwig, Erbförster. Hlauschke: Ganghofer, Fackeljungfrau. Kalmus: Rosegger, Scheintod; Grillparzer, Kloster von Sendomir; Der arme Spielmann. Kandel: Mörike, Mozart auf der Reise nach Prag, Das Stuttgarter Hutzelmännlein. Kipper: Scheffel, Trompeter von Säckingen. Krauss: Mörike, Mozart auf der Reise nach Prag. Lang: Grillparzer, Ahnfrau; Wehe dem, der lügt. Münzer: Rostand, Cyrano v. Bergerac. Renner: Schiller, Verbrecher aus verlorener Ehre. Mochny: Eichendorf, Aus dem Leben eines Taugenichts.
- V. Klasse B: Leorda: F. Dahn, Ein Kampf um Rom. Patak: Kleist, Die Verlobung auf St. Domingo; Ders., Der Findling St. Real, „Geschichte des Don Carlos“; Charles Dickens, Das Heimchen am Herde. Pessach: Baumbach, Truggold. Salzinger: Dahn, Sind Götter? Runes Moritz: Ebner-Eschenbach, Lotti, Die Uhrmacherin; Erzählungen. Schechter: Freytag, Das Nest der Zaunkönige. Seinfeld: Paul Heyse, Der verlorene Sohn. Steigmann: Spielhagen, Hammer und Ambos. Steiner: Ganghofer, Gewitter im Mai; Ders. Der Besondere. Stern: Rosegger, Idyllen aus der untergehenden Welt. Tannenbaum Abr.: Spielhagen, Die von Hohenstein. Tennenblatt: Hauff, Der Mann im Monde. Welehorski: Ludwig, Zwischen Himmel und Erde; Kleist, Michael Kohlhaas. — Redebungen: Runes Moritz: Beowulf. Stern: Günther, ein verwüstetes Genie. Singer: Die Vorgeschichte der Gudrun. Zimmer: Die Gestaltung der Erdoberfläche.
- VI. Klasse A: Bernhardt: Macbeth, Shakespeares Leben und Werke. Badian: Shakespeare, Antonius und Kleopatra. Berkowicz: Ertl, Die Leute aus dem blauen Guckuckshaus. Burski: Shakespeare, Coriolan; Grimmelshausen, Simplicius Simplicissimus. Berghoff: O. Ludwig, Die Heiterethei. Donnerfeld: Gerstenberg, Ugolino. Eisner: Voß, Luise. Fryszczyn: Goethe, Von deutscher Baukunst. Gubert: Hauffs Novellen. Hutschnecker: Milton, Das verlorene Paradies. Herschmann: Klinger, Zwillinge; Ariost, Der rasende Roland. Horowitz: Klopstock, Messias. Klee: Körner, Zriny. Krumbein: P. Heyse, Novellen. Lilienfeld: Riehl, Kulturhistorische Novellen; Rosegger, Gottsucher. Peretz: Klopstock, Messias; Cervantes, Don Quijote.
- VI. Klasse B: Lang: Sudermann, Das hohe Lied; Spielhagen, Problematische Naturen. Oberländer: Hofmannsthal, Das alte Spiel von Jedermann; Ibsen, Ein Puppenheim. Panker: Gerhart Hauptmann, Vor Sonnenaufgang. Reich: Max Nordau, Krankheit des Jahrhunderts. Rotter: Sudermann, Ehre. Scharfstein: Hebbel, Agnes Bernauer. Silberbusch: Theodor Körner, Zriny; Goethe, Die Mitschuldigen. Ritter v. Tabora: Lessing, Miß Sarah Sampson. Trichter: Wassermann, Moloch. Zolkiewer: Sudermann, Frau Sorge; Emil Strauß, Freund Hein; Freytag, Soll und Haben.
- VII. Klasse A: Berghoff: Goethe, Clavigo, Die Leiden des jungen Werther; Schiller, Fiesko; Grillparzer, Sappho, König Ottokars Glück und Ende; Ludwig, Der Erbförster. Buchen: Shakespeare, Othello. Fischer: Lessing, Emilia Galotti; Ibsen, Helden auf Helgeland. Grünberg: Hebbel, Die Nibelungen; Hauptmann, Einsame Menschen. Hartenstein: Shakespeare, Julius Cäsar; Herder, Der Cid. Hafner: Hauptmann, Einsame Menschen, Gabriel Schillings Flucht. Schnitzler, Der junge Medardus. Hitzig: Schönherr, Glaube und Heimat; Hebbel, Die

Nibelungen. Kämpel: Scheffel, Ekkehard. Kohn: Shakespeare, König Lear. Krämer: Bartsch, Vom sterbenden Rokoko; Wilde, Dorian Gray's Bildnis, Der glückliche Prinz und andere Erzählungen; Bahr, Die Rache; Schiller, Demetrius. Leszczer: Hauptmann, Atlantis, Griechischer Frühling, Der Biberpelz, Der Apostel, Bahnwärter Thiel; Hirschfeld, Das Mädchen von Lille; Schnitzler, Freiwild, Das weite Land. Bartsch, Der letzte Student, Elisabeth Kött; Hartleben, Die Serenyi und andere Novellen. Manquet: Hauptmann, Der Biberpelz, Der rote Hahn; Schönherr, Die Bildschnitzer.

VII. Klasse B: Kwiatkowski: Eduard Stucken, Lanvål. Resch: Lessing, Miß, Sarah Sampson. Salter: Emil Strauß, Freund Hein; Sudermann, Katzensteg. Schapira: Heyse, Novellen. Schwarzbard: Sudermann, Frau Sorge. Singer: Hofmannsthal, Der Tor und der Tod; Jakob Wassermann, Die Masken Erwin Reiners. Spiegel: Emil Strauß, Freund Hein; Schnitzler, Der Weg ins Freie; Hauptmann, Der Biberpelz, Hanneles Himmelfahrt; Ibsen, Catilina, Frau Ingör auf Östrot, Fest auf Solhang, Nordische Heerfahrt; Hauptmann, Florian Geyer, Elga, Die versunkene Glocke, Fuhrmann Henschel. Wendling: Otto Ludwig, Der Erbförster. Weißmann: Grillparzer, Die Ahnfrau.

VIII. Klasse A: Arber: Kleist, Hermannsschlacht; Ders., Der zerbrochene Krug. Bernfeld: Hebbel, Maria Magdalena; Hauptmann, Vor Sonnenaufgang; Ders., Einsame Menschen; Ibsen, Gespenster; Ders., Nora. Bartfeld: Hauptmann, Vor Sonnenaufgang. Besen: Goethe, Clavigo. Bibring: Otto Ludwig, Zwischen Himmel und Erde; Ders., Die Makkabäer; Ibsen, Hedda Gabler. Bittmann; Hebbel, Gyges und sein Ring; Ders., Agnes Bernauer; Kleist, Michael Kolhaas; Grillparzer, Weh' dem, der lügt. Bratschneider: Schnitzler, Sterben. Fein: Grillparzer, Des Meeres und der Liebe Wellen; Hebbel Herodes und Marianne; Ders., Judith; Ders., Gyges und sein Ring; Ibsen, Gespenster; Ders., Brand; Ders., Nora. Groß Max: Grillparzer, Ein treuer Diener seines Herrn; Thomas Mann, Buddenbrooks. Groß Norbert: Grillparzer, Das goldene Vlies; Hebbel, Herodes und Marianne; Ders., Judith; Ders., Maria Magdalena; Ibsen, Brand; Ders., Gespenster. Hayder: Kleist, Käthchen von Heilbronn. Jakob: Grillparzer, Traum, ein Leben; Hebbel, Judith und Holofernes. Krieger: Grillparzer, Ein treuer Diener seines Herrn; Shakespeare, Macbeth. Weiser: Kleist, Michael Kolhaas; Hebbel, Maria Magdalena; Auerbach, Diethelm von Buchenberg. Widyniowski: Grillparzer, Des Meeres und der Liebe Wellen; Ders., Die Ahnfrau; Shakespeare, König Johann; Ders., Komödie der Irrungen; Ders., Romeo und Julia.

VIII. Klasse B: Caruk: Otto Erich Hartleben, Rosenmontag; Anzengruber, Der Pfarrer von Kirchfeld, Der Meineidbauer. Goldschmidt: Ibsen, Gespenster, Der Volksfeind, Rosmersholm; Gerstenberg, Ugolino; Otto Ludwig, Makkabäer; Tolstoj, Das Licht leuchtet in der Finsternis. Lupinski: Anzengruber, Der Meineidbauer, Der Pfarrer von Kirchfeld, Der Kreuzelschreiber. Schapira: Ibsen, Rosmersholm, Wenn die Toten erwachen. Seinfeld: Otto Ludwig, Makkabäer; Hebbel, Maria Magdalena; Ludwig Fulda, Novella d'Andrea; Hauptmann, Vor Sonnenaufgang; Arno Holz, Traumulus; Wieland, Agathon; Platen, Der Schatz des Rhampsenit; Gerstenberg, Ugolino. Heine: William Ratcliff; Goethe, Faust, II. Teil. Silberbusch: Hebbel, Maria Magdalena, Judith, Gyges und sein Ring, Genofeva; Wagner, Tannhäuser; Stifter, Bergkrystall.

XII. Statistik der Schüler im Jahre 1912/13.

(Die für die Privatisten geltenden Zahlen sind in der entsprechenden Spalte rechts oben beigesetzt.)

	XII 1 a s s e												Zu- sammen									
	I.			II.			III.			IV.				V.		VI.		VII.		VIII.		
	a	b	c	a	b	c	a	b	c	a	b	c		a	b	a	b	a	b	a	b	
I Zahl.																						
Zu Ende 1911/1912	58 ^s	47 ¹⁰	43 ^s	50 ^s	47 ^s	60 ^s	54 ¹⁰	55 ⁷	54 ¹³	57 ⁷	—	50 ⁹	46 ¹³	40 ^s	38 ^s	28 ^s	31 ⁷	32 ⁶	26 ¹⁰	869 ¹³²		
Zu Anfang 1912/1913	58	33	59	58	42	53	56	54	55	56	54	53	54	52	55	45	32	29	36	993		
Während des Schuljahres ein- getreten	—	—	—	1	2	1	3	—	1	2	2	2	—	—	—	—	1	—	—	13		
Im ganzen also aufgenommen	58	33	59	59	44	54	59	54	56	56	56	55	54	52	45	33	19	36	1006			
Darunter neu aufgenommen, und zwar:																						
Aufgestiegen	54	50	31	4	3	4	4	7	3	5	1	4	2	3	—	1	—	—	—	179		
Repetenten	1	—	—	—	2	1	—	—	1	—	—	1	—	1	2	—	—	—	—	9		
Wiederaufgenommen, u. zw.:																						
Aufgestiegen	—	—	50	51	37	36	43	50	50	47	47	40	46	45	49	43	32	26	36	728		
Repetenten	3	9	5	5	1	13	9	1	3	4	8	10	6	3	4	2	—	2	—	90		
Während des Schuljahres aus- getreten	12	4	3	2	8	4	1	1	2	3	1	6	3	1	1	1	1	—	—	55		
Schülerzahl zu Ende 1912/1913	46	55	30	57	40	53	58	53	54	53	55	49	51	51	44	32	29	36	951			
Darunter:																						
Öffentliche Schüler	44	54	28	55	48	46	51	48	49	50	49	45	46	42	41	32	27	32	857			
Privatisten	2	1	2	2	3	7	7	5	5	3	6	4	5	9	13	12	2	4	94			
2. Geburtsort (Vaterland).																						
Czernowitz	24 ²	22 ¹	17	28	23 ¹	28 ²	25 ²	23 ¹	26 ³	23 ²	23 ³	18 ¹	16 ²	13 ³	22 ²	9 ²	12	17	18 ³	408 ³²		
Bukowina (außer Czernowitz)	9	22	4 ¹	18 ²	12 ¹	11 ⁵	18 ⁴	13 ³	10	17 ¹	17 ²	16	17 ²	20 ⁵	11 ⁷	9 ⁶	11	6 ¹	9	259 ³³		
Galizien	8	7	5	6	11 ¹	4	6 ¹	10 ²	10 ²	5	5	8 ²	10	7 ¹	6 ¹	9 ⁸	9	4 ¹	4 ¹	145 ¹⁴		
Böhmen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	2		
Mähren	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	3		
Österreich unter der Enns . . .	1	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	0 ¹	1	—	—	1 ¹	—	—	—	11		

	IK I e s s e																		Zu- sammen						
	I.			II.			III.			IV.			V.		VI.		VII.			VIII.					
	a	b	c	a	b	c	a	b	c	a	b	c	a	b	a	b	a	b		a	b				
Steiermark																							1		
Dalmatien																									1
Ungarn		2																							5 ¹
Bosnien																									1
Deutschland			1																						5
Rußland			1 ¹																						5 ¹
Rumänien																									11
Niederländisch Indien																									0 ¹
Summe	44 ²	54 ¹	28 ²	55 ²	48 ³	38 ²	46 ⁷	51 ⁷	48 ⁵	49 ⁶	50 ³	49 ⁶	45 ⁴	46 ⁵	42 ⁰	41 ¹³	32 ¹³	32	27 ²	32 ²					857 ⁰⁴
3. Muttersprache.																									
Deutsch	36 ²	50 ¹	25 ¹	54 ²	43 ³	37 ²	44 ⁷	47 ⁷	39 ²	46 ⁶	47 ³	46 ⁶	41 ⁴	43 ⁵	35 ⁰	37 ¹²	30 ¹⁰	31	25 ²	29 ⁴					785 ⁸⁹
Rumänisch																									11
Polnisch			3																						60 ⁴
Ungarisch			5																						1
Englisch			0 ¹																						0 ¹
Summe	44 ²	54 ¹	28 ²	55 ²	48 ³	38 ²	46 ⁷	51 ⁷	48 ⁵	49 ⁶	50 ³	49 ⁶	45 ⁴	46 ⁵	42 ⁰	41 ¹³	32 ¹²	32	27 ²	32 ²					857 ⁰⁴
4. Religionsbekenntnis.																									
Katholisch des lat. Ritus	12 ²	10	8	9 ¹	11	8	5 ¹	13	12	5	5	10	7	5	12	11 ²	7	6	2	5					163 ⁶
" griech. Ritus																									2 ¹
" armen. Ritus		2																							4
Griechisch-orientalisch																									24 ²
Evangelisch (Angsb. Konf.)		5																							59 ³
Mosaisch		7																							605 ⁸²
Summe	22	35 ¹	20 ²	40 ¹	32 ²	27 ²	36 ⁶	30 ⁷	32 ⁵	43 ⁵	43 ²	34 ⁶	34 ⁴	37 ³	24 ⁷	28 ¹¹	21 ¹¹	23	22 ²	22 ²					857 ⁰⁴

5. Lebensalter.		19 ²	23	28	31	34	37	40	43	46	49	52	55	58	61	64	67	70	73	76	79	82	85	88	91	94	97	100	Summe
11 Jahre		17	21	28	31	34	37	40	43	46	49	52	55	58	61	64	67	70	73	76	79	82	85	88	91	94	97	100	857 ⁹⁴
12		6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	27
13		2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	24
14		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	24	
15		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	
16		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	
17		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9	
18		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	27	
19		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	32	
20		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
21		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
22		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
23		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Summe		44 ²	54 ¹	28 ²	55 ²	48 ²	38 ²	46 ⁷	51 ⁷	48 ⁵	49 ⁵	50 ³	49 ⁶	45 ²	46 ⁵	42 ⁹	41 ³	32 ¹²	32	27 ²	32 ⁴	—	—	—	—	—	—	857 ⁹⁴	

6. Nachdem Wohnorte der Eltern.		37 ¹	41 ¹	25	40 ²	48 ²	38 ²	46 ⁷	51 ⁷	48 ⁵	49 ⁵	50 ³	49 ⁶	45 ²	46 ⁵	42 ⁹	41 ³	32 ¹²	32	24	24 ²	23 ⁴	677 ²²	180 ²²	857 ⁹⁴
Ortsangehörige		7	13	3 ²	15	8 ¹	4	7 ⁵	10 ⁴	11 ³	12 ²	14 ¹	4 ²	12 ¹	14 ¹	12 ⁵	6 ⁸	24 ⁶	8	3	9	—	677 ²²	180 ²²	857 ⁹⁴
Auswärtige		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe		44 ²	54 ¹	28 ²	55 ²	48 ²	38 ²	46 ⁷	51 ⁷	48 ⁵	49 ⁵	50 ³	49 ⁶	45 ²	46 ⁵	42 ⁹	41 ³	32 ¹²	32	24	24 ²	23 ⁴	677 ²²	180 ²²	857 ⁹⁴

7. Klassifikation.

a) Zu Ende des Schuljahres 1912/1913.

Zum Aufsteigen in die nächste Klasse waren (bezw. haben die oberste Klasse beendet):

Vorzüglich geeignet (mit vorzüglichem Erfolg) 31

Geeignet (mit gutem Erfolg) 27

Im allgemeinen geeignet 31

Nicht geeignet (mit nicht genügendem Erfolg) 9

Die Bewilligung zu einer Wiederholungsprüfung erhielten Nicht klassifiziert wurden 2

Summe 44²

XIII. Lehrbücher für das Schuljahr 1913/14. *)

- I. Klasse: Religionslehre. *a)* röm.-kath.: Großer Katechismus der katholischen Religion, 1. Aufl.; *b)* evang.: Ernesti, Luthers kleiner Katechismus, 40. Aufl.; *c)* gr.-or.: Offenbarungsgeschichte des alten Bundes nach Coca und Dr. W. Pauker; *d)* mos.: Wolf-Pollak: Geschichte Israels, 1. Heft, 15. (14.) Aufl. — Latein: Schmidt-Thumser, Lateinische Schulgrammatik, 11. Aufl.; Hauler-Dorsch-Fritsch, Lateinisches Übungsbuch, I. Teil, Ausg. A, 21. Aufl. — Deutsch: Tumlriz, Deutsche Sprachlehre, 4. Aufl.; Bauer-Jelinek-Streintz, Deutsches Lesebuch, 2. Aufl. — Geographie: Immendörffer, Lehrbuch der Erdkunde, I., 2. Aufl.; Kozenn-Heidrich-Schmidt, Schulatlas, 42. Aufl. — Mathematik: Jacob-Schiffner-Travniček, Arithmetik, I. Teil, 3. (2.) Aufl.; Jacob-Schiffner-Travniček, Raumlehre, I. Teil, Unterstufe, 1. Aufl. — Naturgeschichte: Pokorny-Latzel, Tierkunde, 29. (28.) Aufl.; Pokorny-Fritsch, Pflanzenkunde, 25. Aufl.
- II. Klasse: Religionslehre. *a)* röm.-kath.: Großer Katechismus der katholischen Religion; *b)* evang.: Ernesti, Luthers kleiner Katechismus, 40. Aufl.; *c)* gr.-or.: Offenbarungsgeschichte des neuen Bundes nach C. Coca und Dr. Pauker; *d)* mos.: Wolf-Pollak, Geschichte Israels, II. Heft, 17. (15.) Aufl. — Latein: Schmidt-Thumser, Lat. Schulgrammatik, 11. Aufl.; Hauler-Dorsch-Fritsch, Lat. Übungsbuch für die II. Klasse, Ausg. A, 19. Aufl. — Deutsch: Tumlriz, Deutsche Sprachlehre, 4. Aufl.; Bauer-Jelinek-Streinz, Deutsches Lesebuch, II. Bd., 2. Aufl. — Geographie: Immendörffer, Geographie, II. Teil, 2. Aufl.; Kozenn-Heidrich-Schmidt, Schulatlas, 42. Aufl. — Geschichte: Mayer, Geschichte des Altertums, 7. Aufl.; Schubert-Schmidt, Historischer Schulatlas, 2. (1.) Aufl. — Mathematik: Jacob-Schiffner-Travniček, Arithmetik I für die I.—III. Klasse, 2. (1.) Aufl.; Jacob-Schiffner-Travniček, Raumlehre, Unterstufe, II. Teil, 1. Aufl. — Naturgeschichte: Pokorny-Latzel, Tierreich, 29. (28.) Aufl.; Pokorny-Fritsch, Pflanzenreich, 25. Aufl.
- III. Klasse: Religionslehre. *a)* röm.-kath.: 1. Sem.: Pauker, Lehrbuch der katholischen Liturgik, 3. Aufl.; II. Sem.: Pauker, Offenbarung des alten Bundes, 1. Aufl.; *b)* evang.: Palmer, der christliche Glaube und das christliche Leben, 10. (9.) Aufl.; *c)* gr.-or.: C. Coca, Dogmen und Sittenlehre; *d)* mos.: Wolf-Pollak, Geschichte Israels, 3. Heft, 13. (12.) Aufl. — Latein: Schmidt-Thumser, Lat. Schulgrammatik, 11. Aufl.; Hauler-Dorsch-Fritsch, Aufgaben zur Einübung der lat. Syntax: Kasuslehre, 12. Aufl.; Golling, Chrestomathie aus Cornelius Nepos und Curtius Rufus, 3. Aufl. — Griechisch: Curtius-Hartel-Weigel, Griechische Schulgrammatik, 26. Aufl.; Schenkl-Weigel: Griech. Elementarbuch, 21. Aufl. — Deutsch: Tumlriz, Deutsche Sprachlehre, 4. Aufl.; Bauer-Jelinek-Pollak-Streinz, Deutsches Lesebuch für die III. Klasse, III. Bd., 2. (1.) Aufl. — Geographie: Immendörffer, Erdkunde III. Teil, 2. Aufl.; Kozenn-Heiderich-Schmidt, Schulatlas, 42. Aufl. — Geschichte: Mayer, Lehrbuch der Geschichte, II. Teil, Mittelalter und Neuzeit, 6. Aufl.; Schubert-Schmidt, Historischer Schulatlas, 2. Aufl. — Mathematik: Jacob-Schiffner-Travniček, Arithmetik, I. Unterstufe für die I.—III. Klasse, 2. (1.) Aufl.; Jacob-Schiffner-Travniček, Raumlehre, III. Teil, 1. Aufl. — Naturlehre: Rosenberg, Physik für untere Klassen, Ausg. A, für Gym., 3. Aufl.

*) Die in runder Klammer beige gesetzte Zahl zeigt die ältere Auflage an, die bei gleichzeitigem Gebrauch des Lehrbuches in derselben Klasse neben der jüngsten Auflage auch zulässig ist.

- IV. Klasse: Religionslehre. *a)* röm.-kath.: Pauker, Geschichte der Offenbarung des neuen Bundes, 2. Aufl.; *b)* evang.: Palmer, wie in der II. Klasse; *c)* gr.-or.: C. Coca, Liturgik. *d)* mos.: Brann, Lehrbuch der jüdischen Geschichte für die Oberstufe der österr. Gymnasien, I. Teil, 2. Aufl. — Latein: Schmidt-Thumser, Lat. Schulgrammatik, 11. (10.) Aufl.; Hauler, Aufgaben zur Einübung der lat. Syntax, II. Moduslehre nur die 9. Aufl.; Prammer-Kalinka-Kappelmacher, Caesar de bello Gallico, 10. (9.) Aufl.; Golling, Chrestomathie wie in der III. Klasse. — Griechisch: Curtius-Hartel-Weigel, Griech. Schulgrammatik, 26. Aufl.; Schenkl-Weigel, Griech. Elementarbuch, 21. Aufl. — Deutsch: Tumlirz, Deutsche Sprachlehre, 4. (3.) Aufl.; Jelinek-Pollak-Streinz, Deutsches Lesebuch, IV. Bd., 1. Aufl. — Geographie: Mayer-Berger, Geographie von Österreich-Ungarn, 10. Aufl.; Kozenn-Heiderich-Schmidt, Schulatlas für Mittelschulen, 42. (41.) Aufl. — Geschichte: Mayer, Lehrbuch der Geschichte der Neuzeit, 6. Aufl.; Schubert-Schmidt, Historischer Schulatlas, 2. Aufl. — Mathematik: Jacob-Schiffner-Travniček, Arithmetik, III. Teil, Mittelstufe, 1. Aufl.; Jacob-Schiffner-Travniček, Geometrie der Ebene, bearbeitet von Josef Travniček, der Mittelstufe I. Teil, für die IV. Klasse, 1. Aufl. — Naturgeschichte: Ficker, Mineralogie und Chemie für die IV. Klasse, 4. Aufl. — Physik: Rosenberg, Physik für die unteren Klassen A, Ausg. für Gymn. und Realschulen, 3. Aufl.
- V. Klasse: Religionslehre. *a)* röm.-kath.: König, Allgemeine Glaubenslehre, 15. (14.) Aufl.; *b)* evang.: Palmer, wie in der III. Klasse; *c)* gr.-or.: C. Coca, Glaubenslehre. *d)* mos.: Brann, Lehrbuch der jüdischen Geschichte für die Oberstufen, I. Teil, 2. Aufl. — Latein: Schmidt-Thumser, Lat. Schulgrammatik, 11. (10.) Aufl.; Kornitzer Alois, Lat. Übungsbuch f. d. oberen Klassen, 2. Aufl.; Sedlmayer, Ovid, 7. Aufl.; Prammer-Kalinka, Caesar de bello Gallico, 7. (6.) Aufl.; Golling, Chrestomathie aus Livius, 3. (2.) Aufl. — Griechisch: Curtius-Hartel-Weigel, Griech. Schulgrammatik, 26. Aufl.; Schenkl-Weigel, Griechisches Elementarbuch wie in der III. Klasse, 21. Aufl.; Schenkl-Kornitzer, Chrestomathie aus Xenophon, 15. (14.) Aufl.; Christ, Homers Ilias, verkürzte Ausg., 3. (2.) Aufl. — Deutsch: Tumlirz, Deutsche Sprachlehre, 3. (4.) Aufl.; Bauer-Jelinek-Pollak-Streinz, Deutsches Lesebuch ohne mittelhochdeutsche Texte, V. Bd., 3. (2.) Aufl.; Bauer-Jelinek-Streinz, Leitfaden der deutschen Literaturgeschichte, I. Teil, 2. (1.) Aufl. — Geographie: Müllner, Erdkunde für Gymn., IV. Bd., für die V. Klasse, mit 53 Abbildungen, 1. Aufl.; Kozenn-Heiderich-Schmidt, Schulatlas, 42. (41.) Aufl. — Geschichte: Zeehe, Lehrbuch der Geschichte für die oberen Klassen, I. Teil, Altertum, 6. Aufl.; Putzger-Baldamus-Schwabe, Historischer Schulatlas, 32. (31.) Aufl. — Mathematik: *a)* Jacob Schiffner-Travniček, Arithmetik, bearb. von Jacob, der Mittelstufe, II. Teil, 1. Aufl.; *b)* Jacob-Schiffner-Travniček, Geometrie des Raumes, bearb. von Schiffner-Travniček, der Mittelstufe, II. Teil, für die V. Klasse, 1. Aufl. — Naturgeschichte: *a)* Scharitzer, Mineralogie und Geologie, 7. Aufl.; *b)* Wettstein, Botanik für die oberen Klassen der Mittelschulen, 4. Aufl.
- VI. Klasse: Religionslehre. *a)* röm.-kath.: König, Lehrbuch der katholischen Religion für die oberen Klassen III. Kursus: Die besondere Glaubenslehre 15. (14.) Aufl.; *b)* evang.: Palmer, Christliche Glaubens- und Sittenlehre, 6. Aufl.; *c)* gr.-or.: C. Coca, Sittenlehre. *d)* mos.: Brann, Jüdische Geschichte, II. Teil, 2. Aufl. — Latein: Schmidt-Thumser, Lateinische Schulgrammatik, 11. (10.) Aufl.; Hauler-Dorsch-Fritsch, Lateinische Stilübungen für die oberen Klassen, 7. Aufl.; Perschinka, Sallust bell. Cat., Jugurth. etc., Tempysche Ausg., 1. Aufl.; Nohl, Ciceros

- Reden gegen Catilina, 3. Aufl.; Hoffmann, P. Vergilii Epitome, 5. Abdruck der 2. revidierten Aufl. — Griechisch: Curtius-Hartel-Weigel, Griech. Schulgrammatik, 26. Aufl.; Schenkl-Weigel, Griech. Elementarbuch wie in der III. Klasse, 21. Aufl.; Schenkl-Kornitzer, Chrestomathie aus Xenophon, 15. (14.) Aufl.; Christ, Homers Ilias verkürzte Ausg., 3. (2.) Aufl.; Sintenis, Plutarch Perikles, Teubner'sche Ausg., 1. Aufl.; Hintner, Herodots Perserkriege, I. Teil, 6. Aufl. — Deutsch: Tumlriz, Deutsche Sprachlehre, 3. (4.) Aufl.; Jelinek-Pollak-Streinz, Deutsches Lesebuch, VI. Bd., 2. Aufl.; Bauer-Jelinek-Streinz, Leitfaden der deutschen Literaturgeschichte, II. Teil, für die VI. Klasse, 1. Aufl. — Geographie: Müllner, Erdkunde für Gym., V. Teil, 1. Aufl.; Kozenn-Heiderich-Schmidt, Schulatlas, 42. (41.) Aufl. — Geschichte: Zeehe, Altertum wie in der V.; Zeehe, Mittelalter, II. Teil, 4. Aufl.; Zeehe, Lehrbuch der Geschichte für die oberen Klassen der Gymn., 3. Teil, Neuzeit, 3. Aufl.; Putzger-Baldamus-Schwabe, Historischer Schulatlas, 31. (30.) Aufl. — Mathematik: a) Jacob-Schiffner-Travniček, Lehrbuch der Arithmetik, bearb. von Jacob, III. Teil, Oberstufe für die VI. und VII. Klasse, 1. Aufl.; b) Jacob-Schiffner-Travniček, Lehrbuch der Raumlehre, Ebene Trigonometrie, bearb. von Travniček, der Oberstufe, I. Teil, für die VI. Klasse, 1. Aufl. — Naturgeschichte: Graber-Altschul-Latzel, Zoologie für die oberen Klassen der Mittelsch., nur die 6. Auflage.
- VII. Klasse: Religionslehre. a) röm.-kath.: König, Sittenlehre, IV. Kurs, 15. (14.) Aufl.; b) evang.: Palmer, wie in der VI. Klasse; c) gr.-or.: C. Coca, Kirchengeschichte, 2. Aufl.; d) mos.: Brann, Jüdische Gesch., III. Teil, 1. Aufl. — Latein: Schmidt-Thumser, Lat. Gramm., 11. (10.) Aufl.; Hauler-Dorsch-Fritsch, Lat. Übungsbuch für die oberen Klassen, 7. Aufl.; Nohl Cicero pro Roscio Amerino, 2. Aufl.; Schuster, Briefe des jüngeren Plinius, I. Teil, 2. (1.) Aufl. und Schuster, Briefe des jüngeren Plinius, II. Kommentar, 1. Aufl.; Hoffmann, Virgillii Epitome, 5. Abdruck der 2. Aufl. — Griechisch: Curtius-Hartel-Weigel, Griech. Schulgrammatik, 26. Aufl.; Schenkl K.-Schenkl H.-Weigel, Übungsbuch zum Übersetzen aus dem Deutschen ins Griechische, für die oberen Klassen der Gymnasien, 12. (11.) Aufl.; Christ, Homers Odyssee in verkürzter Ausg., 4. Aufl.; Wotke, Demosthenes ausgew. Reden, 5. Aufl.; Schneider, Lesebuch aus Platon, 3. (2.) Aufl.; Sophokles, Philoktetes von Schubert-Hüter, 3. Aufl. — Deutsche Sprache: Tumlriz, Deutsche Grammatik, 6. Aufl.; Bauer-Jelinek-Streinz, Deutsches Lesebuch, VII. Bd., 1. Aufl.; Bauer-Jelinek-Streinz, deutsche Literaturgeschichte III. Teil, 1. Aufl. — Geographie und Geschichte: Zeehe, Lehrbuch der Geschichte für die oberen Klassen, III. Teil, Neuzeit, 3. Aufl.; Putzger-Baldamus-Schwabe, Historischer Schulatlas, 31. (30.) Aufl. — Mathematik: a) Jacob-Schiffner-Travniček, Lehrbuch der Arithmetik, bearb. von Jacob, Lehrstoff der VII. Klasse, 1. Aufl.; b) Travniček, Analytische Geometrie der Oberstufe, II. Teil. — Physik: Rosenberg, Lehrbuch der Physik für die oberen Klassen der Mittelschulen, Ausgabe für Gymnasien mit Anhang; Hemmelmayer, Chemie, 5. Aufl. — Philosophische Propädeutik: Lindner-Leclair, v., Lehrbuch der allgemeinen Logik, 5. (4.) Aufl.
- VIII. Klasse: Religionslehre. a) röm.-kath.: Bader, Kirchengeschichte, 8. Aufl.; b) evang.: Palmer, wie in der VI. Klasse; c) gr.-or. C. Coca, Apologetik. d) mos.: Brann, Lehrbuch der jüd. Geschichte, 4. Teil, 1. Aufl. — Latein: Schmidt-Thumser, Lat. Gramm., 10. Aufl.; Hauler-Dorsch-Fritsch, Lat. Übungsbuch für die oberen Klassen, 7. Aufl.; Müller-Christ, Tacitus Germania, 2. Aufl.; Müller, Taciti

opera, Editio minor., 1. Aufl.; Huemer, Qu. Horatii Flacci carmina selecta, 8. (7.) Aufl. — Griechisch: Curtius-Hartel-Weigel, Griech. Schulgrammatik, 26. Aufl.; Schenkl K.-Schenkl H.-Weigel, Übungsbuch zum Übersetzen aus dem Deutschen ins Griechische für die oberen Klassen, 12. (11.) Aufl.; Schneider, Lesebuch aus Platon, 2. (1.) Aufl.; Christ A. Th., Platon, Phaedon, 1. Aufl. bei Tempisky; Schubert-Hüter, Sophokles Philoktetes, 3. Aufl., Tempiskysche Ausgabe; Christ, Homers Odyssee, wie in der VII. Klasse. — Deutsch: Prosch und Wiedenhofer, Deutsches Lesebuch, IV. Teil, für die VIII. Klasse, 2. Aufl.; Prosch, Leitfaden der deutschen Literaturgeschichte, III. Teil. — Geschichte und Geographie: Hannak-Schober-Mahatschek, Österreichische Vaterlandskunde für die oberen Klassen der Mittelschulen, 17. (16.) Aufl.; Zeehe, Lehrbuch der Geschichte für die oberen Klassen, wie in der VIII. Klasse; Kozenn-Heiderich-Schmidt, Schulatlas, 42. (41.) Aufl.; Putzger-Baldamus-Schwabe, Historischer Schulatlas 31. (30.) Aufl. — Mathematik: Jacob, Arithmetik für die VI. und VII. Klasse; Travníček, Analytische Geometrie, wie in der VII. Klasse. — Physik: Rosenberg, Physik für die oberen Klassen, 5. Aufl. — Philosophische Propädeutik: Jerusalem, Psychologie, 5. (4.) Aufl.

Kundmachung für das Schuljahr 1913/14.

Die Aufnahme der Schüler in die I. Klasse erfolgt nach den Ferien am **1. September 1913** (II. Termin). Die Aufnahmewerber haben sich an diesem Tage vormittags zwischen 8 und $1\frac{1}{2}$ 10 Uhr in Begleitung ihrer Eltern oder deren bevollmächtigter Stellvertreter in der Direktionskanzlei zu melden, einen legalen Tauf- oder Geburtsschein, der das vollendete oder im laufenden Kalenderjahre zur Vollendung gelangende zehnte Lebensjahr nachweist und, falls sie eine öffentliche Volksschule besucht haben, die Schulnachrichten beizubringen. In den Schulnachrichten muß der Unterrichtserfolg in der Unterrichtssprache mit einer einzigen Note klassifiziert erscheinen, auch muß auf denselben der Zweck der Ausfolgung ersichtlich gemacht sein. Bei der Einschreibung haben die **Eltern** die Muttersprache ihres Kindes anzugeben. Die Angabe der Eltern wird für die Folge als bindend angesehen.

Nur Schüler, welche mindestens die IV. Volksschulklasse oder das 4. Schuljahr beendet haben, dürfen zur Aufnahmeprüfung zugelassen werden.

An dem oben genannten Tage wird vormittags von **10 Uhr** an die **schriftliche** und nachmittags von **3 Uhr** an die **mündliche** Prüfung vorgenommen werden.

Bei der Aufnahmeprüfung wird in der Religionslehre dasjenige Maß von Wissen, welches in den ersten vier Klassen der Volksschule erworben werden kann, in der deutschen Sprache Fertigkeit im Lesen und Schreiben der deutschen und lateinischen Schrift, Kenntnis der Elemente aus der Formenlehre, Fertigkeit im Analysieren einfach bekleideter Sätze, Bekanntschaft mit den Regeln der Rechtschreibung und richtige Anwendung beim Diktandoschreiben, im Rechnen Geübtheit in den vier Grundrechnungsarten mit ganzen Zahlen verlangt.

Zufolge Min.-Erl. vom 2. Jänner 1886, Zl. 85, ist eine Wiederholung der Aufnahmeprüfung für die I. Klasse, sei es an ein und derselben oder an einer anderen Lehranstalt, mit der Rechtswirkung für das unmittelbar folgende Schuljahr unzulässig.

Die der Direktion beim Einschreiben der Schüler übergebenen Dokumente werden am 17. September zurückgestellt werden.

Jeder neu eintretende Schüler hat die Aufnahmestaxe von 4 K 20 h und den Lehrmittelbeitrag von 3 K zu entrichten. Diese Taxen werden im Falle der Nichtaufnahme des Schülers zurückgestellt.

Zu Beginn des Schuljahres 1913/1914 werden die schriftlichen Wiederholungs- und Nachtragsprüfungen sowie die Aufnahmsprüfungen in die höheren Klassen am 1. September von 8—11 Uhr, nachmittags von 3 Uhr an die mündlichen Prüfungen abgehalten werden. Die Ordnung dieser Prüfungen wird durch eine **Kundmachung am schwarzen Brette** bekanntgegeben werden. Die Aufnahmswerber haben sich bis zum 21. August 1911 schriftlich oder mündlich unter Vorlage ihrer Papiere bei der Direktion anzumelden.

Schüler, die bereits im vorigen Jahre der Anstalt angehörten, haben sich am 3. September von 9—11 Uhr zur Einschreibung in den hiefür bestimmten Klassenzimmern zu melden, wobei das letzte Jahreszeugnis vorzuweisen und den Lehrmittel- und Jugendspiel-Beitrag von 3 K zu entrichten.

Auswärtige Schüler, die in eine höhere als die I. Klasse aufgenommen werden wollen, haben sich um dieselbe Zeit beim Direktor selbst zu melden. Über ihre Aufnahme kann erst am 3. September um 6 Uhr abends unter Berücksichtigung der vorhandenen Sitzplätze entschieden werden.

Alle Schüler, die öffentlichen Schüler und die Privatisten, haben bei der Einschreibung am 3. September 2 vollständig ausgefüllte **Nationalien**, in denen auch die freien Gegenstände zu verzeichnen sind, die sie in dem neuen Schuljahr besuchen wollen, zu übergeben; das Nationale muß die Unterschrift des Vaters oder des verantwortlichen Aufsehers tragen.

Die Anmeldung und Aufnahme der Privatisten erfolgt in derselben Weise und zu derselben Zeit wie die der öffentlichen Schüler; bei auswärtigen Privatisten der II. bis VIII. Klasse kann die Meldung auch schriftlich erfolgen.

An jedem Schultage um 10 Uhr werden den Eltern der Schüler oder deren verantwortlichen Aufsehern im Professorenzimmer Auskünfte erteilt.

Am 4. September um $\frac{3}{4}$ 8 Uhr haben sich sämtliche Schüler zum Eröffnungsgottesdienste in ihren Klassenzimmern zu versammeln, worauf sie in die Kirche, beziehungsweise in den Tempel geleitet werden. An demselben Tage um 9 Uhr früh findet die Verlesung der Schulgesetze und der Stundeneinteilung statt.

Das Schulgeld beträgt für jedes Semester 40 K und muß mittels des bei der Direktion unentgeltlich erhältlichen Erlagscheines im Wege der Postsparkassa längstens 6 Wochen nach Beginn jedes Semesters entrichtet werden. Auf dem Erlagschein muß nicht nur der Vor- und Zuname des Schülers, für den das Schulgeld erlegt wird, sondern auch die Klasse und Abteilung, der er angehört, aufgeschrieben sein. Unbemittelte Schüler der II. bis VIII. Klasse, welche im letzten Jahreszeugnisse die Eignung zum Aufsteigen und aus dem Betragen wenigstens die Note „gut“ erhalten haben, können von der Zahlung des Schulgeldes ganz oder zur Hälfte befreit werden. Ebenso kann denjenigen armen Schülern der I. Klasse, welche im Laufe der ersten 3 Monate des I. Semesters aus allen Gegenständen gute Leistungen aufweisen, das Schulgeld gestundet werden. Schüler, welche die Befreiung oder Stundung anstreben, haben ihre (stempelfreien) an den k. k. Landesschulrat zu richtenden Gesuche bis 12. September 1913 durch ihre Klassen-

vorstände bei der Direktion einzureichen. Den Gesuchen muß ein nach der vorgeschriebenen Drucksorte in allen Teilen genau ausgefülltes und vom Pfarramte (Kultusvorstände), dem Gemeindeamte (bei auswärtigen Schülern auch von der Bezirkshauptmannschaft), ferner vom Grundbuchs- und Steueramte bestätigtes Mittellosigkeitszeugnis, den Gesuchen um die Befreiung außerdem das letzte Jahreszeugnis beigegeben werden.

Die Stundung geht in die Befreiung über, wenn der betreffende Schüler am Schlusse des I. Semesters den Bedingungen — keine nichtgenügende Note und aus dem Betragen wenigstens die Note „gut“ — entsprochen hat. Sonst muß er noch vor Beginn des II. Semesters das Schulgeld für das I. Semester zahlen.

Czernowitz, im Juli 1913.

Karl Wolf,
k. k. Gymnasialdirektor.

Berichtigungen und Nachträge.

- S. 10. Zeile 2 von oben: lies „Zeremoniell“ statt „Zeremoniel“.
S. 10. Zeile 9 von oben: lies „Zeremoniells“ statt „Zeremoniels“.
S. 10. Zeile 10 von unten: lies ἐπιδείην statt ἐπιδείην.
S. 16. Zeile 6 von oben: lies „bekämpfte“ statt „bekämpfte“.
S. 29. Zeile 19 von oben: lies „kannte“ statt „konnte“.
S. 32. Zeile 12 von oben: lies „empfindlicher“ statt „empfindlicher“.
S. 35. Zeile 14 von unten: lies „er“ statt „er er“.
S. 35. Zeile 4 von unten: lies „unglaubliche Dinge vor, er spreche nur von
Σαυάνδροις, τάφοις und ähnlichen Dingen“.
S. 40. Zeile 29 von oben: lies „verfolgte“ statt „erfolgte“.
S. 41. Zeile 17 von oben: nach „Künstler“ setze einen Beistrich.
S. 46. Zeile 21 von oben: lies „eine Äußerung, die die Wirkung nicht verfehlt“.
S. 48. Zeile 11 von oben: lies „sollten“ statt „solten“.
S. 49. Zeile 28 von oben: lies „Euripides“ statt „Euridides“.
S. 50. Zeile 32 von oben: lies „da glaubt er ein solches gefunden zu haben“
statt „gefunden haben“.
S. 51. Zeile 28 von oben: lies „will Frieden und Freundschaft schließen“ statt
„zu schließen“.
S. 55. Zeile 4 von oben: lies „Mnesilochos“ statt „Monsilochos“.

Zu „Deutsche Aufsätze“ S. 66:

VII. Klasse a: Nr. 10. Inwieferne ist Schillers „Fiesko“ ein Produkt der Sturm- und Drangperiode.

VIII. Klasse a: Nr. 8. Über die Wahl des Berufes nach erfolgter Reifeprüfung.

Zu S. 71. Post-Nr. 3: Jaskulski Ewald hat seine Unterstützung mit Konferenzbeschluss vom 22. November 1912 erhalten, nicht mit Beschluss des Lehrkörpers vom 12. Dezember 1911.

Zu S. 73 nach Post-Zahl 26 ist einzuschalten: Salter Julius (VII. a) hatte ein Kaiser Franz-Josefs-Vereinsstipendium im Betrage von 100 K zufolge Sitzungsbeschlusses vom 5. Dezember 1912, Zl. 71; die Zahl der Stipendisten macht daher 33 aus, nicht 32.

Zu S. 74. Post-Zahl Nr. 24: „Weinreb (früher Goldschmidt) Wolf Aron“ ist zu lesen für „Goldschmidt“.

Zu S. 87, Zeile 27 von oben: lies „Reiseanstrengungen“ nicht „Relseanstr“.

